

AUSGABE

97

DEZEMBER 2025

JANUAR 2026

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Anziehungspunkt

Die Teegesellschaften der
Johanna Schopenhauer



Folgt uns auf
INSTAGRAM!

TITANIC



Musical von Maury Yeston

16.04. – 26.05.26, GROßES HAUS

Erfolgs-
musical
kommt
zurück!

ANZEIGE



THEATER ERFURT



27.01.2026 Erfurt Messe



13.03.2026 Erfurt Messe



14.03.2026 Erfurt Messe



18.03.2026 Erfurt Messe



01.04.2026 Erfurt Messe



24.04.2026 Erfurt Messe



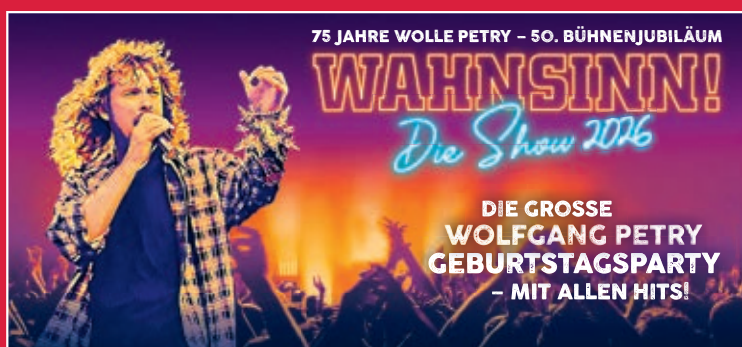
16.05.2026 Erfurt Messe



15.10.2026 Erfurt Messe



24.10.2026 Erfurt Messe



06.11.2026 Erfurt Messe



semmel.de

© 03681 / 79 24 13

Tickets: eventim

| INHALT |

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlichen Glückwunsch! Und Applaus! Einigen muss man dabei sogar sagen: wieder einmal. Als nun die sieben Preise für Thüringens Livemusik-Szene bekanntgegeben wurden, da war u. a. »Franz Mehlhose« in Erfurt erneut dabei. Gefreut haben wir uns auch über die Lobpreisung vom Klub der »Engelsburg« in Erfurt sowie dem Erfurter Club »Kalif Storch«, Wieso, weshalb, warum? Beim bundesweiten APPLAUS-Award 2025 schnitten sie in der Thüringer Musikszene wieder einmal bestens ab. Dabei sprudelte es 10.000 Euro für »Beste kleine Spielstätten und Konzertreihen« – was auch an das Alte Wannenbad in der Geraer Häßelburg ging, die Siebenhitze in Greiz und die Jenaer Reihe »Altes erhalten, Neues gestalten«. In dieser Reihe ging der Award auch an die EBurg und die Mehlhose. Kalif Storch erhielt die Ehrung fürs »Beste Livemusikprogramm«, als »Beste Livemusikspielstätte« wurde das MVZ Wagner in Jena geehrt. Das wirkt ja nun wie ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk. Und da kann man natürlich in die Hände klatschen und neue schöne Programme gestalten – auch im Jahr 2026! Wir freuen uns alle schon drauf. Ebenso freuen wir uns auf die bevorstehende (besinnliche?) Adventszeit. Der Erfurter Weihnachtsmarkt steht schon voll im Rennen, drumherum gibt es zig andere und mitunter quasi aus dem Nichts wachsende kleine und kleinste Weihnachtsmärkte: an der Thomas- und der Kaufmannskirche, in der Barfußerruine, am Wenigemark und am Hirschgarten sowie im Kommarum. Da wird der Bummel ganz schön umfangreich. Dabei haben wir noch nicht vom Lichterglanz in Jena, Weimar, Gotha, Eisenach, auf der Wartburg und in der Residenzstadt Meiningen gesprochen. Einiges davon stellen wir im vorliegenden Magazin vor und locken an diese und jene traumhafte Stelle im schönen Thüringen. Mit und ohne Schlittschuhbahn. Die gibt es wieder auf dem Erfurter Petersberg, vor dem Theater in Weimar und mitten in der Stadt von Meiningen.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit,
ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins
neue Jahr,

Ihr Stadtmagazin tam.tam

Im Mittelpunkt

Vor 200 Jahren war der Salon Johanna Schopenhauers eine der ersten Adressen Weimars 22



Höhepunkte am Theater Erfurt	4	MAG-C erobert die Messe Erfurt	20
Philharmonischer Winterzauber	5	Der zweifache Hiroyuki Masuyama	21
Zwischen Sopranos und Weihnachtsflucht	6	Neues am DNT Weimar	25
In Extremo mit Highlights und Hymnen	7	Facettenreiche Einblicke	26
Weihnachten – oh weh! Oh je!	8	Naturschätze neu entdecken	26
Mein liebstes Ding – das Nougat-Paradies	10	Literaturtipps	27
Unnützes Wissen	11	Neue Tonträger	28
Schlussakkord der Fantastischen Vier	12	Zitronenbaum und Popmusik	28
Fliegenlernen im Hinterhof	14	Kolumne Dominique Wand	29
Illusionen und Sinnestäuschungen	15	Wir fragen, ihr antwortet	46
Musik-Show auf Eis	16		
Satirisch-furioser Tanz	16		
Viel geschafft im Zoopark	17		
Weihnachtsgeschichten am Staatstheater Meiningen	19		

Kalender

Kulturkalender Winter 2025 / 2026 30

| THEATER ERFURT |

»MÄRCHEN IM GRAND-HOTEL« –
einer der großen Höhepunkte
der Operettenkunst & ein echter
Silvesterspaß im Theater Erfurt.



Am Ende siegt immer die Liebe?

Die Bühne des Theaters Erfurt verwandelt sich demnächst in ein großes Filmstudio à la Hollywood in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Allerdings steht dieses Studio kurz vor dem Ruin, da sich die Stars der Branche anderen Produktionsfirmen angeschlossen haben. Zudem sind die Filmstoffe anderweitig vergeben worden. Nur ein großer Coup kann Produzentin Makintosh nun noch vor dem Aus bewahren. Da kommt ihre Tochter Marylou auf die Idee, den Niedergang des Adels in Europa zu verfilmen – eine Dokufiktion als letzter Strohalm sozusagen.

Regisseur Stephan Witzlinger lässt in der Landeshauptstadt wieder einmal auf beste Unterhaltung hoffen. Denn das ist auch der Regis-

seur der spektakulären TITANIC-Inszenierung, die demnächst nach vielfachem Publikumswunsch wieder auf dem Spielplan steht! Diesmal lässt er die Handlung in einem Grand-Hotel im berühmten Cannes und damit die Operette von Paul Abraham neu auferstehen. Dabei lässt er die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen. Neben Marylou sind auch die aus ihrem Land vertriebene spanische Infantin Isabella und ihr Gefolge mit ihrem Verlobten Prinz Andreas hier abgestiegen. Der tollpatschige Kellner Albert, der in Wahrheit der Sohn der reichen Hotelbesitzerin Chamoix ist, kümmert sich um die Gäste und verliebt sich Hals über Kopf in Isabella. Ob es für das ungleiche Liebespaar ein Happy End geben wird und sich

das Leben der Entourage als neue Filmidee von Marylou mit Aussicht auf großen Erfolg in Hollywood eignet, bleibt abzuwarten.

Die Musik ist von modernen Tanznummern der 1920er- und 1930er-Jahre geprägt. Es wird gesungen, gesprochen und getanzt. Das in die Jahre gekommene Grand Hotel mit eigener Bar, dessen einstige Pracht nur noch zu erahnen ist, bildet den Mittelpunkt des Geschehens. Neben dem exzellent musizierenden Philharmonischen Orchester Erfurt darf sich das Publikum auf akrobatisch-tänzerische Showeinlagen und einen Pool im Orchestergraben freuen. **syO**

➔ Märchen im Grand-Hotel

Premiere: 06.12.2025, 19.30 Uhr,
Theater Erfurt

Weitere Termine: 14.12., 15 Uhr; 20.12.,
19 Uhr; 26.12., 18 Uhr; 31.12.2025, 15 und
19.30 Uhr; 16.01.2026, 19.30 Uhr

Karten, Infos und mehr unter:
www.theater-erfurt.de

Tänzerisches von Maurice Ravel & Igor Strawinsky

BALLETTABEND ZWISCHEN SCHNEE UND REGEN beim Gastspiel des Theaters Gera-Altenburg in Erfurt.

Der erste Teil des Abends beginnt mit Maurice Ravels sinfonischer Dichtung »La Valse«, in der der Choreograf Stephan Thoss mehr als nur den Wiener Walzer hört, der wie in einer abwärts gerichteten Spirale alles mit sich reißt. Zusammen mit Ravels früh entstandenen »Pavane pour une infante défunte« und Jean Sibelius' »Valse Triste« entwickelt Thoss eine Cho-

reografie, die in einer verschneiten Landschaft von einem gemeinsam gealterten Paar erzählt, welches sich an die Vergangenheit mit seinen schönen und traurigen Momenten erinnert.

Während sich Thoss dem eisigen Schnee widmet, wendet sich Edward Clug im zweiten Teil des Ballettabends Igor Strawinskys Ballettmusik »Le Sacre du Printemps« zu. Es entsteht eine atemberaubende und an die Grenzen der Tänzenden gehende, überaus fordernde Choreografie auf einer regennassen Bühne, die mit seiner Herangehensweise eine neue, spannende Perspektive bietet.

Maurice Ravel und Igor Strawinsky verband um 1910 nicht nur eine freundschaftliche Beziehung – beide wurden von Sergei Diaghilew, dem Gründer und Leiter des Ballets Russes, gebeten, jeweils eine Ballettmusik für seine Kompanie zu schreiben. In einem Doppelabend

werden ihre zwei wohl bedeutendsten Tanztheaterwerke von den zwei unabhängig voneinander arbeitenden Choreografen Stephan Thoss und Edward Clug auf eine Bühne gebracht. Ein wundervolles Gastspiel des Theaters Gera-Altenburg. **syO**



LE SACRE DU PRINTEMPS

➔ Doppelballettabend

Premiere »La Valse & Le Sacre du Printemps«: 10.01.2026, 19 Uhr,
Theater Erfurt

Weitere Termine: 17.01., 19 Uhr; 01.02.,
15 Uhr; 27.02., 19.30 Uhr; 15.03., 18 Uhr;
07.06., 18 Uhr; 10.06.2026, 19.30 Uhr

Karten, Infos und mehr unter:
www.theater-erfurt.de



| KONZERT |

S(w)inging Christmas

Philharmonischer Winterzauber versüßt die Adventszeit

ZWISCHEN DEM 5. UND 28. DEZEMBER präsentiert die *Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach* weihnachtliche Konzerterlebnisse.

Zur Adventszeit zeigt sich die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach mit einem vielfältigen und besinnlichen Programm, welches alle Weihnachtsliebhaber in seinen Bann zieht. Von familiengerecht bis anspruchsvoll erklingt das Orchester zwischen dem 5. und 28. Dezember 2025 in seiner ganzen Variabilität.

Am 5. Dezember wird die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach bereits zum zweiten Mal den größten Weihnachtschor Thüringens begleiten. Im Erfurter Steigerwaldstadion beginnt um 19 Uhr (Einlass: 16.30 Uhr) das »Thüringer Weihnachtssingen«, bei dem das Mitsingen mithilfe des eigens hierfür gestalteten Liederbuchs auch für alle im Publikum »obligatorisch« ist.

Zum Nikolaustag lädt das Orchester ein weiteres Mal zu einer musikalischen Weihnachtsreise um die Welt mit »Santa Clause Is Coming To ... Gotha« ein. Um 18 Uhr stimmen Thomas Hahn, Edita Abdieski und die Philharmoniker auf die schönste Zeit des Jahres ein. Pop und Klassik vereinen sich hierbei zu einem philharmonischen Ganzen, welches die Zuhörer in Adventsstimmung schwelgen lässt.

Der Film »Der Polarexpress« mit der Musik von Alan Silvestri und Glan Ballard stellt mittlerweile weltweit eine geliebte Weihnachtstradition dar. Das musikalische Weihnachtsmärchen wird am



Thomas Hahn & Edita Abdieski

28. Dezember um 15 Uhr im Kulturhaus Gotha klangvoll in Szene gesetzt. Erzähler Patrick Rohbeck ergänzt dabei äußerst unterhaltsam die instrumentale Erzählweise des Klangkörpers.

Auch die »Philharmonische Weihnacht« hat sich längst als wahrer Klassiker des Spielplans der Thüringen Philharmonie etabliert. Dirigent Russell Harris führt am 18. und 19. Dezember durch diese festlichen Konzerte. Zudem wird der Klangkörper von Solo-Cellist Alexey Stadler – Artist in Residence 2025/26 – begleitet. In klangvoller Weihnachtsatmosphäre verspricht das Programm neben traditionellen Stücken auch überraschende Rhythmen und mitreißende Filmmusiken.

FLB

➔ Weiterführende Informationen zu den einzelnen Konzerten der Thüringen Philharmonie unter: www.thphil.de



| AUSSTELLUNG |

(ANZEIGE)

Eine Immersive Reise

DIE »TITANIC«-BLOCKBUSTER-AUSSTELLUNG kommt nach Leipzig!

Seit wenigen Tagen hat der agra Messepark Leipzig seine Tore geöffnet für die bewegende Inszenierung der Geschichte des wahrscheinlich berühmtesten Passagierschiffs aller Zeiten. Die Ausstellung »Titanic: Eine Immersive Reise« beleuchtet auf noch nie zuvor gesehene Art und Weise das seinerzeit größte Passagierschiff, seinen dramatischen Untergang und die damit verwobenen menschlichen Schicksale. Die Besucher tauchen dabei ein in eine faszinierende Welt, in der modernste Technologie auf Geschichte trifft: Das einzigartige Ausstellungskonzept vereint

atemberaubende 360-Grad-Projektionen mit detailgetreuen Raumnachbildungen, präsentiert über 300 sorgfältig kuratierte Artefakte und lässt den Betrachter dank virtueller Realität die Vergangenheit hautnah erleben. Diese innovative Verschmelzung von digitaler Immersion und greifbarer Historie schafft ein unvergessliches Erlebnis, das die Grenzen traditioneller Museumsbesuche sprengt und Geschichte auf völlig neue Art erlebbar macht.

➔ **Titanic: Eine Immersive Reise**

Leipzig, agra Messepark

Nur für kurze Zeit!

www.titanic-experience.com

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES

TOR ZUR ANDERSWELT

17. - 19.04.26 Erfurt
Messe Erfurt
www.cavalluna.com

| INTERVIEW |

THORSTEN NAGELSCHMIDT, BUCHAUTOR UND SÄNGER VON MUFF POTTER, HASST WEIHNACHTEN. Vor dem Fest der Liebe geflüchtet, sitzt er in einem Hotel auf Gran Canaria und schaut alle sieben Staffeln der »Sopranos« – acht Stunden am Tag, elf Tage am Stück. Aus dieser Erfahrung heraus entstand sein autobiografischer Roman »Nur für Mitglieder«. Diesen gibt es jetzt auch auf Platte: Gemeinsam mit dem Musiker Lambert hat er das Buch vertont und bringt es mit ihm auf die Konzertbühnen.

Zwischen Sopranos und Weihnachtsflucht



LAMBERT & THORSTEN NAGELSCHMIDT

Thorsten Nagelschmidt, Weihnachten steht vor der Tür. Wie geht es Ihnen?

THORSTEN NAGELSCHMIDT: (lacht) Wenn ich jetzt behaupten würde, dass ich ein ganz großer Weihnachtsfreund bin und mich wahnsinnig auf das Fest freue, dann würde mir das nach dem Buch wohl sowieso niemand mehr glauben.

Zumindest haben wir ja jetzt die passende Zeit, um mit Buch und Album auf Tour zu gehen.

NAGELSCHMIDT: Das stimmt. Es wird eine Menge an Weihnachtsmärkten geben, die wir auf dieser Tour zu sehen bekommen. Ich kann mir gut vorstellen, dass sich unser Programm in Erfurt, das im letzten Drittel der Tour stattfindet, an die Weihnachtserfahrungen aus den vorangegangenen Städten anpassen wird. Lambert und ich sind ja nur zu zweit auf der Bühne, wir haben also alle Freiheiten, den Abend hier und da umzugestalten.

Kommen wir einmal zu Ihrem aktuellen Buch. Wie viel Autobiografisches steckt denn wirklich drin?

NAGELSCHMIDT: Vieles. Einiges ist offensichtlich: mein Name, der Name meiner Band oder mein Heimatort. Aber es ist ein Roman. Ich bin Schriftsteller und erzähle eine Geschichte. Eigentlich sollte das Buch ein Essay werden, eine Selbstbeobachtung über jemanden, der in einem Hotel auf Gran Canaria in kurzer Zeit alle Staffeln der »Sopranos« schaut. Aber beim Schreiben des Textes hat es mich doch dazu hingezogen, mit Elementen und Gedanken aus meiner Biografie diesen Roman zu erzählen.

Und was ist die Platte zum Buch geworden? Ein lupenreines Hörspiel ist es ja

nicht. Ein Soundtrack aber auch nicht.

NAGELSCHMIDT: Man kann es nicht wirklich einordnen, aber das sollte man auch nicht. Sicher muss die Platte durch ihren hohen Spoken Word-Anteil etwas erarbeitet werden. Zugleich ist es aber auch das vielleicht zugänglichste und Poppigste, was ich bislang gemacht habe. Es finden sich ja lupenreine Melodien und starke Beats auf dem Album, die Lambert für die Platte gebastelt hat.

Wie haben Sie sich denn kennengelernt?

NAGELSCHMIDT: In einer Kneipe. Ich wusste schon vorher, wer er ist und was er macht – ich wusste aber nicht, wie er aussieht. Er hat ja auf der Bühne immer eine Maske auf. Lambert war da schon etwas weiter: Er war bereits einmal auf einem Konzert von Muff Potter und kannte auch schon meine Bücher. Wir wurden einander vorgestellt und haben spät nachts gemeinsam den Heimweg angetreten. Vor meiner Haustür fiel uns dann auf, dass wir fast Nachbarn sind.

Sie wohnen exakt 167,4 Meter Luftlinie voneinander entfernt.

NAGELSCHMIDT: Ja, das hat Lambert irgendwie ausgemessen (lacht). Auf alle Fälle sagten wir uns zur Verabschiedung, dass wir doch mal etwas zusammen machen müssten. Oftmals verpuffen solche Bekundungen einer Zusammenarbeit ja im Nirgendwo, aber bei uns hat es glücklicherweise geklappt.

Ihre Zusammenarbeit verlief dann sehr entspannt.

NAGELSCHMIDT: Lambert hat ein Studio in seiner Wohnung, in dem wir gearbeitet haben. Ich habe früh morgens Croissants beim Bäcker um die Ecke geholt und bin zu ihm gegangen. Und wenn seine Kinder nachmittags von der

Schule gekommen sind, haben wir Feierabend gemacht.

Ich war sehr überrascht, wie forsch Lambert auf der Platte musikalisch teilweise zu Werke geht. Eigentlich ist er für seine zwar intensive, aber eher ruhige Piano-Musik bekannt.

NAGELSCHMIDT: Das wird ihn freuen zu hören, denn genau das war unsere Idee: etwas auszuprobieren, was wir beide als langjährige Musiker in dieser Form noch nie zuvor gemacht haben. Etwas, dass die Leute überrascht. Lambert hat mir Zugang zu ein paar Ordnern in seiner Cloud gegeben, auf denen sich unfassbar viele Skizzen von Beats oder fast schon fertige Songs befanden, die er als Produzent angefertigt hat. Da hatten wir natürlich schon wunderbares Ausgangsmaterial für die Platte.

Was erwartet uns in Erfurt? Eine musikalische Lesung oder ein literarisches Konzert?

NAGELSCHMIDT: Auf jeden Fall eine wilde Sause. Den Kern des Abends bildet die Musik, dazu gibt es ein paar Texte aus dem Buch. Ergänzend gibt es noch viele Bilder und Filmchen quer durch die Themen des Romans – Weihnachten, Gran Canaria, All-Inclusive-Hotels, Familie. Es ist kaum zu glauben, was für eine tolle und unterhaltsame Show man daraus machen kann.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Michael Stocker

➔ **Thorsten Nagelschmidt & Lambert – »Nur für Mitglieder«**
16.12.2025, 20 Uhr,
Kultur: Haus Dacheröden

| EVENT |

ANZEIGE



Geschichte wird lebendig

PREISGEKRÖNTE TÄNZER UND EINE SIEBENKÖPFIGE LIVEBAND machen »Im Schatten der Krone« zu einem fesselnden Show-Erlebnis.

Cornamusa – World of Pipe Rock and Irish Dance entführt Euch ins Jahr 1714: England steht vor einem Wendepunkt, Schottland und Irland träumen von Freiheit. Und mitten darin Isla – stumm geboren, doch ihr Tanz spricht lauter als Worte. Angeführt von Ausnahme-Tänzern wie Gyula Glaser, dreifacher Europameister, und Nicole Ohnesorge, die mit WM-Bronze zur Weltspitze gehört, entfaltet sich eine Show voller Leidenschaft und Virtuosität. Erlebt die faszinierende Verbindung von

irischem Stepptanz, preisgekrönter Liveband und einer Geschichte, die Vergangenheit und Gegenwart vereint. Cornamusa ist zurück – intensiver, schöner und mit Momenten, die unter die Haut gehen.

➔ **Cornamusa – World of Pipe Rock and Irish Dance: »Im Schatten der Krone«**

**11.01.2026, 18 Uhr,
Messe Erfurt**

www.cornamusa.de

| STUDIUM |

ANZEIGE



Der frühe Vogel...

UNIVERSITÄT ERFURT lädt zum **Early-Bird-Hochschulinfotag** ein.

Für alle, die mit guten Vorsätzen ins neue Jahr starten und sich möglichst frühzeitig für ein Studium entscheiden möchten, bietet die Universität Erfurt am Samstag, 17. Januar 2026, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr erstmals einen **Early-Bird-Hochschulinfotag** an. Alles digital – so geht das Ganze auch bequem vom Sofa aus.

Neben Vorträgen zu den einzelnen Studiengängen gibt es Informationen zu Studienvoraussetzungen und -aufbau, zu Karrierechancen, aber auch zur Studienfinanzierung und zum Wohnen in der Hochschulstadt Erfurt. In Live-Sessions geben die Studienberatung und Studierende Einblicke aus erster Hand und beantworten Fragen rund ums Studium.

➔ **Infos:** www.uni-erfurt.de/go/online-infotag

| KONZERT |

IN EXTREMO



Finale Furioso

IN EXTREMO GEHEN AUF JAHRESAUSKLANGTOUR – mit einer Setliste voller Highlights und Hymnen.

Die Rauh Nächte sind eine Zeit »zwischen den Jahren«, die traditionell rund um die Wintersonnenwende beginnt und am Dreikönigstag endet. Viele Menschen nutzen die Rauh Nächte für Rituale der Selbstreflexion, um das alte Jahr loszulassen und Wünsche für das neue zu manifestieren. **In Extremo** begeben sich zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres noch einmal auf eine besondere Konzertreise, um ein aufregendes Jahr und 2025 gebührend zu verabschieden: Mit einer eigens zusammengestellten Setliste voller Highlights und Hymnen, im Kreis der Lieben, für einen furiosen Jahresausklang. »Wir

möchten unseren treuen Fans zum Ende dieser Ära noch einmal etwas ganz Besonderes präsentieren und mit diesen Konzerten einfach Danke sagen – so, wie man es von uns kennt: laut, hart, aber herzlich und mit einer gehörigen Portion Schalk im Nacken«, freut sich die Band auf ein donnerndes Finale Furioso 2025.

FLB

➔ **In Extremo – »Rauh Nächte Tour 2025«**
19.12.2025, Erfurt – Messehalle

Tickets: an allen bekannten VVK Stellen



16.+17.+18.01.26 ERFURT MESSE



27.03.26 ERFURT ALTE OPER

TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen TICKETHOTLINE 06073 722-740



Raum für kurze Filme

JETZT MITMACHEN beim
14. KURZFILMTAG 2025
in Erfurt.

Der bundesweite **KURZFILMTAG** geht in die 14. Runde – und jede*r kann dabei sein! Am 21. Dezember 2025, dem kürzesten Tag des Jahres, und schon in der Woche davor, sind Menschen in ganz Deutschland eingeladen, eigene Kurzfilmveranstaltungen auf die Beine zu stellen. Ob im Kino, im Vereinsheim, in der Schule, im Wohn-

zimmer oder draußen – überall ist Platz für kurze Filme und große Momente. Auf der KURZFILMTAG-Website sind für den Zeitraum vom 15. – 21. Dezember 2025 vielfältige Filmprogramme für alle Geschmäcker buchbar: für Jung und Alt, in leichter Sprache, barrierefrei, von Spiel- über Dokumentar- bis hin zu Animationsfilmen. Jetzt mitmachen und dabei sein!

➔ Alle Infos unter:
www.kurzfilmtag.com



DAS KABARETT »DIE ARCHE« widmet dem jährlichen Trubel wieder mal ein Extra-Programm.

Es geschah zu der Zeit, als ... ach was ..., genau dann, wenn wir alle in eine – wie soll man das beschreiben? – ungewöhnliche Zeit verfallen. Wenn wir uns dem Glühwein huldvoll zuwenden, die Zimtsterne quasi vergöttern, Lebküchlein in Mengen verzehren und tagsüber durch die verrücktesten Läden stürzen, um die ausgefallenen Gaben zu finden ... Genau dann machen sich zwei Menschen daran, sich nicht zu schonen. Mit ausgefallenen Ideen, tatenreichem Engagement, mit Wortwitz und zahlreichen Aktionen wollen sie die Menschen zum Lachen bringen. In der Adventszeit? Als ob man da nicht Besseres zu tun hätte, als eine Frau und einen Mann dabei zu beobachten, wie sie sich kult(ur)voll die Klinke in die Hand geben, um Freude zu erzeugen! Plätzchenbacken ist angesagt und kein Kauderwelsch!

»Oh nein!«, betont Fernando Blumenthal, seines Zeichens Regie- und Lichtkünstler im Erfurter Kabarett »Die Arche«. »Wir wollen gerade in der Vorweihnachtszeit unsere Gäste bestens unterhalten. Genau mit diesem Thema: Weihnachten! Ich habe mir dazu zwei Akteure ausgesucht: Beatrice Thron und Tom Dewulf. Die können das!«

Beide lassen sich bei ihrem Programm von allen weihnacht-

lichen Dingen ringsum inspirieren. Von Erinnerungen und vom Weihnachtsmarkt am Domplatz, vom Adventskalender, von Weihnachtsliedern und auch »von internationalen Songs, die die Leute kennen!«, betont Tom Dewulf. »Wir feiern Weihnachten mit den Politikern!«, betont Fernando Blumenthal. »Und auch mit einem alten Ehepaar, was sich nach 40 Jahren nichts mehr zu sagen hat!«, meint Beatrice Thron. »Mutti beschwert sich übers Fest, weil alle, die dann zusammenkommen, irgendeine Allergie haben und die Hausfrau nicht weiß, was sie kochen soll.«

Ob da wohl auch der Weihnachtsmann mitspielt? »Jaja!«, betont Blumenthal und schmunzelt. »Aber nur aus dem Off!«, protestiert Thron. »Ich brauch ihn nicht ...«, meint Dewulf. »Mir reicht ein Programm mit Dir, Bea!« – »Genau, das reicht mir auch!« **SYO**

➔ »Eine Nase voll Schnee«
im Dezember-Programm
vom Kabarett »Die Arche«,
fast täglich, mitunter
mehrmals.

Infos und Karten unter:
www.kabarett-diearche.de

Seliger's Lichterpark

29.11.25-30.12.25
täglich 16 - 20 Uhr
(24.12.2025 geschlossen)

Beim Kauf eines Weihnachtsbaumes erhalten Sie ein Wunschgetränk gratis!
(nur erhältlich in der Lichterzeit zwischen 16 und 20 Uhr)

Jenaer Straße 36, Ortseingang Münchenbernsdorf
www.seligers-weihnachtsbaeume.de

| ERFURT |

ANZEIGE

So schön wird der Advent

24 KLEINE WEIHNACHTSÜBERRASCHUNGEN
warten darauf, entdeckt zu werden.

Sie wollen Begeisterung wecken, Freude verbreiten und die Zeit bis zum Weihnachtsfest noch besinnlicher gestalten: Im 2025er-Adventskalender der Stadtwerke Erfurt verstecken sich 24 wundervolle Geschenke aus dem egapark, den Bädern, für Sportfans oder Literaturliebhaber und vieles mehr. Liebevoll verpackt sind sie in der App »SWE Für Erfurt.« Ab 1. Dezember öffnet sich jeden Tag ein Türchen für die Kunden der Stadtwerke Erfurt. Dazu zählen Abonnenten der EVAG, Kunden der

SWE Energie GmbH sowie Inhaber von Saison- und Jahreskarten des egaparks.

Und weil es so schön ist, anderen Freude zu bereiten, beinhaltet der SWE Adventskalender in diesem Jahr noch eine besondere Überraschung. Für jeden der 24 Tage enthält der Adventskalender einen Buchstaben. Alle zusammen ergeben am Ende ein Lösungswort. Wer es errät, hat die Chance auf einen attraktiven Zusatzpreis!

SIE HABEN DIE APP NOCH NICHT?

Neben dem Adventskalender enthält sie viele nützliche Informationen und Funktionen wie Nachrichten rund um Erfurt, den Eventkalender mit SWE Veranstaltungen und ausgewählten Events in Erfurt, die Vorteilswelt mit besonderen Angeboten für SWE Kunden, die Anzeige der aktuellen Belegung unserer Parkhäuser, täglich wechselnden Tipps aus der Welt der SWE und den Self Service zum Melden von Zählerständen per Fotofunktion oder den Preisrechner.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code und laden Sie sich die App SWE Für Erfurt auf Ihr Handy. Kostenlos für iOS und Android.


SWE

 Stadtwerke
Erfurt Gruppe

SWE ADVENTS- KALENDER

24 Türchen – 24 tolle SWE Überraschungen!
Schauen Sie täglich rein, lassen Sie sich überraschen und erwischen Sie sich eine kleine Weihnachtsfreude.
Unsere **SWE ADVENTSKALENDER** finden Sie in unserer App **SWE Für Erfurt**.

SWE Für Erfurt.

www.stadtwerke-erfurt.de

| MEIN LIEBSTES DING |

Arbeiten im Nougat-Paradies

ARBEITEN ZWISCHEN NOUGAT-TÖRTCHEN, GLÄSERNER MANUFAKTUR & NOUGATBRUNNEN XXL: Isabel lebt die Leidenschaft zu Nougat und Schokolade in der VIBA Erlebnisswelt Schmalkalden.

Das WWW des Liebhabers:

Wer: Isabel

Was: Gästemanagement & Touristik

Seit wann: 1.1.2025

Wo: Schmalkalden

Es ist ja nicht mehr lange hin, dann steht das Christkind, der Weihnachtsmann oder wer auch immer vor der Tür und überrascht mit den verschiedensten wunderbaren Dingen. Am beliebtesten sind zum Fest der Feste im Jahr immer noch Süßigkeiten. Davon können auch die Confiseurinnen und Konditorinnen erzählen sowie alle anderen Viba-Kolleginnen und Kollegen in der firmeneigenen Nougat-Erlebnisswelt von Schmalkalden. Dort herrscht gerade Hochbetrieb.

Eine, die diesen Hochbetrieb liebt, ist Isabel. Sie hat bei der Viba sweets GmbH ein Duales Studium absolviert, war von 2020 bis 2023 im Tourismusmanagement und jetzt seit 1. Januar dieses Jahres im Gästemanagement & Touristik des Unternehmens tätig. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Führungen durch die neue Erlebnis-Etage – der attraktivsten Etage nach dem Umbau – die im April dieses Jahres wiedereröffnet wurde. Hier gibt es eine Leitfigur, ROBIN RED, das Superhelden-Eichhörnchen von Viba, der eine Mission hat: Gutes zu tun. Hier kann man in seiner Rohstoff-Plantage unter Bäumen verweilen, Wissenswertes über die Rohstoffe erfahren und bekommt Infos rund um die Nougat- und Schokoladenherstellung. Es gibt einen Blick hinter die Kulissen der Gläsernen Manufaktur sowie einen modernen Zeitstrahl mit unglaublich vielen und interessanten Infos zur Historie und der Entstehung des Betriebes.



Wer weiß schon, dass das Unternehmen oder besser gesagt, die Viba Gruppe, heute über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat, täglich 150.000 Nougat-Stangen und 300.000 Nougat-Minis produziert? Sowie 80 Tonnen Nougat pro Monat in die ganze Welt

liefert? Wer weiß schon, dass das alles einst entstanden ist aus einem kleinen Café in Schmalkaldens Stiller Gasse namens »Café Viebahn«? 1893 gegründet von Konditormeister Willy Viebahn und seiner Schwester Anna Reim geb. Viebahn.

Wer weiß schon, dass es auch rosa Kakao gibt, mit dem bei Viba, besser gesagt bei HEILEMANN im Allgäu, das ist nämlich eine Tochter des Unternehmens, die Ruby-Chocolate hergestellt wird – erstmals präsentiert auf der Internationalen Süßwarenmesse 2019? Wer weiß schon, dass die Haselnüsse für die Nougat-Leckerlies aus der Türkei/am Schwarzen Meer kommen, der Kakao von der Elfenbeinküste in Afrika und Mandeln, die fürs Marzipan benötigt werden, aus Kalifornien? Oder wer kennt schon die Tatsache, dass Napoleon »schul« war an der Nougatherstellung? Ja, damals war es durch Knappheit von Schokolade DER Ersatz dafür ... Isabel weiß das alles und gibt es an die Besuchergruppen gerne weiter. »Unser Haus ist immer geöffnet, täglich, und zwar das ganze Jahr hindurch!«, betont die Gästeführerin. »Nur im Januar schließen wir meist für eine Woche; damit alles wieder auf Vordermann gebracht werden kann«, erklärt Isabel.

Wenn sie mit ihren Gästen aus der Erlebnis-Etage kommt, vorbei am vielumschwärmten und ständig strömenden Nougatbrunnen – wel-

cher täglich 15 Liter fließenden feinsten Nougat verströmt zur Verkostung – dann präsentiert sie noch die weiteren Besonderheiten des Hauses. Sie stellt das Kurs-Programm vor. Denn die VIBA Nougat-Welt bietet trendorientierte und abwechslungsreiche Confitserie-Kurse für Anfänger sowie Fortgeschrittene (also: auch Profis) an. Von der exklusiven Tortenkunst über die schnelle Kreation gibt es sogenannte Standard-Kurse wie »Handgeschöpfte Schokolade« und »Feinste Nougat-Pralinen« (der Liebling unter den Kursen!) oder »Mini-Nougatstangen«. Dazu gesellen sich die Special-Kurse wie »Valentinstag« und »Ostern« oder »Sommer-Specials«. Natürlich auch – wie jetzt gerade – das »Weihnachts-Special«. Hierbei werden Weihnachtskalender mit feinsten Nougat-Pralinen selbst angefertigt. Das ist seit Oktoberbeginn der absolute Renner in den Kursprogrammen! Diese sind nun auch online buchbar unter www.viba-schmalkalden.de/mitmachkurse



Isabel schmunzelt: »Doch die Partys, ganz gleich ob zum Kindertag, Muttertag oder für einen Mädelsabend – die sind richtig klasse und sehr unterhaltsam. Da wird gesungen und getanzt!« Das gehört bei Viba in die Rubrik »Feiern & Tagen« und bietet Raum für Kreativität und Genuss. Im kommenden Jahr sind da bereits wieder kulinarische Sonntage mit Lunch und Brunch geplant. »Gutes Essen aus unserer Küche, Desserts mit vielen Raffinessen rund um unseren beliebten Nougat sind wirklich beliebt bei Jung und Reif«, erklärt Isabel und verweist zudem auf eines der Highlights aus der frischen Kuchentheke: das Nougat-Törtchen – ein einzigartiger Genuss, auch optisch, mit einem flüssigen Kern aus Nougat Royal – da vergisst man Raum und Zeit!

svy

➔ In Thüringens süßester Erlebniswelt ist so Einiges zu entdecken. »Tanz mal wieder! So heißt es an Samstagen (31.01., 28.03., 10.10., 14.11.2026). Verlockend wird es zum »Valentins-Frühstück« am Samstag dem 14.2.2026 und »Yes, it's Ladies Night!« heißt es – natürlich am 05.03., 06.03. und 07.03.2026 – mit Pasta-Bar, DJ & Cocktailbar. So geht es weiter durchs Jahr. Isabel freut sich schon sehr drauf.

➔ Täglich geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. Weitere Infos, Karten und mehr unter: www.viba-nougatwelt.de

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für

zwischen durch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1262 Der häufigste Name der Welt ist Muhammed.

1263 Der Markenname »Maoam« steht für »Mundet allen ohne AusnahMe«.

1264 98 Prozent aller Infarktpatienten unter 40 Jahren sind Raucher.

1265 Im isländischen Reykjavik ist die Haltung von Hunden verboten.

1266 24 Stunden ohne Schlaf wirken in etwa wie 1 Promille Alkohol im Blut.

1267 Sowohl Bangkok als auch Los Angeles heißen übersetzt »Stadt der Engel«.

1268 Faule Butter ist ein Ort im Sauerland.

1269 Kinder unter vier Jahren lassen sich nicht von Gähnen anstecken.

1270 Die Erdbevölkerung nimmt gegenwärtig alle 12 Jahre um eine Milliarde Menschen zu.

1271 Schätzungen zufolge gehen 40 Prozent des in den Weltmeeren treibenden Plastikmülls auf un/absichtlich ins Meer geworfene Fischernetze zurück.

1272 Der Erfinder der Jeans, Levi Strauss, wurde in Buttenheim bei Bamberg geboren.

1273 Greenpeace wurde in Kanada gegründet.

1274 Als Spätfolge des verbleiten Benzins hat heute jeder Mensch 625 Mal mehr Blei im Blut als vor hundert Jahren.

1275 Neptun, Saturn und Venus sind drei Badeorte am Schwarzen Meer in Rumänien.

1276 Ibiza gehört zur Inselgruppe Pityusen.



| INTERVIEW |

SIE HABEN SCHON AUF DEUTSCH

GERAPPT, als Sido, Apache 207 und Haftbefehl noch am Rockzipfel ihrer Mütter hingen. Die Rede ist von den Fantastischen Vier aus Stuttgart. Sie waren die erste Rap-Formation, die mit »deutschem Sprechgesang«, wie sie ihre Musik selbst nennen, bundesweit Schlagzeilen machte. Jetzt haben die Fanta ihre Abschiedstournee angekündigt. Mit Rapper und Gründungsmitglied Michael »Michi« Beck, 58, sprach Olaf Neumann via Zoom über den großen Schlussakkord der Fanta.

Unter dem Titel »Der letzte Bus« wollen Sie Ihre Abschiedstournee spielen. Warum ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt dafür?

MICHI BECK: Ob es der richtige Zeitpunkt ist, das weiß man immer erst hinterher. »Jetzt« heißt ja in unserem Fall von Ende nächsten Jahres bis 2028. Wir denken, dass das ein guter Zeitpunkt ist, weil wir während dieser Tour alle unsere Sechziger erreichen. Bis zu unserem 40-jährigen Bandjubiläum 2029 sind wir uns ziemlich sicher, dass wir in der Lage sein werden, die typische Fanta-Vier-Energie auf die Bühne zu bringen, aber wir wollen nicht irgendwann aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen sagen müssen, dass wir jetzt alles anders machen müssen. Die Fantastischen Vier live sind die drei MCs, die im Dauerspur über die Bühne laufen und herumhüpfen. So soll man uns auch in Erinnerung behalten. Bevor der Verfall noch mehr einsetzt, ist das ein guter Zeitpunkt, einen Schlussakkord zu setzen. (lacht)

Wie kräftezehrend ist eine Tournee mit den Fantastischen Vier wirklich?

BECK: Wir merken schon, dass die zweieinhalb Stunden auf der Bühne die Energie von einem Tag komplett auffressen. Das Drumherum wird für uns immer anstrengender. Das hört sich nach Jammerei an, ist aber simple Realität. Wir merken einfach, dass unser Programm von Tour zu Tour kräftezehrender wird. Bevor einer von uns sitzen, der andere aber noch springen will, haben wir uns gesagt, dass jetzt ein guter Zeitpunkt ist. Dazu kommt, dass wir es im Moment nicht sehen, noch einmal ein ganzes Album aufzunehmen. Wir sammeln immer noch ständig Ideen für neue Songs, aber das Langformat hat sich für uns ein bisschen erledigt. Du verbringst zwei, drei Jahre im Studio dafür, dass dann vielleicht ein oder zwei Songs einer Platte bei den Hörnern durchkommen. Es gibt natürlich immer Hardcorefans, die sich das ganze Ding anhören, am besten auf Vinyl. Aber dafür, dass man sein ganzes Herzblut

Wir waren unsere eigene Therapiegruppe

in ein Album steckt, findet es einfach zu wenig Gehör. Wir haben immer Touren zu neuen Alben gemacht, weil es uns schon immer vor einem reinen Tingeln mit alten Hits geirrt hat. Die Leute wollen natürlich trotzdem immer eher die Klassiker als die neuen Songs hören, wenn sie auf ein Konzert gehen. So geht es mir übrigens auch. Die Fragen lauteten also: Wollen wir echt noch mal ein Album machen? Wie sieht es mit unserer Energie aus? Wie wollen wir in Erinnerung bleiben? Was sollen wir mit dem Rest unseres Lebens anstellen? Irgendwann kamen wir zu dem Schluss, wir wollen lieber mit einem Bang gehen als langsam auszuklinken.

Die Entscheidung ist Ihnen sicher nicht leichtgefallen, oder?

BECK: Wir haben intern schon lange und viel darüber geredet, Pläne geschmiedet und wieder verworfen. Wir haben uns immer ge-

schworen, unsere Karriere nicht mit einer Mischung aus Abschiedstour und Comeback zu beenden; wenn wir es sagen, dann muss es auch so sein. Und dann verkündest du es und weißt, es gibt kein Zurück mehr. Aber das Medienecho hat mich dann emotional mehr abgeholt als ich dachte. Nach diesem Announcement hatte ich zwei, drei Tage einen richtigen Blues.

Es gibt natürlich viele Fanta-4-Fans, die jetzt traurig sind, weil Sie mit Ihnen zusammen älter geworden sind.

BECK: Durch »The Voice« und »The Voice Kids« konnten wir auch viele junge Fans dazu gewinnen. 19-Jährige, die auf unsere Shows kommen, erinnern mich daran, wie wir als junge Fanta auf Shows des späten James Brown gegangen sind. Es ist schon geil, dass wir so viele Leute ansprechen. Wir sind aber auch wirklich stolz darauf, eine Art Sprach-





DIE FANTASTISCHEN VIER

rohr-Band für Menschen zwischen Mitte 40 und Mitte 50 zu sein.

Es habe mal eine Verabredung zwischen Künstler und Fans gegeben, sagt der Kabarettist Max Uthoff: »Du, Rockstar, bekommst meine Kohle, dafür lebst du das wilde, drogen- und groupieverseuchte Leben, das ich gerne führen würde – und trittst früh ab«. Wie stehen Sie dazu?

BECK: Das kann ich nachvollziehen, ist aber nicht das, was man von uns erwartet. Das trifft zum Beispiel eher auf den extremen Erfolg der »Haftbefehl«-Doku zu. Die trifft genau diesen Punkt. Bei uns ist es eher die Kontinuität und der Umstand, dass wir in den Texten und Songs nicht nur uns, sondern auch vielen Menschen unserer Generation aus der Seele sprechen. Wir haben viele selbstreflexive Lieder wie »Sie ist weg«, »Aufhören« oder »Wie weit«. Im Bestfall können das einige Menschen

auf sich selbst und nicht nur auf das Leben von uns Musikern beziehen. Das ist eher der Vertrag, den wir mit unserem Publikum haben.

Ihre Alben waren immer am Plus der Zeit, manche Ihrer Songs hatten sogar etwas Prophetisches. Zum Beispiel »Endzeitstimmung« aus dem Jahr 2018. Die Nummer beschreibt eigentlich das, was viele Menschen bei der heutigen Weltenlage empfinden. Sie ist geradezu prophetisch.

BECK: Was wir da gesungen haben, hat sich leider noch mehr bewahrheitet, als wir es gerne gehabt hätten. Auch ein Stück wie »Schuld« von 2010 ist mit der Zeit gewachsen: Mit dem Finger auf andere zeigen, aber bei sich selbst nicht anfangen wollen. Beim Schreiben denkt man oft, so wie es einem gerade geht, müsste es eigentlich auch einer Menge anderen Menschen gehen.

Die Gruppe ABBA lebt auf der Bühne weiter in Form von virtuellen Avataren, begleitet von einer Live-Instrumentalband. Wäre das auch für die Fantas denkbar?

BECK: So etwas wird wahrscheinlich auch immer einfacher. Dank Andi, der eine eigene Rhythmusmaschine gebastelt hat, die »Bronx-Box«, wurden wir zu Pionieren einer neuen Art zu produzieren. Als Künstler muss man heute aber berechnete Angst haben, dass KI es irgendwann sogar besser hinkriegt als du selber. Deshalb ist jetzt Zeit für eine Zäsur. Vielleicht ist das ja auch ein weiterer Grund auf diese letzte große Tour zu gehen?

Kraftwerk, die Rolling Stones, Bob Dylan – das sind allesamt ältere Herrschaften, die noch immer unterwegs sind. Warum können so viele Künstler nicht von der Bühne lassen?

BECK: Damit sprechen Sie eine Gefahr an, die ich kommen sehe: Vielleicht werden wir das Touren ja irgendwann vermissen. Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass unsere geplante Jubiläums-Stadiontour einer zweijährigen Zwangspause zum Opfer fiel. Das war am Anfang sehr nervig, aber irgendwann habe ich mich gefragt, ob ich das Herumtoure überhaupt brauche. Aber man ist schon verwöhnt, was Aufmerksamkeit und Zuspruch von außen betrifft, wenn man das so lange macht wie die genannten Acts oder auch wir. Diese Liebe fehlt einem irgendwann. Ich glaube nicht, dass Bob Dylan oder Ralf Hütter aus finanziellen Gründen auf Tour gehen. Wir haben schon öfter auf kleinen Bühnen gespielt. Sobald es so klein wird, steht das gemeinsame Musikmachen mehr im Vordergrund. Das ist ein ganz anderes Gefühl. Ich könnte mir vorstellen, dass wir irgendwann etwas Kleines, Abgefahrenes, Neues machen.

Wie haben Sie und die anderen Fantas es geschafft, die 36 Jahre ohne große Blessuren zu überstehen?

BECK: Wir waren immer unsere eigene Therapiegruppe. Ich mit meinen von Unsicherheit geprägten Arroganzanfällen in den frühen 1990ern, Thomas mit seiner Flirterei mit der Yellow Press. Manchmal hatte man auch keinen Bock auf gar nichts, schwächelte, hatte eine komische Idee oder war eine Weile irgendeinem Zeug verfallen – immer wieder haben wir uns gegenseitig aufgefangen. Auch unser Manager Bär hat im Hintergrund viel geleistet, um uns zusammenzuhalten. Wir hatten auch das Glück, schon in den ersten zwei Jahren an unseren Anwalt geraten zu sein. Er wurde für uns eine Art Zweit-Papa, weil er es grundehrlich mit uns gemeint hat und immer darauf achtete, dass es gerecht zwischen uns bleibt. Das ist sehr wichtig. Es ist wirklich alles super gut gelaufen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Olaf Neumann

| AUSSTELLUNG |



KURATOR THOMAS V. TASCHITZKI vor den Heisig-Gemälden »Fliegen lernen im Hinterhof« (li., 1995, Öl auf Leinwand, aus Privatbesitz) und »Der verbrauchte Ikarus« (1993/96/98, Öl auf Leinwand, aus Privatbesitz)

Fliegenlernen im Hinterhof

BERNHARD HEISIG BEGEISTERT – eine Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers im Angermuseum Erfurt.

»Eine sehr gut kuratierte Ausstellung! Gratuliere! Bin tief beeindruckt!«, schreibt ein Besucher aus München ins Gästebuch des Angermuseums. Ein weiterer, aus Leipzig: »Vielen Dank für die gelungene Ausstellung. Seine Bilder mahnen heute umso dringlicher: Keine Aufrüstung, die zum Kriege führt und Leid bringt!« In den kurzen Sätzen im Gästebuch kommt zum Ausdruck, dass es die Vielfältigkeit der Arbeiten von Bernhard Heisig ist, die die Besucherinnen fasziniert. Geboten werden in der Schau Bilder aus allen Schaffensphasen des Künstlers und mit 75 seiner Werke eine ziemlich umfangreiche Übersicht über seine Themen. In diesem Jahr gab es auch Jubiläumsausstellungen in Leipzig, Berlin und Regensburg. Doch Erfurt kann sich getrost ein wenig damit brüsten, dass hier ein größerer Überblick gegeben wird.

»Wir konzentrieren uns ganz auf den großartigen expressiven Maler Bernhard Heisig. Seine bedeutenden druckgrafischen Zyklen wurden u. a. in Regensburg ausführlich gezeigt, in Erfurt steht die Malerei Heisigs im Mittelpunkt. So können wir neben zahlreichen großformatigen Schlüsselwerken auch selten oder noch nie gezeigte Landschaften, Stilleben sowie Bilder zu Themen wie Theater und Film präsentieren. Viele Gemälde sind Leihgaben aus Privatbesitz«, erzählt der Kurator der Schau, Thomas von Taschitzki. »Als Heisig in Leipzig an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Professor wurde, gründete er 1961 die erste Malklas-

se. Das war rückblickend der Startpunkt für die sogenannte »Leipziger Schule«, die Leipziger Hochschule wurde zu einem Zentrum innovativer figürlicher Malerei. Es war ein Glücksfall, dass mit Werner Tübke, Wolfgang Mattheuer und Bernhard Heisig drei auf ganz unterschiedliche Weise geniale Malertypen nebeneinander in Leipzig wirkten. Tübke etwa als altmeisterlich orientierter, akribisch malender Phantast und Manierist, Heisig dagegen ein hochexpressiver Maler, der an die dynamische Malweise von Lovis Corinth und Oskar Kokoschka sowie an die verrätselten Bildwelten Max Beckmanns anknüpfte.«

ARBEITEN MIT STARKEN METAPHERN

Bernhard Heisig zeigt uns eine neuartige Form von Historienmalerei. Er selbst lehnte immer ab, als Historienmaler bezeichnet zu werden. Aber er bietet uns Malerei, die Geschichten erzählt, mit einer ganz eigenen Art von Komposition. Man könnte das als malerische Collage bezeichnen. Verschiedene Raum- und Zeitebenen überlagern sich. Und: ja, die Bilder sind sehr voll; Heisig hat viel zu erzählen. Als 17-Jähriger hatte er sich freiwillig zum Kriegsdienst gemeldet und dann natürlich die Gräuel des Zweiten Weltkriegs erfahren müssen, die er ab Ende der 1960er Jahre zum zentralen Thema seiner Bilder machte. Kurator von Taschitzki verweist darauf, dass die gewählten Titel der Bilder oft einen guten Einstieg zum Verständ-

nis bilden. Ein Beispiel sei das großformatige Werk »Fliegen lernen im Hinterhof«. Im Jahr 1995 gemalt, blickt Heisig mit diesem Bild auf die beengten Verhältnisse in der DDR zurück und sagt darüber selbst in einem Interview: »Im Hinterhof kann man nicht fliegen lernen, aber wir mussten im Hinterhof fliegen lernen und dann sind wir auch geflogen.«

Wie in diesem Bild arbeitete Heisig gerne mit starken Metaphern, die für den Betrachter etliche Bedeutungsspielräume öffnen. Aber auch die kleineren Formate bilden einen wichtigen Teil der Ausstellung, etwa die Porträts und die atmosphärischen Landschaftsbilder des Havellandes, wo Heisig ab 1992 bis zu seinem Lebensende 2011 lebte. Man sollte sich Zeit nehmen, um all das zu entdecken. In der Ausstellung breitet sich ein farbintensives, spannungsreiches Panorama des Lebenswerks von Bernhard Heisig aus. Das Angermuseum bietet dazu eine ganze Reihe von Kuratorenführungen und weiteren Veranstaltungen an, die sich dem Thema »Bernhard Heisig. Malerei als Ereignis« erfreulicherweise bis zum 1. März 2026 widmen.

SYO

➔ **Bernhard Heisig. Malerei als Ereignis.**
noch bis 01.03.2026,
Angermuseum Erfurt

Mehr Infos, Öffnungszeiten, Führungen
usw. unter: www.kunstmuseen.erfurt.de

| ARBEITSMARKT |

Neue Karrierewege in der Stadt des Lichts

DAS PORTAL »WORK-IN-JENA« bündelt Jenaer Stellenanzeigen und Berufs-Infos.

Jena gehört zu den lebendigsten Hightech-Standorten in Deutschland – vor allem, wenn's um Optik & Photonik, Medizintechnik oder die Digitalbranche geht. Wer nach einem neuen Job oder einer frischen Perspektive sucht, findet auf der Website **work-in-jena.de** alles, was man wissen muss. Das Jobportal trägt automatisch die neuesten Stellenangebote aus Jena zusammen. Die Suche kann dann ganz individuell mit verschiedenen Filtern gestaltet werden und stellt die Jobangebote übersichtlich dar – vom kleinen Start-Up über den klassischen Mittelständler bis hin zum globalen Konzern.

Egal ob Job, Ausbildung, Praktikum oder Nebenjob fürs Studium: work-in-jena bündelt alle Angebote und unterstützt so bei der Suche nach dem eigenen beruflichen Weg. Mit der »JobMail« – einer individuellen Mailing-Liste – kommen auf Wunsch außerdem passende Angebote direkt ins E-Mail-Postfach. Zusätzlich gibt's Infos rund ums Arbeiten und Leben in Jena. Damit man neben der beruflichen Heimat auch gleich den neuen Lebensmittelpunkt entdeckt.

➔ work-in-jena.de

work in
jena .de

ANZEIGE

Dein neuer Job von
Handwerk bis Hightech.

work-in-jena.de



| SHOW |

Illusionen und Sinnestäuschungen

MANUEL MUERTE

MANUEL MUERTE – Magier, Entertainer und Spezialist des Irrationalen – präsentiert seine Illusionen in Erfurt.

Im Metaphysischen Kabinett des Magiers **Manuel Muerte** geben sich hypnotisierte Frettchen, Russisches Roulette, scharfe Rasierklängen, mentale Gedankenexperimente und tiefgefrorene Spielkarten die Hand und garantieren einen Abend der Illusionen mit Superlativen der Sinnestäuschung.

Mit seinen irren Zaubereien gewann Manuel Muerte den ersten Platz bei der Zauber-WM in Japan und wurde in Las Vegas mit dem von Siegfried und Roy ins Leben gerufenen »Sarmoti«-Award ge-

ehrt. Er begleitete Deichkind und die Goldenen Zitronen als Opener auf Tour und ist zudem noch der Yogalehrer von Rocko Schamoni, Jan Plewka und Heinz Strunk. Lassen Sie Ihre Wahrnehmung manipulieren und begeben Sie sich auf eine Reise in bizarre Wirklichkeiten – ohne Netz und doppelten Boden!

MST

➔ **Manuel Muerte**
06.12.2025, 20.15 Uhr,
Franz Mehlhose

FASZ0000 NIEREND!

Heute schon
an Weihnachten
denken!

Jetzt Gutscheine
für Jahreskarten,
Führungen und
andere Erlebnisse
kaufen.





»EISKÖNIGIN 1 & 2« – als Musikshow auf Eis in Weimar.

Die gefeierten Songs der weltweit erfolgreichsten Animationsfilme »Frozen 1« und »Frozen 2« kommen nun auf die Bühne und dies in spektakulärer Form: auf Eis! Die Zuschauer erleben gemeinsam mit den Schwestern Elsa und Anna und ihren Gefährten eine abenteuerliche Musik-Reise mit den Stars der neuen Musik Show auf Eis. Zur vielfach ausgezeichneten Musik zeigen die bekannten Figuren aus den »Eiskönigin«-Filmen ein unterhaltsames Eis-Spektakel mit Eistanzern, Akrobaten aus dem Circo de Cuba, sowie innovativer Bühnentechnik und ein eindrucksvolles LED-Bühnenbild für die ganze Familie.

Mit einer eindrucksvoll inszenierten neuen Show, einer Symbiose aus Eistanz und atemberaubender Zirkusakrobatik, nimmt die neue Musik Show auf Eis, das Publikum mit auf eine zauberhafte Reise in eine magische Märchenwelt. Das populäre Winternmärchen zeigt auf wunderbare Weise, welche große Rolle Liebe, Freundschaft und Tapferkeit im Leben spielen.

FLB

»Eiskönigin 1 & 2« –
Musik-Show auf Eis
28.01.2026, 19 Uhr,
Weimarahalle, Weimar

**LACHEN zu
verschenken**

DAS Geschenk für alle,
die sich Ihren „Arche“-
Besuch selbst
aussuchen möchten.
Jederzeit an der
Vorverkaufskasse
und online in
Wunschwerthöhe
erhältlich.



Domplatz 18, 99084 Erfurt | Telefon: 0361 / 598 29 24

E-Mail: kasse@waidspeicher.de

WWW.KABARETT-DIEARCHE.DE

| EVENT |



CLAUS VON WAGNER

Satirisch-furioser Tanz

CLAUS VON WAGNER PRÄSENTIERT MIT »PROJEKT EQUILIBRIUM« eine gleichsam unterhaltsame wie auch verstörende Bestandsaufnahme unserer Zeit.

Wissen Sie noch, als wir die Demokratie für so selbstverständlich gehalten haben, dass »seine Stimme abgeben« hieß: nach der Wahl vier Jahre lang zu schweigen?! Die Zeiten sind vorbei. Die Demokratie steht unter Druck, irgendwas ist aus der Balance geraten. Die politische Welt in Bewegung. Da kann einem schon mal schwindelig werden. Wir stehen zwar fest auf dem Boden des Grundgesetzes, aber irgendwie hat sich das schon mal stabiler angefühlt.

»Projekt Equilibrium« ist ein Programm über die Suche nach dem Gleichgewicht in einer Welt aus den Fugen – ein satirisch-furioser Tanz am Rande der Apokalypse. Claus von Wagners neuestes Programm kreuzt die Tradition amerikanischer Stand-Up-Comedy mit Themen, die eigentlich verdammt noch mal nicht lustig sind und Worte wie Schuldenbremse, Sondervermögen, Klimakrise, Erbschaftssteuerreform oder Ungleichheit sind plötzlich merkwürdig unterhaltsam! Keine Ahnung wie



er das macht, aber eines steht fest: »Projekt Equilibrium« verspricht ein richtig guter Abend zu werden. Nicht weniger – manchmal sogar ein bisschen mehr.

FLB

»Claus von Wagner:
»Projekt Equilibrium«
01.02.2026, 20 Uhr,
Erfurt, Zentralheize

| ZOO PARK |

»Wir haben viel geschafft!«

IM INTERVIEW MIT JAN SCHLEINITZ, Direktor des Thüringer Zooparks in Erfurt.

Wenn man in dieser Jahreszeit einen Spaziergang durch das Zooparkgelände am Roten Berg unternimmt, ist es Besuchermäßig relativ ruhig. Dennoch gibt es auch jetzt so einiges zu erleben zwischen großer Elefanten-Herde und Känguru-Hüpfern, jungen Geparden und gerade sich einwohnenden Fossas. Darüber ist auch der Direktor des Zoos erfreut und gesteht: »Wir haben viel geschafft in diesem Jahr – und zwar als Team!«

Was genau haben Sie geschafft? Und was steht noch aus?

JAN SCHLEINITZ: Wir wollen

den Zoo nach Lebensräumen umgestalten. Aktuell ist es der Lebensraum »Wälder«. Es ist quasi eine Stück-für-Stück-Entwicklung. Die Besucher erkennen das vor allem an den vielen gestalterischen Objekten wie einer neuen Beschilderung, die vor allem die Neugierde der an den Tieren interessierten Menschen befriedigt. Es wird bald ein neues Besucher-WC im alten Elefantenhaus eröffnet. Schon sichtbar ist die Panda-Anlage auf dem Plateau. Dieses Neubauprojekt befindet sich im Finale. Im Dezember erwarten wir die Information vom Europäischen Erhaltungs- und Zuchtprogramm (EEP) zur Verfügbarkeit von Roten

Pandas. Wir hoffen auf jeden Fall auf ein Paar.

Hört sich alles ziemlich gut an. Was ist mit den bestehenden Tierarten? Gibt es für manche Verbesserungen oder Veränderungen?

SCHLEINITZ: Natürlich! Beispielsweise die Gepardenanlage, die für die Zucht ausgelegt wird. Jetzt war erst einmal die Aufregung groß wegen der Jungen und die Namensfindung sorgte für viel Öffentlichkeit. Es ist ein langfristiges Programm. Aber wir wollen ja nicht nur in Tiergehege investieren, sondern auch in bessere Arbeitsbedingungen für unsere Kollegin-

nen und Kollegen. Dazu gehört natürlich auch eine neue Tierarztpraxis. Weitere interne Infrastrukturinvestitionen sind vorgesehen.

Worauf freuen Sie sich besonders im Jahr 2026?

SCHLEINITZ: Vor allem freuen wir uns, wenn alle hier in dem großen Areal gesund sind und bleiben: Mensch und Tier!

Danke fürs Gespräch!

Interview: Sylvia Obst

➔ **Alles über den Zoopark Erfurt:**
www.zoopark-erfurt.de

DIE GEPARDENJUNGTIERE des Zoopark Erfurt heißen Zuri, Josy, Kito und Jabari



Vollständiges Interview unter www.tam-tam-stadtmagazin.de

Bernhard Heisig
Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag **Malerei als Ereignis**
12.10.2025 - 1.3.2026
Angermuseum Erfurt
www.angermuseum.de

| ADVENT |

ANZEIGE

Meiningen – die Weihnachtsstadt



FESTLICHE STIMMUNG UND LICHTERGLANZ in der gesamten Meininger Innenstadt – Einkaufssonntag am 2. Advent!

Seit 24. November und bis 22. Dezember 2025 lädt der Meininger Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz zu stimmungsvollen Adventstagen ein. Rund 30 liebevoll geschmückte Hütten, duftende Leckereien und ein abwechslungsreiches Programm sorgen für Weihnachtsfreude pur. Ein buntes Programm begleitet die Besucherinnen und Besucher durch die gesamte Adventszeit: mittwochs und sonntags um 15 Uhr sowie an den meisten Samstagen kommt der Meininger Weihnachtsmann zusammen mit Fotograf Jürgen Lutz für zauberhafte Erinnerungsfotos. Die »Meininger Sternchen« aus den Kindergärten präsentieren mittwochs ihre kleinen Programme. Am Wochenende gibt es Livemusik am Weihnachtsbaum, montags stimmungsvolle

Musik aus der DJ-Konserve. Auch die Turmbläser begeistern wieder aus luftiger Höhe. Für Kinder bietet der Markt neben Karussell, Eisenbahn und Bastelhütte auch die große Eisbahn.

Als Höhepunkte erwarten die Gäste in Meiningen außerdem der große Adventskalender an der Bibliothek, der Kunsthandwerkermarkt im Schloss, verkaufslange Samstage und ein verkaufsoffener Sonntag, der kultige und urige Weihnachtswald auf dem Töpfermarkt und am letzten Adventswochenende das große Mitsingen »1.000 Stimmen« am Samstag sowie das Livekonzert von NEONLICHT am Sonntag, den 21. Dezember. Auch kulinarisch bleibt kein Wunsch in Meiningen offen.

DOCH DAS IST NOCH NICHT ALLES

Auch in diesem Jahr wird der Heinrichsbrunnen mitten auf dem Marktplatz im Herzen Meiningens wieder von einer festlichen Eisbahn umgeben sein. Seit vielen Jahren engagieren sich Stadtverwaltung, Meiningen GmbH und die Stadtwerke Meiningen für das Winterhighlight als Besuchermagnet in der Innenstadt. Bis 11. Januar 2026 können BesucheInnen die Magie des Meininger Winters erleben, während sie ihre Runden auf der Eisbahn drehen. Die coolste Eisbahn Südhüringens wird auch in diesem Jahr von der Moon Circus Meiningen GmbH betrieben. Ein weiteres Highlight ist die 8 Meter hohe Weihnachtspyramide, in der die Offene Arbeit Meiningen mit Heißgetränken Groß und Klein zum Verweilen einlädt. Kleine Weihnachtsfans kommen in der Bastelhütte bei wechselnden Angeboten auf ihre Kosten und treffen in Meiningen den Weihnachtsmann. Und natürlich schallen auch in diesem Jahr wieder die weihnachtlichen Klänge der Meininger Turmbläser vom Turm der Stadtkirche über den Marktplatz.



Weihnachten! Die Meininger Einzelhändler wollen sich dem fast übermächtigen Black Friday entgegenstellen und setzen in ihren Geschäften auf ihre stärksten Vorteile: persönliche, freundliche Beratung und die soziale Rendite des lokalen Einkaufens. Um das sichtbar zu machen, werden die Geschäfte einen Teil ihrer Erlöse in einen gemeinsamen Topf werfen und damit das Projekt »Hortensienpracht für Meiningen« unterstützen. Im Georgjahr 2026 möchte die Stadt Meiningen die Lieblingsblume des Herzogs an vielen Orten pflanzen. Bei jedem Einkauf zwischen Smile Friday und Weihnachten erhalten Kundinnen und Kunden in den teilnehmenden Geschäften eine Patenschaftsurkunde und werden damit automatisch Teil dieser Aktion. Was für eine tolle Idee! Am 2. Advent ist in Meiningen Offener Einkaufssonntag!

DOCH DAS IST IMMER NOCH NICHT ALLES

Der Smile Friday – ein Pendant zum (fast übermächtigen) Black Friday – wirkt in diesem Jahr bis

➔ Mehr zur Weihnachtsstadt Meiningen unter:
www.meiningen.de



| THEATER |



Charles Dickens und Ebenezer Scrooge

EINE DER SCHÖNSTEN »WEIHNACHTSGESCHICHTEN«
wird aktuell am Staatstheater Meiningen aufgeführt.

Vor 181 Jahren schrieb der berühmte Autor Charles Dickens eine Geschichte, die bis heute die Herzen berührt: »Eine Weihnachtsgeschichte!« Sie erzählt von Ebenezer Scrooge, einem grummeligen Geldverleiher, der Weihnachten für »Humbug!« hält und nur seine Münzen liebt. In der magischen Weihnachtsnacht wird Scrooge von seinem verstorbenen Geschäftspartner heimgesucht, der ihn mit klirrenden Ketten vor seinem düsteren Schicksal warnt. Doch er begegnet auch drei Geistern – dem Geist der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht. Diese nehmen ihn mit auf eine Reise, die sein

Leben für immer verändern könnte. Wird Scrooge sein kaltes Herz öffnen und erkennen, was Weihnachten wirklich ausmacht?

Das Staatstheater Meiningen lädt ein und betont: »Kommt mit in eine Welt voller Schnee, Theatermagie und Weihnachtszauber! Denn nirgendwo sonst wird Dickens' Botschaft so eindrucksvoll lebendig: Was wir geben, kann Leben verändern – und niemand ist zu alt, um einen neuen Anfang zu machen.« Dieses Abenteuer ist ein perfekter Einstieg für Kinder ab 6 Jahren und ihre Familien, um gemeinsam die wahre Bedeutung von Weihnachten zu entdecken. Wenn Ebenezer Scrooge am Ende

allen »Fröhliche Weihnachten!« wünscht, dann dürfen sich alle ermutigen lassen, in dieses fröhliche Weihnachten einzustimmen – mit einem offenen Herzen für Liebe und Mitgefühl.

Unter der Regie von Gabriela Gillert spielen Nélida Martinez, Alonja Weigert; Vivian Frey, David Gerlach, Leonard Pfeiffer, Max

Rehberg und Johannes Schönberg eine Bühnenadaptation des Romanklassikers von Charles Dickens. Zur Inszenierung bietet das Theater ein 20-seitiges Programmheft an, in dem zahlreiche Bilder, eine Inhaltsangabe sowie ein Weihnachtslied und vieles mehr enthalten sind. Direkt im Theater erhältlich. Die Besonderheit: Auf dem Deckblatt schimmert ein goldener Taler – und man darf selbst entscheiden, ob man diesen behalten oder in die Spendenbox im Foyer werfen mag.

SYO

➔ Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens
Staatstheater Meiningen

Aufführungstermine:

06.12., 11 Uhr + 15 Uhr;
08.12., 18 Uhr; 09.12. 9 Uhr +
11 Uhr; 15.12. 9 Uhr + 11 Uhr;
16.12., 9 Uhr + 11 Uhr;
21.12., 15 Uhr + 18 Uhr;
26.12.2025, 15 Uhr + 18 Uhr;
18.01., 14 Uhr + 18 Uhr;
19.01.2026, 9 Uhr + 11 Uhr

Karten und Infos:

staatstheater-meiningen.de



WEIHNACHTS- GESCHENK-ABO

DO, 16.04.2026, 19.30 UHR

FLOH IM OHR

Komödie von Georges Feydeau

SO, 10.05.2026, 15.00 UHR

ROMEO UND JULIA

Ballett von Sergei Prokofjew u. a.

SO, 28.06.2026, 18.00 UHR

DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper von Carl Maria von Weber

SO, 12.07.2026, 19.00 UHR

AMADEUS

Schauspiel von Peter Shaffer

96 EURO

 **staatstheater
meiningen**

www.staatstheater-meiningen.de · Abo-Telefon: 03693/451-137

| EVENT |

Foto: Alex Weingarten

MAG-C erobert erneut die Messe Erfurt

AUCH 2026 VERWANDELT SICH DIE MESSE ERFURT wieder in den ultimativen Treffpunkt für Fans von Manga, Comic, Anime, Japan und Cosplay.

Nachdem die **MAG-C** im letzten Jahr einen Besucherrekord mit 12.300 Besucherinnen und Besuchern, 117 Ausstellern aus acht Ländern sowie mehr als 60 Creators aus der Gaming-, Anime- und Cosplay-Szene aufgestellt hat, kehrt das bunte Community-Event auch 2026 wieder in die Thüringer Landeshauptstadt zurück.

Ab 31. Januar 2026 öffnen sich für zwei Tage die Tore der Messe Erfurt für das farbenfrohe Fest der **MAG-C**. Die Hallen verwandeln sich dann in eine bunte Welt japanischer Popkultur – mit originalgetreuen Cosplays, typischer Musik und Mode, kulinarischen Highlights und einem Rahmenprogramm mit spannenden Live-Shows und zahlreichen Wettbewerben, welche die Community zum Mitmachen und Staunen einladen. Neue Convention-Gäste

werden überrascht sein, wie die **MAG-C** dem Gelände ein japanisches Flair verleiht.

MEISTER DES ANIME-RAVES KEHRT ZURÜCK

Und auch Alex Kade, Meister des Anime-Raves, kehrt als ganz besonderes Highlight zurück. Mit seinen spektakulären Shows hat er sich in der Szene längst einen Namen gemacht. Als DJ, Produzent und echter Vorreiter bringt er Anime-Soundtracks direkt auf die Tanzfläche. Seine explosiven Sets aus kultigen Anime-Openings, Gaming-Sounds und EDM-Vibes werden das Messegelände am Samstagabend zum Beben bringen. **MST**

➔ **MAG-C**
31.01. und 01.02.2026,
Messe Erfurt

| PLANETARIUM |

ANZEIGE

Dezember im Zeiss-Planetarium Jena

LETZTER MONAT vor dem Umbau.

Letzte Chance im Dezember: Das Zeiss-Planetarium Jena ist nur noch bis 31.12.2025 geöffnet. Ab Januar 2026 schließt das Haus für Umbau und Modernisierungsarbeiten. Die Wiedereröffnung ist für Mitte 2026 zum 100-jährigen Jubiläum geplant.

Im Dezember stehen weiterhin beliebte Programme auf dem Spielplan – von Kinder- und Familienformaten bis zu Musik- und Wissensshows. Wer die Kuppel noch einmal live erleben möchte, sollte sich jetzt Tickets sichern (online und an der Kasse).

Das Zeiss-Planetarium Jena dankt seinen Gästen für viele gemeinsame Sternstunden, Vertrauen und Zugewandtheit. Möge die Advents- und Weihnachtszeit für alle friedlich sein und hell erstrahlen.

Nach der Bauzeit erwarten Besucher:innen Zeiss-Projektoren

und ein Audio-System der nächsten Generation, eine überarbeitete Kuppel und neu gestaltete Außenbereiche. Damit der Blick in den Himmel auch künftig berührt.



➔ **Zeiss-Planetarium Jena**
Am Planetarium 5,
07743 Jena
E-Mail: order@planetarium-jena.de, Tel.: 03641-885488
www.planetarium-jena.de

Hole dir jetzt
die **kostenlose**
veganstart-APP.

Mit der Veganstart-App erhältst du Rezepte, Tipps und Infos für den einfachen Umstieg.



VEGANSTART.de



PETA

| AUSSTELLUNG |

Der zweifache Hiroyuki Masuyama

HIROYUKI MASUYAMA: »Der Wanderer über dem Nebelmeer« nach Caspar David Friedrich 1818, No. 2

AM 6. DEZEMBER STARTET AN DEN STÄDTISCHEN MUSEEN JENA EIN GANZ BESONDERES AUSSTELLUNGSPROGRAMM: Kunstsammlung und Romantikerhaus widmen sich mit je einer Ausstellung dem umfangreichen Werk des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama.

Unter dem Titel »Der Wanderer« widmet sich das **Romantikerhaus** in seiner neuen Wechselausstellung **Hiroyuki Masuyamas** in Anlehnung an die Arbeiten des Malers Caspar David Friedrich entstandenen Light boxes. Hierbei handelt es sich um Leuchtkästen, deren Innenseite mit unzähligen LEDs besetzt ist. Diese strahlen auf eine Plexiglasscheibe, die das eigentliche Bild trägt – und welches so eindrucksvoll illuminiert geradezu magisch in den Ausstellungsraum leuchtet. Auch wenn die Arbeiten Masuyamas auf den ersten Blick wie fotografische Kopien der Gemälde Friedrichs erscheinen, so handelt es sich bei diesen doch um eigenständige, mehr noch höchst tiefsinnige Kunstwerke. Wie eine Collage sind sie aus hunderten Fotos zusammengesetzt und weisen im Vergleich mit ihren Vorbildern hintersinnige Veränderungen auf.

Die **Kunstsammlung Jena** wiederum widmet sich in der Ausstellung »Freundschaft mit Außerirdischen schließen« den Überlegungen Masuyamas zum Thema der Veränderlichkeit. Mit der Neugier eines Forschers geht er in diesen

Werken voran, wenn er sich dem Weltall mit ebenso großer Leidenschaft widmet wie dem Wachsen und Vergehen einer einzelnen Inkarnat, die er in einzelnen Phasen auf Transparentpapier nachzeichnet, anschließend ausschneidet und so arrangiert, dass ein zartes und zugleich überaus fragiles Memento mori entsteht. Herzstück der neuen Ausstellung ist eine begehbare Kugel von drei Metern Durchmesser, in deren Innerem sich der gesamte Sternenhimmel – illuminiert durch ca. 30.000 Lichtleiterkabel – für denjenigen offenbart, der den Mut hat, sich hineinzubegeben.

MEI

➔ **Hiroyuki Masuyama: »Der Wanderer – Light boxes nach Caspar David Friedrich«**
06.12.2025–08.03.2026,
Romantikerhaus Jena

www.romantikerhaus-jena.de

➔ **Hiroyuki Masuyama: »Freundschaft mit Außerirdischen schließen«**
06.12.2025–08.03.2026,
Kunstsammlung Jena

www.kunstsammlung-jena.de

HIROYUKI MASUYAMA

Freundschaft mit
Außerirdischen schließen

Der Wanderer – Light boxes
nach Caspar David Friedrich



0, 2018, woods and glass fibers, 300 x 300 x 300 cm (inside view), Fotograf: Hiroyuki Masuyama

FOTOS · OBJEKTE · INSTALLATIONEN

6. DEZEMBER 2025 – 8. MÄRZ 2026

KUNSTSAMMLUNG UND
ROMANTIKERHAUS JENA

www.kunstsammlung-jena.de
KUNSTSAMMLUNG, Städtische Museen Jena, JenaKultur

| HISTORIE |

»Ich gebe Thee, nichts weiter...«

ZU ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS

gab es in Weimar zwei Adressen, von denen sich alle angezogen fühlten: zum einen natürlich Goethes Wohn- und Arbeitsstätte am Frauenplan, zum anderen aber auch der Salon der Johanna Schopenhauer, Weimars bester Teegesellschafterin.

Kommt man in heutiger Zeit auf den Namen Schopenhauer zu sprechen, ist natürlich – wer sonst? – Arthur Schopenhauer, der große Pessimismusphilosoph gemeint, dessen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstandenes Werk zu den wirkmächtigsten der Philosophiegeschichte zählt. Ganz anders war dies vor 200 Jahren, zu einer Zeit wohlgerne, als der große Denker seine wichtigsten Schriften schon längst publiziert hatte: Da war der Verfasser von »Die Welt als Wille und Vorstellung« noch ein ungelesener Niemand – und doch der Name Schopenhauer in aller Munde. Denn seine Mutter, Johanna Schopenhauer, galt in jenen Jahren als eine der meistgelesenen Schriftstellerinnen innerhalb Deutschlands. Eine richtiggehende Bestsellerautorin – so bekannt, dass, als Sohn Arthur Anfang Oktober 1813 in Jena den Dokortitel erhielt, er den Anwesenden vom Dekan der Universität mit den Worten »Seine Mutter ist die auch als Schriftstellerin berühmte Frau Hofrätin Schopenhauer in Weimar« vorgestellt wurde. Gleich nebenan, im »Ilm-Athen«, dem nach damals einhelliger Meinung geistigen Zentrum Deutschlands, hatte sie sich ab 1806 einen Platz geschaffen, an dem sie als unabhängige Schriftstellerin und beliebte Salonnière mehr als zwanzig Jahre lang eine singuläre Rolle einzunehmen verstand, die weit über die Grenzen Weimars hinausstrahlte.

EINE GUTE PARTIE?

Ihren Anfang gefunden hat die durchaus wendungsreiche Lebensgeschichte Johanna Schopenhauers dereinst im fernen Pommern.



JOHANNA SCHOPENHAUER – Ölgemälde von Gerhard von Kügelgen, 1814

1766 wird sie als Älteste von vier Töchtern in die begüterten und sorglosen Verhältnisse einer wohlhabenden Kaufmannsfamilie geboren. Den Gepflogenheiten ihres Standes entsprechend erhält Johanna von klein auf eine Privat-erziehung, in der in eher fragmentarischer Auswahl das Erlernen von Musik, Religion, Geschichte, Literatur und Handarbeiten im Vordergrund stehen. Intelligent und sprachbegabt lernt sie schon als Kind die englische, französische und polnische Sprache – ihrer Begeisterung gilt indes recht bald der Malerei. Doch als sie dem Vater den Wunsch unterbreitet, Malerin werden zu wollen, weist dieser sie deutlich in ihre Schranken, verlacht ihr Ansinnen als »kindisch abgeschmackten Einfall«. Für Johanna eine Demütigung, die sich so tief eingräbt, dass sie sich noch Jahrzehnte später schmerzlich an diese Enttäuschung erinnert. Vorerst bleibt ihr nur der patriarchal vorgezeichnete Weg einer jungen Frau, die sittsam-tugendhaft darauf wartet, von einem Verehrer in den Bund der Ehe geführt zu werden.

Lange warten muss Johanna nicht: Einer der reichsten Männer Danzigs, der Großkaufmann Heinrich Floris Schopenhauer, hält um ihre Hand an, da ist sie gerade einmal 18 Jahre alt, er hingegen fast zwanzig Jahre älter. Mit

der alsbald arrangierten Heirat, die von Seiten ihrer Eltern selbstredend sofort Zustimmung findet, in die sie sich aber auch selbst nicht ungern fügt, steigt Johanna in die vornehmsten Kreise Danzigs auf. Den Winter über verbringt sie fortan im luxuriösen Stadthaus, ganz nach den Vorlieben ihres Mannes im englischen Stil eingerichtet, den Sommer über hingegen auf dem nahen Landsitz am Meer – mit eigener Orangerie und Kleintierzoo. Mehrfach geht man in den nachfolgenden Jahren gemeinsam und ausgedehnt auf Europareise nach Großbritannien, nach Frankreich, Deutschland, Österreich und die Schweiz; willig gewährt ihr der Gatte überdies nahezu jeden Wunsch, der darauf abzielt, ihren unstillbaren Bildungshunger zu sättigen. Es ist kein Leben, unter dem Johanna leidet – zunächst.

Dass sie eine reine Zweckehe ohne große Liebesschwüre führen, stört weder sie noch ihn: »Glühende Liebe heuchelte ich ihm ebenso wenig als er Anspruch darauf machte«, gibt Johanna Schopenhauer später zu. Pragmatisch fügt sich in ihr Schicksal, gebärt ihm 1788, da ist sie 21 Jahre alt, Sohn Arthur und 1797, da lebt die Familie bereits seit vier Jahren in Hamburg, eine Tochter, Adele. Auf die Erziehung der beiden Kinder hat sie selbst – wie damals

üblich – nur in begrenztem Maße Einfluss; hier wie auch in allen anderen Belangen hat allein der Ehemann und Vater das Sagen.

Gleichwohl sich Johanna in den zwanzig Jahren, die ihre Ehe letztlich währt, stets darum bemüht, »seine Zufriedenheit mit meinem Betragen (...) mir zu erhalten«, kann sie nicht verhindern, dass es ab einem bestimmten Zeitpunkt zunehmend zu Situationen kommt, die ihr das Zusammenleben mit Heinrich Floris verleiden. Wie schon andere Schopenhauer-Vorfahren neigt ihr Mann zu seelischer Instabilität, die sich bei ihm in alarmierender Weise immer häufiger in einander ablösenden Phasen depressiver Verstimmung, unkontrollierten Wutanfällen und Zuständen augenscheinlicher Verwirrtheit äußert, zu allem Übel auch noch von einem offenbar unaufhaltsamen, ihn zusätzlich isolierenden Hörverlust begleitet wird. Die Familie erträgt die wechselhafte Stimmung des psychisch erkrankten Hausherrn über lange Zeit geduldig, bis dieser an einem Apriltag im Jahr 1805, unter bis heute nicht zweifelsfrei geklärten Umständen, aus dem Obergeschoss seines Hamburger Wohn- und Geschäftshauses in den Tod stürzt.

NEUER LEBENSMITTELPUNKT

Johanna Schopenhauer wird infolge dieses Vorfalles mit gerade einmal 38 Jahren zur Witwe. Zu einer reichen Witwe, die dank günstigem Ehevertrag nun mit weitreichender finanzieller Unabhängigkeit gesegnet und mehr noch: entschlossen ist, sich ihr weiteres Leben nach eigenem Gutdünken einzurichten, frei und selbstbestimmt. Schon wenige Monate nach dem Tod ihres Mannes verkauft sie ihren Besitz in Hamburg und beginnt sich in Mitteldeutschland nach einem neuen Lebensmittelpunkt umzuschauen. Gotha, Dresden und Weimar kommen in die engere Auswahl – schließlich entscheidet Johanna sich für den zu jener Zeit in ganz Europa gerühmten Musensitz im Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Hier würde sie im geistigen Zentrum und Nabel der Kulturwelt quasi Tür an Tür mit Goethe leben können; hier würde sie überdies imstande sein, ein geselliges Leben ganz nach ihren eigenen Vorstellungen zu entfalten. Ihr Plan ist es, Teeabende zu etablieren, wie sie sie in den vergangenen Jahren in Hamburg kennen- und schätzen gelernt hat. Geselligkeiten also, bei denen sie die Gastgeberin spielen und sowohl Künstler als auch Gelehrte und Prominente bei Tee und Biskuit zum geistigen Austausch einladen würde. »{M}it wenig Mühe und noch weniger Kosten«, so informiert sie ihren Sohn Arthur, der für den Abschluss seiner kaufmännischen Lehre vorerst in Hamburg verbleibt, »wird es mir leicht werden, wenigstens einmal in der Woche die ersten Köpfe in Weimar, und vielleicht in Deutschland, um meinen Teetisch zu versammeln und im ganzen ein sehr angenehmes Leben zu führen.«

Ende September 1806 kommt Johanna Schopenhauer mit Sack und Pack sowie der zu diesem Zeitpunkt neunjährigen Tochter Adele in Weimar an. Sie hätte kaum einen schlech-

teren, irgendwie aber auch keinen besseren Zeitpunkt für ihren Umzug wählen können. Zwei Wochen nach ihrer Ankunft wird das gesamte Herzogtum in der historischen Schlacht bei Jena und Auerstedt zum Kriegsschauplatz. Wie durch ein Wunder bleibt ihre Habe während der mehrwöchigen Kriegswirren, von denen in der Folge auch Weimar betroffen wird, unangerührt und unversehrt, ebenso das Haus an der Esplanade, in dem sie eine geräumige Wohnung bezogen hat.

Entgegen aller Warnungen und Gefahren flieht Johanna während dieser Schreckenstage auch nicht wie andere aus der Residenzstadt, ganz im Gegenteil: Ein ums andere Mal zeigt sie sich als warmherzig-hilfsbereite Person, die vieles von dem, was sie besitzt, bereitwillig mit Bedürftigen teilt, Beraubte tröstet, Verwundete pflegt, obdachlos gewordenen Weimarern Schutz und Unterkunft gewährt. Dank dieses engagiert-hilfsbereiten Auftretens wird der Zugezogenen viel Anerkennung und Aufmerksamkeit durch die Weimarer Bürger zuteil; sie, die bald allen als Madame Schopenhauer bekannt sein wird, in der Folge binnen kürzester Zeit in die Weimarer Gesellschaft integriert. »Meine Existenz wird hier angenehm werden«, schreibt sie ihrem Sohn beglückt wenige Tage nach der Schlacht. »{M}an hat mich hier in zehn Tagen besser als sonst in zehn Jahren kennen gelernt. Goethe sagte heute, ich wäre durch die Feuertaufe zur Weimaranerin geworden.«

GOETHE'S HERZ GEWONNEN

Wie es sich ergibt, ist Goethe tatsächlich einer der Ersten, der Johanna Schopenhauer nach ihrer Ankunft in Weimar seine Aufwartung macht – und der von ihr neu etablierten Teeegesellschaft mit seinem alsbald regelmäßigen Erscheinen einem Koryphäen-Katalysator gleich zu schneller und dauerhafter Popularität verhilft. Ihren Grundstein findet seine Begeisterung für den Schopenhauerschen Salon in einem zweiten »historischen Ereignis:« Unmittelbar nach der Schlacht von Jena und Auerstedt kommt Goethe zu der Einsicht, dass es nun



IN GOETHE fand Johanna Schopenhauer einen Freund und Magneten für ihre Teeabende

wahrhaftig höchste Zeit sei, Christiane Vulpius, die Mutter seiner Kinder und langjährige Partnerin endlich zu heiraten. Zum großen Entsetzen der »feinen« Weimarer Gesellschaft, welche Goethes »Bettschatz« aufgrund ihres niederen Standes seit eh und je schneidet. Nicht jedoch Johanna Schopenhauer – sie ist die Erste, die Christiane Vulpius mit offenen Armen in ihre Teeegesellschaft einlädt und damit zu allmählicher gesellschaftlicher Akzeptanz in Weimar verhilft: »{I}ch empfinde sie als ob ich nicht wüsste wer sie vorher gewesen wäre, ich dencke wenn Göthe ihr seinen Namen giebt können wir ihr wohl eine Tasse Thee geben. Ich sah deutlich wie sehr mein Benehmen ihn freute, es waren noch einige Damen bey mir, die erst formell und steif waren und hernach meinem Beyspiel folgten [...]« Mit besagter »Tasse Thee« erobert Johanna den frisch vermählten Dichter im Handstreich für sich. Sie und Goethe werden bis zu seinem Ableben 1832 befreundet bleiben – und er über viele Jahre hinweg ein Stammgast in ihrem »thé littéraire«.

EIN EINZIGARTIGER ZIRKEL

Als bald schon macht die Kunde vom geselligen Zirkel der Zugezogenen, vor allem aber auch der Teilnahme Goethes an diesem »



ZEICHNUNG von Johanna Schopenhauer (Figuren) und Goethe (Landschaft und Rankenwerk), 1814

» in Weimar die Runde und zieht alles an, was Rang und Namen hat: Schriftsteller, Gelehrte, Schauspieler und Maler. Wieland und Bertuch kommen natürlich, gleichermaßen der Maler Heinrich Meyer und der Schriftsteller Friedrich Wilhelm Riemer, fernerhin Conta, Schütze, Falk, Fernow, Bardua, Ridel und etliche andere. Selbst für Durchreisende oder Weimar-Pilgerer gehört es alsbald zur selbstverständlichen Pflicht, neben dem Goethehaus am Frauenplan auch der Adresse von Johanna Schopenhauer einen Besuch abzustatten. Die Brüder Friedrich und August Wilhelm Schlegel schauen während ihres Weimaraufenthalts vorbei, ebenso Bettina von Arnim, Fürst Pückler-Muskau, Ludwig Tieck, Friedrich de la Motte Fouqué, Wilhelm Grimm oder Felix Mendelssohn Bartholdy – um nur einige der Berühmtheiten zu nennen, die sich von diesem Weimarer Treffpunkt des geistigen und geselligen Austauschs angezogen fühlen.

Sie alle wissen insbesondere die Ungezwungenheit des zweimal wöchentlich stattfindenden »Theetischs« zu schätzen. Viel einfacher, freier, unzeremonieller als bei Hofe ist der Verkehr im Schopenhauerschen Kreise. Zwanglos versammelt man sich am Spätnachmittag, plaudert, liest, zeichnet, bastelt, musiziert bei Tee und Zwieback. »Alle, die was Neues haben, bringen es mit; Goethe sitzt an seinem Tischchen, zeichnet und spricht. Die junge Welt musiziert im Nebenzimmer.« Mittendrin Johanna, die es spielerisch versteht, es ihren Gästen bequem und behaglich zu machen, interessante Gespräche anzuregen oder selbst mit Witz und Esprit zu unterhalten – und in alldem glücklich und erstaunt darüber ist, wie leicht alles zueinander findet und sich beinahe wie von allein ergibt: »Ich gebe Tee, nichts weiter, das übrige Vergnügen muß von der Gesellschaft selbst entstehen [...] Kosten macht das ganze gar nicht und unendlich viel Freude. Es fehlt hier an einem Versammlungspunkte und sie sind alle froh, ihn bey mir zu finden.«

Bis 1814 ist der Salon Johanna Schopenhauer der place-to-be in der kleinen Residenzstadt, dann erfährt der gesellige Zirkel, der in unregelmäßigeren Abständen letztlich noch bis 1829 weiterbesteht, eine Ermattung. Goethe, der Fixstern der Abende, bleibt diesen nun immer öfter fern, um sich konzentrierter der Vollendung seiner dichterischen Werke widmen zu können – und auch die Gastgeberin selbst greift vor allem in den Jahren ab 1819 lieber zur Feder als den »Theetisch« für die Weimarer Gesellschaft zu präsentieren.

AUF DEM WEG ZUR BERUFS-SCHRIFTSTELLERIN

Es ist ein Buch über den 1808 verstorbenen Weimarer Kunsttheoretiker Karl Ludwig Fernow, mit der sie ihre schriftstellerische Karriere beginnt. Als der Verleger Cotta mit der Idee auf sie zukommt, das Leben ihres Freundes in einer Biografie zu würdigen, ist sie sofort Feuer und Flamme. Das 1810 veröffentlichte Buch erweist sich als ein für Johanna Schopenhauer völlig unerwarteter Erfolg, bestärkt die mittlerweile



JOHANNA UND ADELE SCHOPENHAUER – porträtiert im Jahr ihrer Ankunft in Weimar von Caroline Bardua

44-Jährige darin, die Feder nun regelmäßiger als lediglich für ihre Briefkorrespondenz zur Hand zu nehmen. Es folgen mehrere originelle, stets lebhaft geschilderte und von großer Beobachtungsgabe zeugende Reiseberichte durch England, Frankreich und die Niederlande, die ihr gleichfalls Lob und Anerkennung einbringen, 1819 schließlich ihr erster Roman »Gabriele«. Die dreiteilige sentimentale Geschichte einer entsagungsvollen Liebe verhilft Schopenhauer endgültig zu landesweiter Berühmtheit – und wird selbst von Goethe gelobt.

1819 markiert jedoch nicht nur das Jahr, in dem Johanna Schopenhauer ihren bis heute bekanntesten Roman veröffentlicht, es ist auch das Jahr, in dem – und in dieser Form völlig ungewollt – aus der Freizeit- eine Berufsschriftstellerin wird. Entgegen ihrer Annahme, die Teegesellschaften würden sie ja kaum Geld kosten, hat die beliebte Weimarer Salonniers in den zurückliegenden Jahren ein gutes Stück weit über ihre Verhältnisse gelebt und ihr erbtes Vermögen mittlerweile zu großen Teilen aufgebraucht. Als das Danziger Handelshaus, bei dem Johanna Schopenhauer ihre restlichen Geldanlagen, ebenso das komplette Vermögen ihrer unmündigen Tochter Adele investiert hat, 1819 bankrott geht, steht die einst wohlhabende Großkaufmannswitwe plötzlich vor dem finanziellen Ruin. Um gegen die unvermittelt drohende Armut anzukämpfen, aber auch, um weiter den Anschein der Wohlhabenheit wahren zu können, beschließt sie kurzerhand, das Schreiben fortan zum Broterwerb zu machen.

Buch um Buch veröffentlicht sie in den Folgejahren, Romane und Novellen – eine jede mit federnder Eloquenz verfasst, nahezu eine jede mit einer Frauenfigur im Zentrum, die gefangen in unglücklicher Ehe seufzend einer verlorenen Jugendliebe nachtrauert – dazwischen Beiträge für Zeitschriften und auch einmal ein kunstgeschichtliches Werk. Für gut ein Jahrzehnt rückt Johanna Schopenhauer in die erste Reihe der zeitgenössischen Autoren auf; als

eine der ersten Frauen in Deutschland gelingt es ihr, mit dem Schreiben ihren Lebensunterhalt zu behaupten.

ENDE IN JENA

Und dennoch reicht es für Mutter und Tochter, die übrigens bis zum Tod Johannas zusammenleben sollten, über kurz oder lang vorn und hinten nicht, auch weil diese nicht wirklich willens ist, von ihrem gewohnten Lebensstil zu lassen. Zur finanziell sich verschlechternden Situation kommen Erkrankungen hinzu, die wiederum teure Kuren nötig machen. Die Erlöse aus ihren Buchverkäufen schmelzen schneller dahin als sie neue schreiben kann. 1929 entschließen sich Johanna und Adele schließlich nach Unkel am Rhein, in die Nähe von Bonn zu ziehen. Als auch dort der letzte Spargroschen dahingeht, wendet sich Johanna Schopenhauer 1837 mit der Bitte um Unterstützung demütig an Großherzog Karl Friedrich von Sachsen-Weimar, der auch einst zu ihren Salongästen zählte – und erfährt die erhoffte Zuwendung. Der Großherzog bewilligt ihr eine Ehrenpension, bedingt sich aber aus, dass die mittlerweile 70-jährige Dame sich für deren Bezug nicht wieder in Weimar, sondern im nahen Jena niederlässt. Er will keinen Neid aufkommen lassen. Johanna ist es recht, Jena hat sie schon immer gemocht, so manchen Sommer dort verbracht.

Noch einen weiteren Jahresdurchlauf wird die »heitre, anspruchslose alte Frau«, wie Schopenhauer sich selbst in ihrer unvollendet gebliebenen Autobiografie beschreibt, noch in der Saalestadt verbringen, bevor ihr Leben krankheitsbedingt einen Schlussstrich erhält: Im April 1838 stirbt Johanna Schopenhauer und wird auf dem Johannisfriedhof in Jena beigesetzt. Der Welt hinterlässt sie ein umfangreiches literarisches Werk, Weimar die Erinnerung an eine sehr charmante Teegesellschafterin und ihrer Tochter jede Menge Schulden.

MEI



AUF DEM JENAER JOHANNISFRIEDHOF fand Johanna Schopenhauer 1838 ihre letzte Ruhestätte

| DNT WEIMAR |

Haarige Opernkomödie

Wer in Sevilla Hilfe braucht, geht zum Friseur – Figaro findet für jedes Problem eine Lösung. Diesmal jedoch hat er eine besonders harte Nuss zu knacken: Die eingesperrte Rosina will aus dem Haus ihres strengen Vormunds Bartolo befreit werden. Deshalb wird ihr (mehr oder weniger überzeugend) kostümierter Geliebter Graf Almaviva bei Bartolo eingeschleust und die Komödie nimmt ihren Lauf ...

Mit seinem italienischen Meisterwerk »Der Barbier von Sevilla« schuf Rossini einen der Evergreens der komischen Oper. In der Tradition der Commedia dell'Arte treffen die Charaktere in explosiven Situationen aufeinander, in denen sich alle ihre Pläne in Luft auflösen. Regisseurin Ilaria Lanzino bringt das Verwirr-

spiel wild und zeitgemäß auf die Bühne des DNT Weimar – unter Rückgriff auf so manche Filmklassiker, die ähnlich wie die Opera buffa vom fröhlichen Variieren der eigenen Klischees leben.

SSA

» Der Barbier von Sevilla

Eine haarige Komödie von
Gioachino Rossini

Premiere: 24.01.2026, 19.30 Uhr,
Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 30.01., 08.02.,
20.02., 27.02., 14.03., 11.04., 17.04.,
02.05., 17.05., 04.06. & 19.06.2026



Entfesselte Kräfte

Weimar trifft im 4. Sinfoniekonzert Paris, wenn die Staatskapelle unter der Stabführung ihres Chefdirigenten Ivan Repušić in Paul Dukas' genialer »Zauberlehrling«-Vertonung Goethes berühmten Besen zum Leben erweckt und ihn die Zauberwerkstatt unter Wasser setzen lässt.

In Jacques Iberts brillantem Flötenkonzert lässt Artist in Residence Emmanuel Pahud anschließend in feinsten neoklassizistischer Manier die Tonkaskaden sprudeln. Im zweiten Teil lädt Maurice Ravels Ballettmusik zu »Daphnis et Chloé« dazu ein, sich in die Schäferwelt des

antiken Griechenlands hineinzuträumen. Freuen Sie sich auf ein Meisterwerk facettenreicher Orchestrierung, die sich zwischen Sonnenaufgang und orgiastischem Finale unendlich farbenreich und herrlich glitzernd entfaltet. **KKL**

» 4. Sinfoniekonzert der Staatskapelle
Weimar
21. & 22.12.2025, 19.30 Uhr,
Weimarahalle

Eine Gedenkfeier



Im Jahr 1947 starb der junge Autor Wolfgang Borchert mit 26 Jahren an den Folgen des Zweiten Weltkriegs. Sein bekanntestes Werk ist das expressionistische Sprachfeuerwerk »Draußen vor der Tür« über den Kriegsheimkehrer Beckmann, der auf der Suche nach Verantwortung für sein zerstörtes Leben auf eine Gesellschaft trifft, die keinen Raum für seine Fragen, Ängste und Nöte hat und ihn als Außenseiter isoliert.

In einem gemeinsamen feierlichen Akt der Enthüllung eines Denkmals versucht das En-

semble, die Figur des Beckmann von den Geistern auferstehen zu lassen. Dabei ergründen sie die Konsequenzen des Traumas einer ganzen Generation und stellen erneut Beckmanns Frage nach Schuld und Verantwortung. Schauspielregisseur Timon Jansen präsentiert diesen Klassiker in seiner vielbeachteten Basler Inszenierung dem Weimarer Publikum. **TSE**

» Draußen vor der Tür
Eine Gedenkfeier nach
Wolfgang Borchert
Premiere: 15.01.2026, 19.30 Uhr, Redoute
Weitere Vorstellungen: 30.01., 11., 12. &
19.02. sowie ab März 2026

Sinfonische Nebel

Die geheimnisvolle Faszination vernebelter Landschaften braucht man im Urlaub nicht unbedingt – aber wie wäre es mit einer imaginären Reise im Konzertsaal? Lassen Sie sich im 5. Sinfoniekonzert von der Staatskapelle Weimar und Dirigent Giulio Cilona nach Schottland

entführen: Auf sicheren sinfonischen Pfaden geleitet Felix Mendelssohn Bartholdy durch Nebel, Wind und Regen und beschwört in seiner »Schottischen« auch die reiche Kultur und Historie des Landes. Dudelsack-Anklänge inklusive! Das Programm eröffnet Franz Schrekers

Kammersinfonie, gefolgt von Mozarts zauberhaftem 5. Violinkonzert, in dem die aus Slowenien stammende Geigerin Lana Trotošek ihr Debüt mit der Staatskapelle Weimar gibt. **KKL**

» 5. Sinfoniekonzert der Staatskapelle
Weimar
11. & 12.01.2026, 19.30 Uhr,
Weimarahalle

Weitere Informationen, Termine und Karten: www.dnt-weimar.de

| BUCHTIPP |

Neues Licht auf alte Räume

DER ERFURTER AUTOR ULRICH HAUCH bietet in seinem neuen Buch »Metropolis Thuringiae« facettenreiche Einblicke in die Kulturgeschichte der Thüringer Landeshauptstadt.

Wie fasst man die Seele einer Stadt? Häuser und Plätze erzählen ihre individuellen Geschichten – selten aber sind diese bezeichnend für ein gewachsenes Gemeinwesen. Allenfalls für die sozialen Verhältnisse, kaum aber für den Charakter, das Typische, Unverwechselbare eines Ortes.

Dazu muss man sich die Mühe machen, nachzuschauen, was denn aus der Stadt an Wesentlichem, Veränderndem, Impulse-Gebendem hervorgegangen ist.

Manche Städte haben das zweifelhafte Glück, dass allein beim Nennen des Namens schon ein ehrfürchtiges »Ah« und »Oh« ertönt, eine Demonstration selbstverständlicher Kenntnis, die den Bekennenden in den illustren Kreis der Wissenden erhebt. Die Stadt Erfurt gehört eher nicht zu diesen Orten. Die begeis-

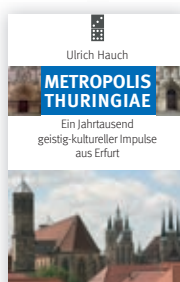
terten Blicke auf die reiche historische Stadlandschaft gleiten an der Oberfläche ab – zu profunder Kenntnis des kulturellen Erbes taugen sie nicht. Dabei müsste man sich nur die Mühe machen, nachzuverfolgen, welche Impulse von den Kirchen und Klöstern, von der Alten Universität und von der Bürgerschaft Erfurts ausgegangen sind und welche Ergebnisse diese endlich gezeitigt haben.

Diesen Blick hat der Erfurter Autor Dr. Ulrich Hauch gewagt. In seinem eben erschienenen Buch »Metropolis Thuringiae« nimmt er den Interessierten mit auf eine kurzweilige Reise durch die reiche Geistesgeschichte unserer Stadt. Dabei stoßen wir auf bekannte, aber eben auch

auf recht unbekannte Namen. Personen, die mit ihren grundlegenden Gedanken die deutsche wie auch zuweilen die europäische Geistesgeschichte geprägt und belebt haben.

Die Lektüre des Büchleins kann darüber hinaus Einstieg und Anregung zu eigenständiger Entdeckung vieler Aspekte der Erfurter Kulturgeschichte sein.

FLB

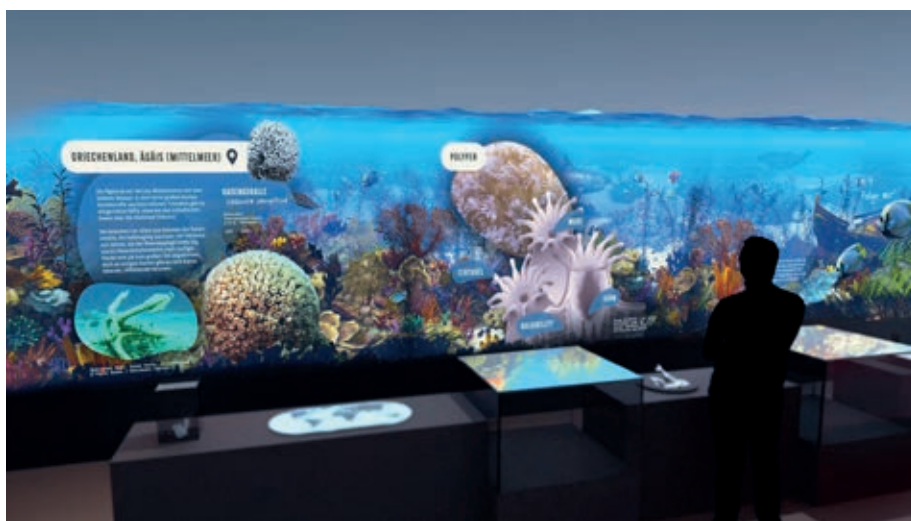


➔ **Ulrich Hauch: »Metropolis Thuringiae. Ein Jahrtausend geistig-kultureller Impulse aus Erfurt«**
DominoPlan, 104 Seiten (geb.)

| MUSEUM |

Naturschätze neu entdecken

ERÖFFNUNG DES ERWEITERTEN NATURHISTORISCHEN MUSEUMS RUDOLSTADT – auch Schlossmuseum und »Rococo en miniature« wieder zu besichtigen.



In abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher am 6. und 7. Dezember auf **Schloss Heidecksburg** in Rudolstadt. Dann öffnet dort das erweiterte Naturhistorische Museum seine Pforten. Bei einem Wochenende für die ganze Familie können Groß und Klein in der neuen Ausstellung unter anderem ein immersives Korallenriff und die erste interaktive Objektbeschreibung Thüringens mit über 360 digital erschlossenen Tierpräparaten erleben sowie eine Reise mit der Virtual-Reality-Brille in das Naturalienkabinett des Fürsten Friedrich Karl aus dem 18. Jahrhundert unternehmen.

Im Rahmen des vierjährigen HEIdigital-Projektes sind spannende digitale, interaktive Angebote entstanden, die dazu beitragen, analoge Naturobjekte in einem anderen Licht zu betrachten – die Naturschätze neu zu entdecken. Pflanzen, Gesteinen, Mineralien, Fossilien und Tieren – allen voran der Welt der Korallen – sind neue faszinierende Ausstellungsbereiche gewidmet, die zum Eintauchen in Natur-erlebnisse der anderen Art einladen.

Zudem sind auch das Schlossmuseum sowie die Exposition »Rococo en miniature« nach kurzer Pause aufgrund von Baustelleneinrichtungen wieder zu besichtigen. Im Weih-

nachtspavillon auf dem Schlosshof warten Glühwein, Kinderpunsch und eine duftende Waffelbäckerei auf die Besucher.

KAS

➔ **Thüringer Landesmuseum Heidecksburg**
Schlossbezirk 1, 07407 Rudolstadt
Di-So / Feiertag 11-17 Uhr
24. und 31.12.2025 geschlossen
EÖ Naturhistorisches Museum
06. und 07.12.2025, 14-17 Uhr
Alle Infos unter: www.heidecksburg.de

| SCHÖNE BÜCHER |

Immer wieder lesenswert



Jeder Schüler wird den Reclam Verlag kennen, denn dort erscheinen all die spannenden Bücher, die man in der Schule lesen muss. Natürlich ist der Verlag aus Ditzingen bei Stuttgart, den es zu DDR-Zeiten auch in Leipzig gab, nicht nur für Schulbücher bekannt, sondern auch für seine Anekdoten-Sammlungen. Reclam veröffentlicht in schöner Regelmäßigkeit humorvolle Begebenheiten oder Aussagen von Malern, Schriftstellern, Komponisten und Musikern. Nun endlich gibt es ein leider viel zu dünnes Büchlein, das sich mit Kulturschaffenden in Sachen Rock und Pop befasst. Darin erfährt man von allerlei witzigen Begebenheiten, die zum Beispiel Gary Moore, Jackson Browne, Albert Lee und Paul McCartney widerfuhren. Weiter geht es mit den Prinzen, Neil Young und Ozzy Osbourne. Dieser meinte mal zum Gehabe seiner Band auf der Bühne: »Wenn ich sage, dass wir den Blödsinn mit der Schwarzen Magie keinen Augenblick ernst nahmen, ist das die reine Wahrheit, uns gefiel einfach das Theatralische am Satanismus«. Oder Lemmy von Motörhead, der erzählte, dass sein Gitarrist Eddie Clarke ein Glas Wodka-Orange im Flugzeug über einen Passagier kippte. Als dann das Flugzeug landete, standen jede Menge Polizeiautos auf der Rollbahn. Da meinten sie: »Oh nein, jetzt sind wir im Arsch!« Doch weit gefehlt, denn man verhaftete den Kapitän, der betrunken war. Herrlich. Und so geht es auf insgesamt 138 Seiten weiter mit kleinen und feinen Geschichten, die den Leser durch den Alltag begleiten können und immer wieder Lachfältchen erzeugen. Das Buch ist klein und beweglich, so dass es in jede Jackentasche passt.

TBE

➔ »Die schönsten Anekdoten aus Rock und Pop«
Reclam Verlag, 138 Seiten (TB)

Trash-Metal aus dem Pott



Miland »Mille« Petrozza wurde am 18.12.1967 in Essen geboren. Durch den Vater, der gerne Musiksendungen (Disco, Musikladen) im TV verfolgte, kam Mille früh mit der Rockmusik in Berührung. Besonders die Glamrockers wie Slade oder T.Rex hatten es ihm angetan. Er kaufte sich erste Schallplatten, um die Musik intensiver zu verfolgen. So stolperte Mille auch über Judas Priest, Iron Maiden und Bad Religion. Endlich gründete er mit Schulkumpels eine Band: Tyrant. Man benannte sich später um und ist bis heute als Kreator bekannt. Sein Lebensmittelpunkt in Jugendtagen entwickelte sich zu einem kulturellen Schmelztiegel, der von Zechensterben, Gewalt und Alkoholismus geprägt war. Wenn es die Kids gar nicht mehr aushielten, schnüffelten sie Pattexkleber. Doch Petrozza hatte Glück, der Trash Metal, den er mit seinen Kumpels knüppelte, fand immer mehr Fans. Erste Konzerte und schließlich Plattenaufnahmen retteten sozusagen das Leben der Musiker. Nun spielen Kreator in einer Liga mit Sodom und Destruction. Endlich erzählt der Musiker aus seinem Leben im Ruhrpott, wie er zur Heavy-Metal-Clique gehörte, im Alkoholrausch auch mal abstürzte und sich schließlich zum grandiosen Trash-Musiker entwickelte. »Your Heaven My Hell« ist ein ungeschönter und sehr spannender Bericht, der nichts auslässt und wunderbar lesbar ist. Unbedingt erwähnen muss man zu Mille Petrozza noch, dass er eine antifaschistische Grundhaltung hat und gemeinsam mit Maik Weichert von Heaven Shall Burn das KZ Buchenwald in Weimar besuchte. Das war wichtig und sollte allen als Vorbild gelten.

TBE

➔ Mille Petrozza/Torsten Groß: »Your Heaven My Hell«
Ullstein, 336 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?



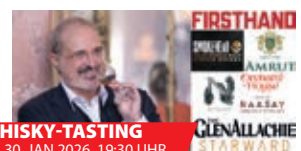
TANJA KINKEL
DI, 20. JAN. 2026, 19:30 UHR



BERNHARD AICHNER
DO, 22. JAN. 2026, 19:30 UHR



WEIN-LESE IM JANUAR
MI, 28. JAN. 2026, 19:30 UHR



WHISKY-TASTING
FR, 30. JAN. 2026, 19:30 UHR

bp buchhandlung
peterknecht
www.peterknecht.de

Eindrucksvolle Comicdokus



Es ist eine Geschichte, die uns in eine von unserer eigenen Lebensrealität weit entfernten Ecke dieser Welt führt: ins Grenzgebiet zwischen dem Iran und dem Irak. Zum harten Lebensalltag der dort lebenden häufig bettelarmen kurdischen Gemeinschaft gehört es, sich als Träger zu verdingen, um Dinge aller Art und Größe über die Grenze zu bringen. Es sind diese Menschen, denen sich der iranischstämmige Comiczeichner in seiner Graphic Novel »Papiervogel« widmet. Kinder, Alte, Kriegsversehrte – alle, die Geld brauchen, um ihre Familien zu versorgen oder weil sie Schulden haben, verdingen sich als Lastenträger – ziehen selbst dann los, wenn die Brücken weggeschwemmt wurden oder die Grenzpatrouillen wieder mal einen der ihren erschossen haben. Mittendrin Jalal und Rojan, deren gemeinsamer Traum ist es, sich eines Tages in Teheran eine eigene Existenz aufzubauen. Neyestani entwickelt für seine mit filigranem schwarzem Strich eingefangene Comicdoku höchst lebendige Bilder. Unbedingt ein Lesetipp!

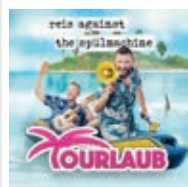
Auch »Kim Mein Freund Kim Jong-un« verdient das Prädikat »Anschauen!«. Geschrieben und gezeichnet wurde diese von der preisgekrönten Comiczeichnerin Keum Suk Gendry-Kim. Inmitten der immer stärker werdenden Spannungen zwischen beiden Ländern fasst sie eines Tages den Entschluss, mehr über die kontroverse und geheimnisvolle Figur des nordkoreanischen Machthabers zu erfahren. Dazu befragt sie Journalisten, Politiker, Wissenschaftler, nordkoreanische Überläufer, Freunde aus seiner Zeit in der Schweiz. Wer den Korea-Konflikt verstehen will, sollte sich diese eindrucksvoll recherchierte Comic-Reportage unbedingt einmal vornehmen.

MEI

➔ Mana Neyestani: »Papiervogel« | Edition Moderne, 200 S. (brosch.)
➔ Keum Suk Gendry-Kim: »Mein Freund Kim Jong-un«
avant Verlag, 288 Seiten (geb.)

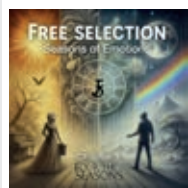
| TONTRÄGER |

Neue Platten



REIS AGAINST THE SPÜLMASCHINE:
»TOURLAUB«
(Edel)

Schenkel klopfen ist angesagt. Nach über zehn Jahren das erste Album mit 18 unglaublichen Songs. Warum so lange? Nicht jeder mit neuem Text versehene Song wurde zur Übernahme genehmigt. Wenn man »In the Netto« hört weiß man gleich, dass früher einmal Elvis im Ghetto war. Und genialer ist »Wels retten«, denn Tim Benzkos originales Liedchen war mir bisher zu langweilig. Und so geht es immer weiter mit einer Humor-, Klamauk- und Gag-Sammlung, die man von Ballermann-Partys in Deutschland bis in die heimischen vier Wände in Spanien hören kann.



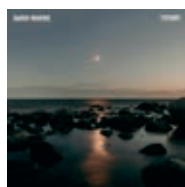
FREE SELECTION:
»SEASONS OF EMOTIONS«
(Sireena / Broken Silence)

Die Ludwigshafener Band Free Selection setzt mit ihrem ersten Album in der Welt des Progressive Art und des Alternative Pop ein großes Ausrufezeichen. Alle Ideen wurden in einer Geschichte vereint, die sich mit Sehnsucht, Hoffnung, Freude und Melancholie beschäftigen. Da gibt es starke Momente, die die Songs nach vorne treiben, dann wieder erklingen feine Melodien, die über die Köpfe der Hörer streicheln und sie zu Ruhe und Gelassenheit auffordern. Julia Klinger singt ihre Texte mit Kraft und Emotionen. Das Album ist für sehr gut befunden.



TRIO IVOIRE:
»RESURRECTION«
(Intuition / Edel Kultur)

Seit über 25 Jahren ist das Trio Ivoire schon mit einer völlig neuen Musikart unterwegs. Bisher war noch kein Vorgänger auszumachen, was unbedingt für den Pianisten Hans Lüdemann, den Balafon-Meister Aly Keita und den Schlagzeuger Christian Thomè spricht. Die instrumentalen Stücke verbinden europäischen Jazz, westafrikanische Klangfarben und werden durch improvisierte Passagen in den Jazzolymp gehoben. Die neuen Kompositionen vereinen lyrische Tiefe, rhythmische Raffinesse und eine Intensität, die nur aus langjähriger Vertrautheit entstehen kann.



GLENN HUGHES:
»CHOSEN«
(Frontiers Music / The Orchard)

Fans von Glenn Hughes, den man als Bassist von Deep Purple und Sänger von Black Sabbath kennt, werden natürlich sofort zum neuen Album greifen. Schließlich hat sich das Mitglied der Rock and Roll Hall of Fame selbst übertroffen. »Chosen« rüttelt an allen Ecken, der Hard Rock wummert frisch und unverbraucht aus den Songs und wird mit etwas Funk und Classic Rock vermischt. Dieses schon lange von Hardrockern erwartete Soloalbum klingt modern, gefühlvoll und äh: hart. Hughes bleibt »The Voice Of Rock«, auch wenn »Chosen« sein letztes Rockalbum ist.



IHLO: »LEGACY«
(Kscope)

Oft wird behauptet, dass der Prog Rock tot ist. Auch Festivals, die sich auf diese Musik spezialisiert hatten, sind eingestellt worden. Doch dann finden sich Bands, die gerade diese Musik anzapfen und mit modernen musikalischen Mitteln am Leben erhalten. Wunderbar neu, voller Power und mit ganzer Kraft legen Ihlo, aus UK stammend, den Grundstein für eine große Prog-Rock-Karriere. Da sind Melodien, die den klassischen Rhythmus mit abwechslungsreicher moderner Rockmusik verbinden. Alles ist wohl gelungen, so wird der Prog Rock noch lange überleben.



SCORPION MILK:
»SLIME OF THE TIMES«
(Peaceville / Edel)

Mat Menerney hat mit Scorpion Milk ein weiteres Projekt gestartet. Diesmal ist alles verdammt düster und voller Goth-Metal-Varianten. Man erinnert sich an The Sisters Of Mercy und entdeckt doch sehr viel Neues. Da wummert der Post Punk aus den Boxen und es ist auch mal Bauhaus oder Killing Joke zu vernehmen. Man hört heraus, dass die Apokalypse nah ist und mit »Slime Of The Times« ihren Soundtrack erhält. Alle 9 Songs verbreiten Weltschmerz und sind verdammt schonungslos. Scorpion Milk kann man nicht trinken, aber hören, bis die Ohren flattern.

Cover: Labels, Agentur



Zitronenbaum und Popmusik

Seit 30 Jahren schwebt nun schon das Lied einer deutschen Band durch die Welt: »Lemon Tree« ist das Wunderwerk, geschaffen von der Band **Fools Garden**, unter Federführung von Sänger Peter Freudenthaler und Volker Hinkel. Bevor es zu diesem Hit kam, waren Fools Garden kaum bekannt, sie spielten in Clubs oder kleinen Hallen. Doch plötzlich begann sich das Blatt zu wenden, denn ein Zitronenbaum wuchs in Kolumbien, in Asien, in Amerika und natürlich auch in Europa zu einem wahren Hit-Giganten heran. Nun wollen die Pforzheimer, die sich seit der Schulzeit kennen, noch einen weiteren Schritt tun: Sie veröffentlichen ihr Album »Dish Of The Day« nun endlich ebenfalls auf Vinyl, denn vor 30 Jahren waren CDs der große Verkaufsschlager und die Schallplatte galt als sterbendes Etwas. Damit ihre vielen Fans und die Vinyl-Liebhaber auch etwas Besonderes bekommen, wurde das normale Album mit Bonustiteln, Demos und Live-Aufnahmen erweitert und die Farben der Schallplatten in Blau und Weiß getaucht. Außerdem sind Fools Garden nach vielen Tourneen durch die Welt auf einer Jubiläumstour durch Deutschland, schließlich gilt es »Lemon Tree« und »Dish Of The Day« würdig zu feiern. Da es von Freudenthaler, Hinkel und Freunden mittlerweile zehn Alben gibt, werden die Konzerte mit weiteren Top-Hits verfeinert und auch unbekanntere Lieder präsentiert. Wer zum Weihnachtsfeste seinen Lieben eine besondere Freude machen will, der sollte sich unbedingt um Karten für die Fools Garden Show bemühen und dazu die besondere Neuauflage des bekanntesten Albums besorgen.

Da Peter Freudenthaler während der Tourneen viel erlebt hat und auch die Anfänge in Pforzheim interessant sind, hat er überdies eine Autobiographie geschrieben. Neben Anekdoten aus dem Tourleben gibt es hierin Geschichten über Begegnungen mit Stars und Fans und wie man den plötzlichen Erfolg verkraftet und einfach nur Mensch bleiben kann.

TBE

➔ **Fools Garden: »Dish Of The Day« (Vinyl), BMG/Universal**

➔ **Peter Freudenthaler: »Mein Leben als Zitronenbaum – Die Lemon Tree Story« (Bedey & Thoms Verlag),**

➔ **Fools Garden live: 04.03.2026 Dresden, 05.03.2026 Leipzig**

| KOLUMNE |

Gute Vorsätze. Ein Versuch.

So, da geht es hin, dass Jahr 2025. Nennen wir es mal ein wenig verwirrend, ich glaube damit sind die letzten 12 Monate hinreichend und höflich umschrieben. Jetzt steuern wir alle gemeinsam auf den üblichen Weihnachtswahnsinn und die Jahresabschlussfeier zu. Haltet durch, das wird schon.

Wie gemeinhin üblich, startet man ins Neue Jahr ja gerne mal mit ein paar guten Vorsätzen. Feine Sache das. Da will abgenommen werden, mehr Sport gemacht werden und so manches Laster kommt auf den Prüfstand. Ich hätte da mal einen ganz simplen Vorschlag. Seid nett zueinander. Dieser verwegene Gedanke gebiert sich aus ein paar sehr eindrücklichen Begegnungen der letzten Tage und Wochen. Irgendwie haben wir es alle verlernt, die simpelsten Umgangsformen aneinander auszuprobieren.

Neulich fuhr ich mal wieder am mittelfrühen Morgen mit meinem Fahrrad Richtung Wirkungsstätte. Der Streckenverlauf ist städtebaulicherweise so vorgegeben, das ich binnen weniger Sekunden aus einer Straße hervorkomme, die sich an dem einfachen Prinzip des Links-Vor-Rechts orientiert. Ich komme von links und alles andere von rechts. Gesagt, getan. Nun begab es sich allerdings, dass eine junge Dame mit ihrem Kleinwagen diesem allgemeingültigen Prinzip keinerlei Beachtung schenkte. Was mich zu einer veritablen Vollbremsung veranlasste, die ich meisterlich absolvierte. Mein Gesicht hatte sich spontan

entschieden, den Ausdruck einer gewissen Fassungslosigkeit anzunehmen. Nun hätte man erwarten können, dass sich besagte junge Verkehrsteilnehmerin mit einer entschuldigenden Geste in meine Richtung zur Weiterfahrt entschliesse. Aber nein, weit gefehlt. Statt in irgendeiner Form anzuerkennen, gerade Scheiße gebaut zu haben, gab sie mir wild gestikulierend zu verstehen, dass ich mindestens mal auf den Scheiterhaufen gehöre. In einer ziemlich gut choreographierten Pantomimeshow machte sie mit allerlei Gesten und wilden Verrenkungen keinen Hehl daraus, dass sie sich keinerlei Schuld bewusst war.

Allein, ich ließ es geschehen, schien doch jede Form des Eingreifens an dieser Stelle eher sinnlos. Etwas angespannt fuhr ich dann, besonders aufmerksam, weiter Richtung Domplatz. Auf dem dort vorbereiteten Markt überkam mich große Lust, noch etwas Nahrung für den bevorstehenden Probenstag zu erwerben. Also stellte ich mich ordnungsgemäß beim nächstbesten Bäckereiwagen an. Vor mir erwarben gerade zwei Rentner Gebäck und die Situation schien ihren normalen Verlauf zu nehmen. Aber da hatte ich nicht mit dem sich schnell nähernden Silberrücken gerechnet. Der ältere Herr gründelte, scheinbar vorsatzlos, am Tresen des Bäckerwagens herum. Als die beiden Damen vor mir ihren Einkauf abschlossen, schoss er wir der Weiße Hai persönlich in die entstandene Lücke und begann seine Einkaufsliste vorzutragen, ohne mich dabei auch nur

eines Blickes zu würdigen. Als ich nun anhub, meiner physischen Existenz verbalen Ausdruck zu verleihen, goutierte der Herr dies mit einer abfälligen Bemerkung in meine Richtung, so nach dem Motto, er wolle ja nur und was ich denn jetzt bitte für ein Problem hätte. Diese Selbstverständlichkeit, mit der hier Unhöflichkeiten platziert wurden, war schon einigermaßen beeindruckend. Meinen Verweis darauf, dass ich hier schon ein paar Minuten stünde und dabei garantiert nicht auf den nächsten Bus warten würde, veranlassten den zornigen Greis nur dazu, noch ein paar mehr Unflätigkeiten von sich zu geben.

So also begann mein Morgen irgendwann Ende November 2025, während im Hintergrund gerade der anstehende Weihnachtsmarkt aufgebaut wurde. Ich betrachtete das emsige Treiben noch ein paar Minuten. Weihnachten, das Fest der Liebe stand also an und so entstand in meinem Kopf der Gedanke, dass es doch an der Zeit wäre, sich mal wieder auf die wesentlichen Dinge zu fokussieren. Auch wenn es etwas moralinsauer klingt, aber ich glaube, es wäre nicht das Schlechteste, wenn wir uns alle mal wieder einer gewissen Gelassenheit und Höflichkeit im Umgang miteinander befleißigen würden. Abnehmen und Sport machen können wir ja dann immer noch. Es wäre vielleicht nur ungleich entspannter. Ist nur so ein Gedanke ... Frohes Fest und kommt gut rüber!

Euer Dominique Wand



DOMINIQUE WAND



Premiere: 29. Januar 2026

Hass/Mίσος/Ură

nach dem Film von Mathieu Kassovitz

Premiere: 29.01.2026

Regie: Daniele Szerezy

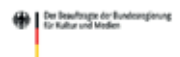
auf Deutsch, Rumänisch und Griechisch –
mit deutschen Übertiteln · Altersempfehlung: ab 16 Jahre
theaterhaus-jena.de

Theateraustausch Jena-Athen in Kooperation mit Spectrum AMKE
und Theatro Technis Kooperation mit dem Masterstudiengang
»Professionelles Schreiben« der FSU Jena

Gefördert durch:



Gefördert von:



Termine & Tagestipps Winter 2025 / 2026

VOM 13.12.2025 – 11.01.2026

Naturkundemuseum

»Kein Herz, aber viel Beine«

[Fotografien]

Die Ergebnisse des 29. Fotowettbewerbs, der den Blick auf die oft unscheinbaren und kleinen Lebewesen in unserem Umfeld lenken soll.

VOM 14.12.2025 – 22.02.2026

Kunsthalle Erfurt

»Andrzej Steinbach. Hier«

[Fotografien]

Andrzej Steinbach (*1983) ist einer der erfolgreichen Fotografinnen und Fotografen der jüngeren Generation. Zur Bandbreite seiner künstlerischen Arbeit gehören neben der Fotografie Objekte, Installationen, Soundarbeiten und Videos. Zunehmende Bedeutung gewann in seiner künstlerischen Praxis die Auseinandersetzung mit Konzepten des Dokumentarischen, die zur Formulierung einer persönlichen Sehwiese führte, beider der Glauben an das Kunstwerk als autarkes ästhetisches Objekt mit seinen eigenen Gesetzmäßigkeiten im Fokus steht. Im Ergebnis finden sich Inszenierungen, die durch Klarheit und Ruhe bestimmt werden. Seine Bilder laden dazu ein, genau hinzusehen – sie arbeiten mit Wiederholung, Variation, Kontextverschiebung und setzen auf ein Sehen, das sich nicht im schnellen Erkennen erschöpft, sondern Bedeutung als offenes Gefüge begreift.

NOCH BIS 31.12.2025

Stadtarchiv

»Auf den Spuren von Horst Kohl – Ein Stück Erfurter Stadtgeschichte«
Vielen Erfurterinnen und Erfurtern ist der Name Horst Kohl noch ein Begriff als geschätzter Gastronom und Betreiber des legendären Weinrestaurants und Cafés »Horst Kohl«. Die Ausstellung erzählt vom Weg des 1880 geborenen Wahl-Erfurters: von der Eröffnung seiner Konditorei am Kaiserplatz (heute Karl-Marx-Platz) im Jahr 1905, der Expansion mit Filialgeschäften und Weinrestaurant im Jahr 1921 sowie über die Zeit als HO-Gaststätte »Haus International« hin zur Wiedergründung nach der Wende und der endgültigen Schließung



Foto: Stadtarchiv Erfurt

Stadtmuseum Erfurt

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873«
Weltgeschichtliche Ereignisse berühren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Thüringen und die Stadt Erfurt kaum. Erst durch die Napoleonischen Kriege gerät die 1802 gerade erst preußisch gewordene Stadt in den Strudel großer europäischer Politik. 1815 wird Erfurt nach dem Wiener Kongress in die neue preußische Provinz Sachsen eingegliedert. Mit der Reichseinigung gelingt der »eingesperrten Stadt« der Befreiungsschlag. Ab 1873 werden die Fortifikationen niedergedrückt, was zu einem exponentiellen Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der gebauten Stadt führt. Die Großstadt Erfurt wird entfesselt!

NOCH BIS 15.01.2026

Alte Synagoge / Kleine Synagoge / Galerie Waidspeicher

»Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück«

Mirjam Pressler zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. 1940 kam sie als Kind einer unverheirateten Mutter in Darmstadt zur Welt. Ihre ersten Lebensjahre waren von Armut, Einsamkeit und Gewalt geprägt. Ihre Bücher behandeln schwierige Themen wie Angst, Gewalt, Einsamkeit, Behinderung und Essstörungen. Zugleich sind Lebensmut und Hoffnung starke Motive. In ihrem letzten Roman griff Mirjam Pressler die Geschichte des Erfurter Schatzes auf.

NOCH BIS 17.01.2026

Kultur: Haus Dacheröden

»14. Landesfotoschau Thüringen«

Zum Wettbewerb haben 208 Fotografinnen und Fotografen insgesamt 1300 Fotos eingereicht. Daraus wählte eine Jury 70 Einzelbilder und acht Serien für die Ausstellung aus. Die Fotos zeigen eine Vielzahl von Motiven und fotografischen Handschriften und geben somit einen guten Überblick über die aktuellen Arbeiten der Thüringer Fotografinnen und Fotografen. Die Bildautorinnen und -autoren sowie die Preisträgerinnen und Preisträger der Ausstellung kommen aus allen Regionen Thüringens – auch aus Erfurt. Erfreulich ist der hohe Frauenanteil bei den Einsendungen, der sich auch in der Ausstellung widerspiegelt.



Foto: Mathias Fugmann

NOCH BIS 15.02.2026

Stadtmuseum

»Das vergessene Parlament – 175 Jahre Erfurter Unionsparlament«
Vor 175 Jahren fand im Erfurter Augustinerkloster unter großem Medieninteresse ein Parlament statt, das die Machtstruktur in Europa maßgeblich verändert hätte. Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Die Abgeordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Da das Projekt jedoch scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

NOCH BIS 27.02.2026

Stadtarchiv Erfurt

»Christian Reichart – Der Mensch hinter dem gewerbsmäßigen Gartenbau«

2025 steht neben 700 Jahre Krämerbrücke auch im Zeichen des berühmten Erfurter Gartenbaupioniers Christian Reichart (* 4. Juli 1685 † 30. Juli 1775). Reichart bekleidete zahlreiche städtische sowie ehrenamtliche Ämter und engagierte sich im Brandschutzwesen, bevor er schließlich zum Ratsmeister ernannt wurde. Besonders verdient gemacht hat er sich auf dem Gebiet des Gartenbaus, allen voran mit seiner Publikation »Vom Land- und Gartenschatz«. Christian Reicharts bemerkenswertes Engagement und seine Forschungen prägen den erwerbsmäßigen Gartenbau bis heute und machten Erfurt weltweit als Blumenstadt bekannt.



Foto: Stadtverwaltung Erfurt / Angermuseum

NOCH BIS 01.03.2026

Angermuseum

»Bernhard Heisig – Malerei als Ereignis. Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag«

Den 100. Geburtstag des bedeutenden Leipziger Malers Bernhard Heisig nimmt das Angermuseum Erfurt zum Anlass einer umfangreichen Ausstellung, die zahlreiche Schlüsselwerke und selten gezeigte Bilder aus Privatsammlungen umfasst. Heisig modernisierte die Historienmalerei auf unverwechselbare Weise. In seinen figurenreichen Bildern überlagern sich eigene Kriegstraumata, das kollektive Bildergedächtnis und die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte und Gegenwart zu einem emotionsgeladenen Panoptikum. Sein bewegt-expressiver Malduktus, mit dem Heisig in einer Traditionslinie mit Lovis Corinth, Oskar Kokoschka und Max Beckmann steht, macht das Betrachten der Bilder zu einem Ereignis des Sehens.

NOCH BIS 29.03.2026

Museum für Thüringer Volkskunde

»Spielräume – Spielräume. Textil Art Thüringen«
Weben, Nähen, Filzen, Knoten, Wickeln, Sticken – mit traditionellen wie innovativen textilen Techniken und mit unkonventionellen Materialien setzen 11 Künstlerinnen Themen rund ums Spiel in Szene.

NOCH BIS 03.05.2026

Schloss Molsdorf

»Marianne Ulrich – Rock'n'Barock«

[Malerei]

Barock – ein Schwelgen in Opulenz, üppigen Formen, vergoldeten Illusionen und Träumereien, Prunk und Pracht, und immer der schöne Schein. Perücken und Fascinator überdimensioniert und kaum zu (er-)tragen, aber zur Repräsentation und Selbstdarstellung

ein Muss. Aufwendig und detailreich gemalte Ölbilder, in schwere, reich verzierte Goldrahmen gepresst, so hängen sie, die Ahnen in diversen Galerien. Das alles hat die Künstlerin inspiriert, bildhaft nachzudenken über Ahnen und wie sie sich wohl zeigen würden in einer anderen Epoche. Spiegelbilder in einer vorwärts oder rückwärts laufenden Zeit.



Foto: Marianne Ulrich

NOCH BIS 17.05.2027

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Verfolgen und Aufklären – Die erste Generation der Holocaustforschung«
Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden im Holocaust von den Nationalsozialisten ermordet. Die Lebenswelten und das kulturelle Umfeld der Überlebenden waren zerstört. In dieser Situation fühlten sich die Angehörigen der ersten Generation der Holocaustforschung zum Handeln aufgefordert. Sie waren bemüht, ein eigenes Bild des Holocaust zu zeichnen, das nicht von der Perspektive derjenigen geprägt ist, die die Verbrechen begangen haben. Sie wollten Beweismaterial für spätere juristische Verfahren sammeln und das Andenken an die zahllosen Toten und die vernichtete jüdische Kultur bewahren.

REGION

NOCH BIS 14.12.2025

Apolda, Kunsthaus Avantgarde

»Paris – Metropole des Entertainments«

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden mit einem Mal die grauen und öden Straßen der Großstadt bunt. Waren bis dahin Plakate bloße Ankündigungen, die zu einem großen Teil mit Texten gefüllt waren, bedeckten jetzt farbenfrohe Kunstwerke die Bauzäune der Projekte der Stadterneuerung, die unter dem Präfekten Georges-Eugène Haussmann (1809-1891) in Paris in Angriff genommen wurden. Hauptzweck des Plakates war und ist aber die Werbung. Einerseits wurde der Bedarf für den Erwerb neuer technischer Errungenschaften, wie Fahrzeuge oder künstlicher Beleuchtung geweckt. Andererseits verdankten die Künstler der Varietés, Theater und Konzert-Cafés ihren Ruhm als Stars dem Plakat und der Präsenz auf den Plakatwänden in Paris.

NOCH BIS 30.12.2025

Weimar, LiteraturÉtage

»Martin Max – Der andere Blick«
Martin Max, Maler und Grafiker aus Weimar, zeigt in seiner aktuellen Ausstellung Einblattdrucke – jeweils ein Gedicht und eine dazu bezogene Grafik –, die in der Form einer geschlossenen Arbeit mit einem bedrucktem Umschlag gefertigt sind. Den Gegenpunkt bildet eine fotografische Reihe, die mehr eine ästhetische Momentaufnahme und in den hochwertigen Drucken eine eigenständige Ansichtssache ist. Zu sehen sind Orte wie Venedig, Oßmannstedt oder Basel.

Mo, 01. Dezember

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 20 Uhr

»Forever- The Best Show about the King of Pop«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 und 19 Uhr

Kabarett: »Wir halten die Stellung«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Stiller«, 16.20 Uhr
»The Change«, 18.20 Uhr
»Springsteen: Deliver me from Nowhere« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 19.30 Uhr

Lesung: »Roland Kaehlbrandt – Von der Schönheit der deutschen Sprache«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Ab 3 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr

Jugendprogramm: »Mission Weihnachtsstimmung«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 15 Uhr
Jugendprogramm: »Schmückt die MuFa«

REGION

Weimar, DNT

»Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«, 10 Uhr
»Christmas@DNT«, 17 Uhr

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!

Di, 02. Dezember

THEATER & BÜHNE

Ägidienkirche, 17.30 Uhr

»Fabelhafte Weihnachten«

Theater Erfurt, 18.30 Uhr

Rang frei!: »Märchen im Grand Hotel«
Einblicke in die neue Inszenierung am Theater Erfurt.

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

Poetry Slam: »Spill the Beans«

Theater Waidspiecher, 19.30 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Atlas der abgelegenen Inseln«
[Puppentheater]

Judith Schallansky hat sich in ihrem mehrfach preisgekrönten Buch der Welterkundung mittels Landkarten gewidmet: Berichte und Begebenheiten zu entlegenen Inseln auf unserer Erde, zu »Inseln, auf denen ich nie war und niemals sein werde«, hat sie gesammelt. In einer theatralem Weltreise begibt sich das Theater Waidspiecher auf zwölf dieser Inseln, an entlegene Schauplätze von Geschichte und Geschichten.
Tagestipp!

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KONZERT

Thomaskirche, 19 Uhr

Konzert: »Masters of Guitar«

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Kerstin Ott – Für immer für Euch«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Stiller«, 16.20 Uhr
»The Change«, 18.20 Uhr
»Springsteen: Deliver me from Nowhere« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Erinnerungsort Topf & Söhne, 10 Uhr

»Geschichte Inklusiv«
Öffentliche Tandemführung in Leichter Sprache in der Dauerausstellung »Wohin bringt ihr uns?« Euthanasie-Verbrechen im Nationalsozialismus.
Eintritt frei!

Benary-Speicher, 17 Uhr

»Führung zur Nutzung des Samenspeichers als Druckereimuseum und Schaud-epot«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr

Vortrag: »Goethe und Lord Byron«

Alte Synagoge, 18.30 Uhr

Vortrag: »Der Palast Abrahams von Rothenburg in Erfurt als Teil von 900 Jahren Baugeschichte des Anwesens«
Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT

Kindertheater: »Gullivers Reisen«, 10 und 12.30 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Oper: »Euridice«, 20 Uhr

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Mi, 03. Dezember

THEATER & BÜHNE

Himmelsforste, 17 Uhr

»Das Lametta-Gedöns«
Ein weihnachtliches Theaterstück für Erwachsene.

Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

Ägidienkirche, 17.30 Uhr

»Fabelhafte Weihnachten«

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 und 19 Uhr

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Stiller«, 16.20 Uhr
»The Change«, 18.20 Uhr
»Springsteen: Deliver me from Nowhere« (OmU), 20.40 Uhr

Kaisersaal, 19.30 Uhr

»EOFT – European Outdoor Film Festival«
Die Welt von ihrer abenteuerlichsten Seite erleben.

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Kino im Salon: »Hannah Arendt«
Barbara Sukowa brilliert in diesem Film als Philosophin Arendt, die im Eichmann-Prozess ihre Theorie von der »Banalität des Bösen« entwickelt.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum

Führung: »Kunstpause – 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums Erfurt«, 13 Uhr
Talk: »Tea Time with Barbara – Paintings and Drawings. Look, describe and discuss!«, 16 Uhr
Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Atrium der Stadtwerke Erfurt, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2025: »Ilko-Sascha Kowalczyk & Bodo Ramelow – Die neue Mauer. Ein Gespräch über den Osten«
Ilko-Sascha Kowalczyk zählt zu den besten Kennern der DDR-Geschichte und den profiliertesten Beobachtern des Vereinigungsprozesses. Bodo Ramelow war von 2014 bis 2024 Ministerpräsident in Thüringen, heute sitzt er für die Partei »Die Linke« im Bundestag. Der Zeithistoriker und der Pragmatiker schauen auf das, was ab 1990 im Osten im Vereinigungsprozess schiefgelaufen ist.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Weihnachtsbastelei«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Kochen ohne Knochen«

REGION

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 17 Uhr

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr

Vortrag: »Harald Lesch & Cecilia Scorza-Lesch – Quantenphysik für Fußgänger«

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Stella«
Ein Theaterstück für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

Do, 04. Dezember

THEATER & BÜHNE

Himmelsforste, 17 Uhr

»Das Lametta-Gedöns«
Ein weihnachtliches Theaterstück für Erwachsene.

Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

Ägidienkirche, 17.30 Uhr

»Fabelhafte Weihnachten«

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 und 19 Uhr

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Torsten Sträter – Mach mal das große Licht an«
[Comedy]

KONZERT

Haus der sozialen Dienste HsD, 19.30 Uhr

Live: »Forced to Mode – The Devotional Tribute to Depeche Mode«
[Depeche Mode Cover]

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

»Jam Session mit 7at1blow«

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »Waving the Guns – Im Zenit Tour 2026«
[Hip Hop / Rap]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Springsteen: Deliver me from Nowhere«, 16.20 Uhr
»Zweitland«, 18.40 Uhr
»Eddington« (OmU), 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Alte Oper, 19.30 Uhr

Lesung: »Marc-Uwe Kling – Normal & die Ticking Clock + Neues vom Känguru«

Atrium der Stadtwerke Erfurt, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2025: »Ulrich Wickert – Der Raub im Tunnel«
Ulrich Wickert zählt zu den bekanntesten Journalisten Deutschlands, machte sich aber schon längst als Krimiautor einen Namen. In seinem neuesten Fall wird Jacques Ricou, der Richter aus Paris, Zeuge eines Überfalls – und ahnt nicht, welche brisanten Verstrickungen ihn erwarten.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr

Vortrag: »Biomechanik«
Biomechanik-Expertin Prof. Dr. Gert-Peter Brüggemann spricht über moderne Lauftechnik, Schuhe und Verletzungsprophylaxe.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 10 Uhr

Puppentheater: »Iphigenie Königskind«
Ab 10 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs«
Mit Julia Kneise.

REGION

Weimar, DNT

Märchenoper: »Hänsel und Gretel«, 10 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Schauspiel: »Iphigenie«, 19 Uhr

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr

Salon français: »André Chénier & Carl Philipp Emanuel Bach – Eine musikalisch-literarische Begegnung«
[Musikalische Lesung]
Klavierwerke von Carl Philipp Emanuel Bach und Gedichte des bedeutendsten französischen Lyrikers des 18. Jahrhunderts, André Chénier.

Fr, 05. Dezember

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 15 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »A Christmas Carol«
Die Geschichte um den geizigen und jähzornigen Ebenezer Scrooge.

Himmelsforste, 17 Uhr

»Das Lametta-Gedöns«
Ein weihnachtliches Theaterstück für Erwachsene.



05. & 06.12.2025 – Historischer Weihnachtsmarkt auf der Wartburg in Eisenach

Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

Ägidienkirche, 17.30 Uhr

»Fabelhafte Weihnachten«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Schlagersüsstafel«

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Metamorphosen«
Antike Sagen nach Ovid.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 und 19 Uhr
Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Bernd Stelter – Oh Du fröhlicher Vorweihnachtsabend«
[Comedy und Musik]

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Vor der Ehe wollt' ich ewig leben«
Mit dem Kabarettisten Maximilian Nowka.

KONZERT

Steigerwaldstadion, ab 18 Uhr

»Thüringer Weihnachtssingen 2025«
Begleitet vom Orchester der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach feiern bis zu 10.000 Gäste beim »Thüringer Weihnachtssingen« im Steigerwaldstadion ein musikalisch-emotionales Adventsfest und singen als großer Chor gemeinsam Weihnachtslieder.

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Andi Fins & The Brave You«

Ilvers, 20 Uhr

Live: »Hafen 040 | Tram4 | Shitake«
[Punkrock]

Für die Emo-Punk-Kombo Hafen 040 geht es wieder auf Reise durch die Nation, um ihre energiegeladenen emotional-ehrlchen Songs auf die Bühne zu bringen. Die deutschsprachigen Texte voller Lebenswahrheiten nehmen einen gedanklich mit, während die Musik den eigenen Bewegungsdrang anfeuert und niemanden im Saal still stehen lässt.

Klanggerüst, 20 Uhr

»Jam Session«
Eintritt frei!

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »die art – Fading Tour 2025«
Eine der prägendsten Indie- und Post-Punk-Bands des Ostens.
[Avantgarde / Rock]

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Klubnacht N° 116«
10th Anniversary Part 1 mit Diffrent, ALIS, Wilderich, Cat-J und Sonitus.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschslachufer

»Springsteen: Deliver me from Nowhere«, 16.20 Uhr
»Zweitland«, 18.40 Uhr
»Eddington« (OmU), 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Atrium der Stadtwerke Erfurt, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2025: »Denis Scheck – Mit Denis Scheck durch die literarische Welt 2025«
Denis Scheck, Deutschlands bekanntester und originellster Literaturkritiker, gibt Orientierung im Dschungel der Neuerscheinungen. Seit vielen Jahren setzt er den traditionellen Schlusspunkt der Erfurter Herbstlese und nimmt Sie auch dieses Jahr wieder mit auf seinen ganz persönlichen literarischen Jahresrückblick.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr

»Lauschkonzert«
Musik für die Allerkleinsten.

Theater Waidspiecher, 10 Uhr

Puppentheater: »Iphigenie Königskind«
Ein griechischer Klassiker, erzählt für Kinder.
Ab 10 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Adventsfeuer«

Jugendhaus Fritzer, 17 Uhr

Jugendprogramm: »Adventsfeuer«

REGION

Weimar, DNT, 17 Uhr

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Preisverleihung: »TeleVisionale – Und der Preis geht an...«, 20 Uhr

Sa, 06. Dezember

THEATER & BÜHNE

Himmelspforte, 17 Uhr

»Das Lametta-Gedöns«
Ein weihnachtliches Theaterstück für Erwachsene.

Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Schlagersüsstafel«

Theater Erfurt, 19 Uhr

PREMIERE: »Märchen im Grand-Hotel«
[Operette]
Das Filmimperium von Marylous Vater steht vor der Pleite. Filmstoffe aus Europa sollen Abhilfe schaffen. In einem südfranzösischen Grand-Hotel schließlich findet sie auf ihrer Recherchereise ausgesprochen reizvolles Material: eine Liebesgeschichte, die sich über Standesregeln hinwegsetzt und einen Hotelier, der sich als tollpatschiger, liebestrunken Kellner maskiert. Eine Story mit Happy End?

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Metamorphosen«
Antike Sagen nach Ovid.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Zaubershow: »Manuel Muerte«
Der Magier, Entertainer und Spezialist des Irrationalen, Manuel Muerte präsentiert Illusionen ohne Netz und doppelten Boden. In seinem Metaphysischen Kabinett geben sich hypnotisierte Frettchen, Russisches Roulette, scharfe Rasierklingen, mentale Gedankenexperimente und tiefgefrorene Spielkarten die Hand und garantieren einen unvergesslichen Abend mit Superlativen der Sinnestäuschung.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Veranstaltung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr

»Kabarett-Dinner«

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Ralf Schmitz – Schmitzfindigkeiten« [Comedy]

KONZERT

Stadtmuseum / Bartholomäusturm, 16 Uhr

Weihnachtskonzert: »Adventsmusik mit den Erfurter Carillonneuren«
Eintritt frei!

Kaisersaal, 19.30 Uhr

Konzert: »Animated Symphony«

Café Tiko(lor), 19 Uhr

Live: »Fatigue | The_Flikk«
[Punk / Post Punk]

Fatigue aus Berlin liefern rauhen, energiegeladenen Riot Punk mit Grunge-Einschlag – mitreißende Refrains, kompromisslose Vocals und einer klaren, feministischen Haltung. Musik zum Abgehen, Mitsingen und Empowern. Aus Münster reisen The_Flikk an, drei Typen mit Wurzeln in der Punk- und Hardcore-Szene, die ihren ganz eigenen Stil zwischen Postpunk, Wave und Desperate Dance Punk gefunden haben.

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Gwen Dolyn – X Rated Feelings Tour«
[Pop / Punk / NDW / Indie]

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Four Roses – Finest Rock & Ballads«
Four Roses rocken ab, musizieren aber auch filigran und mit Gänsehautgarantie und verfügen über ein umfangreiches Repertoire von den Rolling Stones über R.E.M. bis hin zu den Red Hot Chili Peppers – aber sie haben auch eigene Songs im Gepäck.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Jindrich Staidel Combo – Böhmisches Weihnachten«
[Jazzpolka]

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »die art – Fading Tour 2025«
Eine der prägendsten Indie- und Post-Punk-Bands des Ostens.
[Avantgarde / Rock]

Stadtgarten, 20 Uhr

Live: »Swagger«
Coverhits zum Nikolaus.

CLUB & PARTY

Central Club Erfurt, 20 Uhr

»Depeche Mode Party«

Ilvers, 20 Uhr

»Karaoke Party«

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[80s / 90s / Indie / Pop / Hip Hop]

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Klubnacht N° 117«
10th Anniversary Part 2 mit Robag Wruhme, ADA, Franz! und Alias Aura.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschslachufer

»Springsteen: Deliver me from Nowhere«, 16.20 Uhr
»Zweitland«, 18.40 Uhr
»Eddington« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Rundgang durch das Theater Erfurt.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Bibliothek Domplatz, 10.30 Uhr

Puppenspiel: »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren«
Ab 4 Jahren!

Theater Waidspiecher, 11 und 15 Uhr

Puppentheater: »Der standhafte Zinnsoldat«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen. Ab 6 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

Mitspieltheater: »Schneewittchen«

ZooPark Erfurt, 17 Uhr

»Taschenlampentour«
Links raschelt es im Gebüsch, rechts grunzt es aus dem Gehege – wer da wohl unterwegs ist? Schnappt euch die zoeiigen Taschenlampen und kommt mit auf Entdeckungstour! Gemeinsam mit den Tierpflegenden erkundet ihr den Zoopark im Dunkeln und trifft dabei auf die nachtaktiven Tiere.

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr

Konzert: »Fellas«
Das Tenortrio mit einem außergewöhnlichen Weihnachtskonzert.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 20 Uhr

Live: »Kim Carnie & Band«
Preisgekrönter Scottish Folk.

Gotha, Kulturhaus, 18 Uhr

Weihnachtskonzert: »Santa Clause is coming...to Gotha«

NICO SANTOS
ARENA TOUR 26
04.11.2026 Messe Erfurt
semmel.de 03681 / 79 24 13 Tickets: eventim+

Als Fortsetzung der »Pop meets Classic«-Konzerte stimmt die Thüringen Philharmonie in dieser »Christmas-Edition« gemeinsam mit Sänger Thomas Hahn und der Sängerin Edita Abdieski auf die schönste Zeit des Jahres ein und vereint Pop und Klassik zu einem philharmonischen Ganzen.

Weimar, Stellwerk, 11 und 16 Uhr
Kindertheater: »Der Zauberer von Oz«
Ein Gastspiel des Kinderhaus Weimar.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 18 Uhr
Adventslesung: »Foufou auf großer Suche«, 15 Uhr
Film: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – mit Live-Musik von der Staatskapelle Weimar«, 18 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Dumme Jahre«
Eine Familiengeschichte über Aufstieg und Fall eines Paares in der DDR.

So, 07. Dezember

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettl, 10 Uhr
»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

Theater Erfurt, 15 Uhr
Ballett: »Don Quixote und die schwebende Wirklichkeit«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

KONZERT

Rathaus, Fischmarkt, 11 Uhr
»4. Philharmonisches Kammerkonzert«
Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann und Johann Friedrich Fasch, gespielt vom Erfurter Barockensemble.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 18 Uhr
Live: »Desolated – Finding Peace Release Tour«
Mit dabei sind außerdem Hardest Bayway, D Bloc und Sidestep.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
Live: »Jindrich Staidel Combo – Böhmisches Weihnachten«
[Jazzpolka]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Jetzt. Wohin. Meine Reise mit Robert Habeck« (Film & Gespräch), 12 Uhr
»Springsteen: Deliver me from Nowhere«, 16.20 Uhr
»Zweitland«, 18.40 Uhr
»Eddington« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr
Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kaisersaal
Familienkonzert: »Animated Symphony«, 10 Uhr
Musical: »Die Weihnachtsschule«, 16 Uhr

Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr
»Lauschkonzert«
Musik für die Allerkleinsten.

Theater Waidspicher, 11 und 15 Uhr
Puppentheater: »Der standhafte Zinnsoldat«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.
Ab 6 Jahren!

Alte Oper, 15 Uhr
Familienmusical: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater: »Die Schöne und das Biest«

Himmelsporte, Marktstraße 6, 16 Uhr
Puppenspiel: »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren«
Ab 4 Jahren!

REGION

Bad Langensalza, Friederikenschlösschen, 15 Uhr
»Adventskonzert mit dem collegium musicum«

Gotha, Kulturhaus, 19 Uhr
Live: »Tom Gaebel – A Swinging Christmas Show«
Alle Jahre wieder das gleiche Spiel: Geschenke unterm Tannenbaum, die Gans im Ofen und Oma holt die Blockflöte raus. Höchste Zeit für ein wenig Abwechslung. Von »White Christmas« über »Jingle Bells« bis »Let It Snow« – Tom Gaebel und sein Orchester spielen die schönsten amerikanischen Weihnachts-Evergreens und moderne Klassiker im heißen Easy-Listening-Sound.

Weimar, DNT, 11 und 16 Uhr
Film: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«
Der Kultfilm zur Weihnachtszeit mit Live-Musik, gespielt von der Staatskapelle Weimar.

Weimar, Stellwerk, 11 und 16 Uhr
Kindertheater: »Der Zauberer von Oz«
Ein Gastspiel des Kinderhaus Weimar.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 20 Uhr
Stückentwicklung: »Maschallah«
Ein Theaterprojekt über Mascha Kaléko von und mit jungen Leuten aus Weimar und Umgebung.

Mo, 08. Dezember

THEATER & BÜHNE

Himmelsporte, 17 Uhr
»Das Lametta-Gedöns«
Ein weihnachtliches Theaterstück für Erwachsene.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19 Uhr
Kabarett: »Da kannste nur noch lachen«
Bei großer Nachfrage erfolgt eine weitere Vorstellung bereits um 16 Uhr.

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
»Adventskonzert der Erfurter Camerata«
Es erklingt festliche Musik aus Mittelalter, Renaissance und Barock – mit historischen Instrumenten und alten Advents- und Weihnachtsliedern.

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Philipp Poisel – Adventskonzerte 2025«
[Pop]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Das Verschwinden des Josef Mengele«, 15.20 Uhr
»Eddington«, 17.50 Uhr
»Zweitland«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Theater Erfurt, Theaterrestaurant 1984, 19 Uhr
Talk: »Künstler:innen im Gespräch«
Diesmal mit Tely Büchner und Thomas Schmidt (KulturQuartier Schauspielhaus Erfurt).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 11 Uhr
Familienstück: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren!

Theater Waidspicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der standhafte Zinnsoldat«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen. Ab 6 Jahren!

REGION

Weimar, DNT, 17 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

Di, 09. Dezember

THEATER & BÜHNE

Himmelsporte, 17 Uhr
»Das Lametta-Gedöns«
Ein weihnachtliches Theaterstück für Erwachsene.

DASDIE Brettl, 20 Uhr
»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Das Verschwinden des Josef Mengele«, 15.20 Uhr
»Eddington«, 17.50 Uhr
»Zweitland«, 20.40 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 11 Uhr
Familienstück: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren!

Theater Waidspicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Santas Showdown / Schlagt das MuFa-Team«

REGION

Weimar, DNT, 17 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Szenische Lesung: »Der Funke Leben«
Nach dem Roman von Erich Maria Remarque.

Mi, 10. Dezember

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr
Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«

Himmelsporte, 17 Uhr
»Das Lametta-Gedöns«
Ein weihnachtliches Theaterstück für Erwachsene.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabi über die Grenze.

Peterknecht ist Erfurt

LESETIPP
VON
PETER PETERKNECHT



Die Wein-Lese im Januar

»Das Bandoneon des Kulturministers« mit Dieter Kalka

Einmal im Monat laden die Buchhandlung Peterknecht und die Weinmanufaktur Erfurt ein zu einem geistig-literarischen Abend auf den Petersberg. In der historischen Geschützkapponiere auf dem Petersberg befindet sich das Thüringer Vinarium, welches den perfekten und stimmungsvollen Rahmen für diese besonderen Lesungen bietet.

Freuen Sie sich einen spannenden Abend, edle Tropfen und angeregte Gespräche in einer außergewöhnlichen Atmosphäre!

Mittwoch, 28. Januar 2026
Thüringer Vinarium,
Petersberg 8, 19.30 Uhr
Eintritt: 17 €
(inkl. einem Glas Wein)



bp buchhandlung peterknecht

Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61. 244 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 16 und 19 Uhr**

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

KONZERT**Kaisersaal, 19 Uhr**

»Bridgerton Music«
Konzert bei Kerzenschein zur Musik der beliebten Serie.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Stoppok Solo feat. Tess Wiley – Texas meets Ruhrgebiet«

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Das Verschwinden des Josef Mengele«, 15.20 Uhr
»Eddington«, 17.50 Uhr
»Zweitland«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums Erfurt.
Eintritt frei!

Benary-Speicher

Rundgang: »Führung im Druckereimuseum«, 15 Uhr
Vortrag: »Erläuterungen zu künstlerischen Handdrucktechniken«, 16 Uhr
Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Naturkundemuseum, 19 Uhr

Vortrag: »Tierfotografie – Ein Streifzug durch 45 Jahre Naturaufnahmen«

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Erfurt, 9 und 11 Uhr**

Familienstück: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren!

Theater Waidspiecher, 10 Uhr

Puppentheater: »Angstmän«
Die neunjährige Jennifer ist allein zu Hause. Kein Grund zum Angsthaben, denkt Jennifer, und arbeitet ihre geheime Liste ab: mit den Schuhen aufs Sofa legen, heimlich Pizza bestellen, ungewaschen und mit einer Chipstüte auf dem Sofa einschlafen. Irgendwann wird es dann aber doch ein bisschen gruselig so ganz allein. Da entdeckt sie plötzlich jemanden, der noch mehr Angst hat als sie ... Ab 8 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Weihnachtskeks – Fabrik«

SONSTIGES**Klanggerüst, 15 Uhr**

»Solidarisches Weihnachtsbasteln«
Basteln zu Gunsten sozial schwacher Familien und von altersarmut betroffenen Senioren und Seniorinnen.

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

»Dacheröden Buchbingo«
Bingo-Spieleabend im Buchasyl mit amüsanten Gesprächen zur Literatur, Gott und der Welt.

REGION**Weimar, DNT**

Familienstück: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens«, 10 und 12.30 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr

Weimar, LiteraturEtagE

Lese- und Gesprächsrunde: »Kindheitsbücher – Lesen und Erinnern«, 15 Uhr
Lesung: »Daniela Krien – Mein drittes Leben«, 18 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Pop-Up-Oper: »Werther«
Ein musikalischer Briefroman von Jules Massenot.

Do, 11. Dezember**THEATER & BÜHNE****Galli Theater, 16.15 Uhr**

Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabi über die Grenze.

Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr

Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«

Himmelsforste, 17 Uhr

»Das Lametta-Gedöns«
Ein weihnachtliches Theaterstück für Erwachsene.

Kaisersaal, 19 Uhr

Krimidinner: »Sherlock Holmes und der Fluch der Ashtonburrys«

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 16 und 19 Uhr**

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

Stand-Up-Comedy: »Gelungener Abend«
Comedians mit ihrem besten Material. Keine Latzhosen und Schnurrbärte, sondern authentischer und smarter Stand-Up, der zuvor auf zahlreichen Open Mics getestet und rundgespielt wurde.

KONZERT**Messe Erfurt, 19 Uhr**

Live: »01099 – Extra aus Dresden ange-reist Tour«
[Pop]

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»4. Sinfoniekonzert«
Werke von Kaija Saariaho, Jean Sibelius, Detlev Glanert und Johannes Brahms.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Im Schatten des Orangenbaums«, 16.20 Uhr
»Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos«, 19 Uhr
»Anemone« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr

Kuratorenführung: »Bernhard Heisig – Malerei als Ereignis«
Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag des Künstlers.

Theater Erfurt, 17 Uhr

Führung: »Blick hinter die Kulissen«
Ein Rundgang durch das Theater Erfurt.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspiecher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Angstmän«
Eine Geschichte voller Spannung und Komik, die auf originelle Weise mit der Angst vorm Alleinsein umgeht.
Ab 8 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »DIY Gebrannte Mandeln«

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr**

Workshop: »Zeichenkurs«
Mit Julia Kneise.

REGION**Weimar, DNT**

Schauspiel: »Faust – Der Tragödie erster Teil«, 10 Uhr
Musiktheater: »Heute Nacht oder nie – Ein Abend mit dem Comedian Harmonists«, 19.30 Uhr

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

»Kleben«
Eine Inszenierung für die Aller kleinsten.
Ab 3 Jahren!

Weimar, LiteraturEtagE, 19 Uhr

Buchpremiere: »Stefan Petermann – Diese lange Zeit der Sonne«

Fr, 12. Dezember**THEATER & BÜHNE****Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr**

Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabi über die Grenze.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Schotte, 20 Uhr

Krimikomödie: »Die 39 Stufen«

Theater Waidspiecher, 21 Uhr

Puppenspiel: »Bewohner«
Nach den Aufzeichnungen des Psychiaters Christoph Held.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 18 Uhr**

Kabarett: »Lothar Bölk – Endspiel mit Verlängerung«

Kaisersaal, 19 Uhr

»Kabarett Zwiebelknolle – Oh Pannend- baum«
Die Zwiebelknollen sind in Weihnachtsstimmung! Dabei geht oft einiges schief. Doch Pleiten, Pech und Pannen sorgen unterm Baum für laute Lacher.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Matilde Keizer – Lasagne im Bett«
[Comedy]

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Kabarett: »ZickenZoff!«

KONZERT**Kunsthalle Erfurt, 19 Uhr**

Konzert: »CO|N|ECT – Soglinien mit dem Ensemble MIET+« [Neue Musik]

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»4. Sinfoniekonzert«
Werke von Kaija Saariaho, Jean Sibelius, Detlev Glanert und Johannes Brahms.

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »Remode – The Music of Depeche Mode«

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Das Paradies + Der Assistent« [Pop]
Treibende Achtelgitarren öffnen sich zu feierlichen Akkorden, gesangliche Effekt-Fetzen geistern durch die Refrains, bevor sich die Melodien wieder zärtlich an und um die Zeilen schmiegen – als würden sie

sie wärmen wollen. Willkommen in Florian Sievers' alias »Das Paradies« eigenwilligen Spielart von Popmusik!

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »d'Artagnan – Herzblut-Tour 2025«
[Folk Rock]

Zentralheize, 20 Uhr

Live: »Duo Stiehler / Lucaci – Das Weihnachtsspektakel«
Die beiden Leipziger sind zwei der renommiertesten Musiker der Deutschen Szene, spielten mit Musik-Größen wie Clueso, Max Prosa, Daniel Hope, Günther »Baby« Sommer, Elif oder Sarah Lesch und traten in zahlreichen TV Formaten auf. Sie stehen für eine einzigartige Fusion aus Klassik, Pop und Jazz – Musik zwischen dem Mut zum Augenschließen und Durchdrehen im Sitzen.

CLUB & PARTY**Engelsburg, 23 Uhr**

Clubabend: »Pop 2000«
Einmal 2000er und zurück!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Mit Liebe und Chansons« (Senioren- kino), 14.20 Uhr
»Im Schatten des Orangenbaums«, 16.20 Uhr
»Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos«, 19 Uhr
»Anemone« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

ZooPark Erfurt, 16 Uhr

»Glühwein-Abendsafari«
Frau Schmidt, die Rangerin der besonderen Art, nimmt euch mit auf einen ganz besonderen Rundgang durch den Zoo- park. Bei einem wärmenden Becher Glühwein erfahrt ihr Spannendes und Neues über die Tiere und könnt zugleich die Ruhe und die einzigartige abendliche Atmosphäre im ZooPark Erfurt genießen.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Erfurt, 10 und 11.30 Uhr**

»La Meravigliosa«
Einmal im Jahr erscheint eine verzauberte Statue in Rom. Die Legende besagt, dass der- oder diejenige, der/die die Statue zum Sprechen bringt, in das geheime Wissen um den verborgenen Schatz von »La Meravigliosa« eingeweiht wird. Also machen sich »Melo« und »Dino« auf die Suche nach der Statue und versuchen mit Musik, sie zum Sprechen zu bewegen.

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Turnier des Monats«

REGION**Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 18.30 Uhr**

»Musical Night«

Weimar, DNT

Musiktheater: »Die Königin der Farben«, 10 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Musical: »Kiss me, Kate«, 19.30 Uhr

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

»Kleben«
Eine Inszenierung für die Aller kleinsten.
Ab 3 Jahren!

Sa, 13. Dezember**THEATER & BÜHNE****Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr**

Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«



13. & 14.12.2025 – Historischer Weihnachtsmarkt auf der Wartburg in Eisenach

Theater Waidspescher, 18 Uhr

Puppenspiel: »Bewohner«
Nach den Aufzeichnungen des Psychiaters Christoph Held.

Alte Oper, 19 Uhr

Musical: »Rocky Horror Show«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabi über die Grenze.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Schotte, 20 Uhr

Krimikomödie: »Die 39 Stufen«

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Am Anfang war es schön...«
Vom ersten Treffen, über den ersten Kuss bis hin zur Goldenen Hochzeit – das Kabarett-Duo nimmt die Ehe auf amüsante Art und Weise unter die Lupe.

Die Arche, 21 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!?«
Wenn man sich derzeit die Welt anguckt, was soll man da sagen? Habt ihr noch alle Latten am Zaun?! Habt ihr „n Riss in der Schüssel?! Hat man euch ins Gehirn gesch... Nein, die von der Arche sind nette Leute. Die sagen: Bei euch piept's wohl!?

KONZERT

Stadtmuseum / Bartholomäusturm, 16 Uhr

»3. Weihnachtskonzert«
Adventsmusik mit Yuko Tajima (Japan)
Eintritt frei!

Messe Erfurt, 18 Uhr

»TraumHits«
Originale der 60iger und 70iger Jahre. Mit dabei sind Suzi Quattro, Nazareth, Electric Light Orchestra Tribute by Phil Bates, Dozy Beaky Mick & Titch und Herman's Hermits.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Bunter Liederabend«
Werke von Gustav Mahler, Peter Tschaikowski und Richard Strauss.

Café Tiko(lor), 19 Uhr

Live: »Tigeryouth – Immer noch alles neu«
[Indiepunk]
Der kraftvolle Punk von Tigeryouth, getragen von Stimme, Bass und Schlagzeug, verspricht ein intensives Konzert zwischen Katharsis, Humor und Ohrwurm-Momenten – DIY, direkt und mitten ins Herz. Support gibt es von den Erfurter Emopunkern von Schlünd!

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »The Doors in Concert – Authentic Tribute Band«
Die besten Songs der Doors live & authentisch.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Le Camion à Chansons & Chameleon Walk« [Jazz / Chansons]

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »Rokko Weissensee & Blend«
Rokko Weissensee begibt sich erneut raus in die Räume der Gesellschaft und wird das nächste Kapitel seiner zynischen, feucht-fröhlichen Weltanschauungsgeschichte erzählen.

Klanggerüst, 20 Uhr

Live: »Cusum | Frenemy Society | Letters Sent | Creed of Pain«
[Metalcore / Nu Metal / Postcore / Alternative Metal]

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Floyd Pepper & The Swing Club«
Mit einer einzigartigen Mischung aus Rock, Swing und unbändiger Energie erobern Floyd Pepper & The Swing Club seit Jahren die Bühnen. Was als mutige Fusion von Musikgenres begann, hat sich zu einem unverwechselbaren Sound entwickelt, der sowohl Fans des klassischen Rock als auch Liebhaber des Swing begeistert.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[90s / Indie / Hip Hop / Pop / Rock 80s]

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Drum & Bass Night«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Im Schatten des Orangenbaums«, 16.20 Uhr
»Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos«, 19 Uhr
»Anemone« (OmU), 20.50 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Messe Erfurt, 16-24 Uhr

»Nachtflohmarkt«
Eine beträchtliche Auswahl an Sammlerstücken und Antiquitäten wird jedes Sammlerherz bei dieser Zeitreise höher schlagen lassen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Rundgang durch das Theater Erfurt.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr

VERNISAGE: »Andrzej Steinbach. Hier« [Fotografien]
Andrzej Steinbach (*1983) gehört zu den erfolgreichen Fotografinnen und Fotografen der jüngeren Generation. Zur Bandbreite seiner künstlerischen Arbeit gehören neben der Fotografie Objekte, Installationen, Soundarbeiten und Videos.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 14 und 16 Uhr

Familienstück: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

Mitspieltheater: »Hänsel und Gretel«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 10-15 Uhr

Workshop: »Kreatives Schreiben«
Mit Anke Engelmann.

REGION

Weimar, DNT

Familienstück: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens«, 15 und 18 Uhr
Musiktheater. »Hoffnung – Schiller synthesized«, 20 Uhr

Weimar, Stellwerk, 16 Uhr

»Kleben«
Eine Inszenierung für die Aller kleinsten.
Ab 3 Jahren!

So, 14. Dezember

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettli, 10 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

Theater Erfurt, 15 Uhr

Operette: »Märchen im Grand-Hotel«
Paul Abrahams Stück, einmalig 1934 in Wien aufgeführt, wurde erst 2017 wieder ausgegraben. Es ist wie eine Parodie auf die alte Operettentradition zu sehen und voller wunderbarer Musik verschiedenster Farben – neben dem typischen Wiener Walzer kommen auch modernere Foxtrott-Klänge vor.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 19 Uhr.

KONZERT

Kaisersaal, 17 Uhr

»Candlelight-Konzert«
Musik im Kerzenschein.

Zentralheize, 17 Uhr

Live: »Nerly Bigband – Das Christmas-Special«

Haus der sozialen Dienste HsD, 19 Uhr

Live: »Wenzel & Band – Strandgut der Zeit«
Wenzel ist Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur. Auf der seiner neuen Platte bleibt er sich treu und kümmert sich weder um Schubladen noch modischen Attitüden.

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Feine Sahne Fischfilet – Wir kommen in Frieden« [Punkrock]
Feine Sahne Fischfilet gehörten in diesem Sommer zu den Acts der Stunde: Erstmals ist es ihnen in ihrer Bandgeschichte gelungen, ein Album auf Platz eins der deutschen Charts zu bringen. Nun geht es mit der Platte auf Tour. Die Fans können sich auf ein Live-Spektakel einer der mitreißendsten Live-Bands der Gegenwart freuen.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Im Schatten des Orangenbaums«, 16.20 Uhr
»Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos«, 19 Uhr
»Anemone« (OmU), 20.50 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Franz Mehlhose, 12 Uhr

»13. Franz Mehlhose Adventsmarkt«
Ausschließlich Selbstgemachtes aus Malerei, Kunsthandwerk und vielem mehr!

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr

Führung: »Andrzej Steinbach. Hier« [Fotografien]

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

Angermuseum, 15 Uhr

Kuratorienführung: »Bernhard Heisig – Malerei als Ereignis«

Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag des Künstlers.

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr

Führung: »Verfolgen und Aufklären – Die erste Generation der Holocaustforschung«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr

Talk: »Umbruchszeiten – Meinungsfreiheit«
Das Gesprächsformat bringt aktuelle, polarisierende Themen auf die Bühne, um sie mit dem Publikum zu verhandeln. Zum Auftakt steht die Meinungsfreiheit im Mittelpunkt: es diskutieren die zwei Gäste Deniz Yücel (Journalist) und Doreen Denstädt (Polizeihauptkommissarin, Politikerin) auf der Bühne. Das Publikum ist eingeladen, mit Fragen und Beiträgen Teil der Diskussion werden.

KIDS, TEENS & FAMILY

Schloss Molsdorf, 11 Uhr

Puppenspiel: »Die Weihnachtsgans Auguste«
Eintritt frei!

Theater Waidspescher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

Alte Oper, 15 Uhr

Familienmusical: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«

Galli Theater, 16 Uhr

Kindertheater: »Die Weihnachtsgeschichte«
Ein Mythos für die ganze Familie.

Petersburg, Besucherzentrum, 16 Uhr

Kindertheater: »Rotkäppchen«

REGION

Weimar, DNT, 15 Uhr

Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Stella«
Ein Stück für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

Mo, 15. Dezember

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe, Verrat, Treue und Rache.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19 Uhr

Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Bei großer Nachfrage erfolgt eine weitere Vorstellung bereits um 16 Uhr.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Mit Liebe und Chansons« (Seniorenkino), 14.20 Uhr
»Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos«, 16.20 Uhr
»Anemone«, 18.20 Uhr
»Im Schatten des Orangenbaums«, 20.40 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 11 Uhr

Familienstück: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren!

Galli Theater, 9.30 Uhr

Kindertheater: »Die Weihnachtsgeschichte«
Ein Mythos für die ganze Familie.

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Weihnachtsbäckerei«

REGION

Weimar, DNT

Märchenoper: »Hänsel und Gretel«, 10 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Schauspiel: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens«, 18 Uhr

Di, 16. Dezember

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspescher, 10 und 19.30 Uhr

Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe, Verrat, Treue und Rache.

Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr

Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Kaisersaal, 19 Uhr

Piano-Dinner-Show: »Froh Du Öhliche«
Vinzenz Heinze und Tom Dewulf, auch bekannt als die Piano Buddies, bieten ihrem Publikum in der Adventszeit eine fröhlich-musikalische Show. Da man ein Piano aber nicht einfach entzweien kann, teilen sich die beiden einfach die Klaviatur. Was klingt wie ein Streit um 88 Tasten, ist in Wahrheit wunderschöne Klaviermusik für vier Hände, zwei tolle Stimmen, ganz viel Humor und vielleicht sogar ein bisschen Akrobatik.

KONZERT

Messe Erfurt, 20 Uhr

»Night of the Proms«
Ein großes Sinfonieorchester samt Chor spielt die klassischen Hits und begleitet – zusammen mit einer Rockband – die Stargäste. Mit dabei sind Rocklegende Alice Cooper, New-Wave-Pionier Midge Ure, Deutschlands Pop-Sänger Michael Schulte, Soul-Ausnahmetalent Joss Stone, Stimmwunder Vanessa Amorosi sowie das dänische Percussion-Phänomen Safrí Duo.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Mit Liebe und Chansons« (Seniorenkino), 14.20 Uhr
»Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos«, 16.20 Uhr
»Anemone«, 18.20 Uhr
»Im Schatten des Orangenbaums«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Alte Oper, 19.30 Uhr

»Weihnachten bei den Thalbachs – Alle Jahre wieder!«

Kalif Storch, 20 Uhr

Lesung: »Hubertus Koch – Lost Boy«
Hubertus »Hubi« Koch liest aus seinem Bestseller »Lost Boy«, garniert diese Balkan-Reisegeschichte mit Fotos und Videos, zeigt Ausschnitte aus seinen journalistischen Filmen und gibt Einblicke in bisher unveröffentlichtes behind the Scenes-Material.

Kultur: Haus Dacheröden, 20 Uhr

Lesung: »Thorsten Nagelschmidt & Lambert – Nur für Mitglieder«
Die große Weihnachtsrevue: Eine schräge

Mischung aus Beats, Klavierkapriolen und wilden Textkaskaden – witzig, tiefgründig, unbesinnlich. Die vermutlich derbste Weihnachtsfeier, die es in diesem Jahr zu erleben gibt!

VORTRAG & FÜHRUNG

Benary-Speicher, 17 Uhr

»Führung im Schaudapot« – Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 11 Uhr

Familienstück: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren!

Galli Theater, 9.30 Uhr

Kindertheater: »Die Weihnachtsgeschichte«
Ein Mythos für die ganze Familie.

REGION

Weimar, DNT

Familienstück: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens«, 10 und 12.30 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Rechercheabend: »Über den Tellerrand«, 19 Uhr

Mi, 17. Dezember

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr

Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Theater Erfurt, Studio.Box, 21 Uhr

Musiktheater: »Late Night – Kugel aus dem Eis«
Mauricio Kagels »Phonophonie« (1963/64) wird zum Wendepunkt eines Sängerebens. Die Routine der letzten Minuten hinter verschlossenem Vorhang verwandelt sich stückweise in ihr Gegenteil. Worte, Gestik und Mimik werden versandelt durch jäh hereinbrechende Tonbandaufnahmen. Kann den Bariton seine Hinwendung zur Mupfel retten?

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 und 19 Uhr

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

Zentralheize, 20 Uhr

Live: »Katrin Bauerfeind – Time of my Life« [Stand-Up-Comedy]
Der Titel ist Programm, denn die Hälfte ist rum. Ist statistisch. Und so fragt sich Katrin Bauerfeind: War das womöglich schon die bessere Hälfte? Was kommt jetzt noch, außer Wechseljahre, Altersarmut und Botox-Abos? Dieser Abend ist der Startschuss für die zweite Hälfte – und wehe, das wird nicht die bessere...

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

»Weihnachtskonzert mit den Wiener Sängerknaben«

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20 Uhr

»Queens* Kings of Karaoke«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Mit Liebe und Chansons« (Seniorenkino), 14.20 Uhr
»Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos«, 16.20 Uhr
»Anemone«, 18.20 Uhr
»Im Schatten des Orangenbaums«, 20.40 Uhr

Kaisersaal, 19.30 Uhr

»EOFF – European Outdoor Film Festival«
Die Welt von ihrer abenteuerlichsten Seite erleben.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums Erfurt.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 11 Uhr

Familienstück: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren!

Galli Theater, 9.30 Uhr

Kindertheater: »Die Weihnachtsgeschichte«
Ein Mythos für die ganze Familie.

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppentheater: »Pinocchio«
Die Abenteuer der berühmten Holzpuppe im Widerstreit zwischen Pflicht und Neigung.
Ab 8 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Jahresrückblick«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »SOS Weihnachtsgeschenke«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Bilderbuchkino: »Das große Weihnachtsfest im Zoo«
Im Zoo wird gewichtet! Zwischen verrückten Geschenkideen lernen die Tiere wie schön es ist, zu teilen und anderen eine Freude zu machen.
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT

Kindertheater: »Gullivers Reisen«, 10 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Pop-Up-Oper: »Werther«, 19.30 Uhr
Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!



Foto: Michael Proschek

Suhl, Congress Centrum Suhl, 19.30 Uhr

Heute kommt das IRISH CHRISTMAS Konzert der SELDOM SOBER COMPANY & FRIENDS nach Suhl. Zum Konzert laden die vier Musikerinnen und Musiker der Seldom Sober Company um Bandleader Nico Schneider traditionell Gäste ein. Eingeladen sind der Uilleann-Piper (Dudelsack-Spieler) Frederick Tekook, der Multiinstrumentalist Franz Merker (Geige, Banjo, Gitarre, Flöte) sowie Alex Wurlitzer, der mit seinem Spiel auf der Resonatorgitarre den Blick auf die in Amerika angesiedelte Irische Musikgemeinde richtet. Die Irish Stepptänzerin Marie Christin John ergänzt das Programm. Wie immer erwartet das Publikum ein besinnliches, berauschendes, groovendes und humorvolles Musikfest unter dem Slogan: IRISH CHRISTMAS – DIE SELDOM SOBER COMPANY SPIELT AUF!

Do, 18. Dezember

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr

Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Die Clownin erwacht«
Über die Lust am Scheitern.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Anleitung zum Unglücklichsein«
Lernen Sie von echten Unglücksexperten und -expertinnen, denn bekanntlich kommt ein Unglück selten allein!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 und 19 Uhr

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

KONZERT

Kaisersaal, 18 und 20.30 Uhr

»Candlelight-Konzerte«
Best of Bridgerton on Strings (18 Uhr) und Weihnachtsklassiker (20.30 Uhr) im Kerzenschein.

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Toni Krahel und die Kinx vom Prenzlauer Berg – Genauso war's Tour«
Toni Krahel, Frontmann von City, spürt nach dem Ende der Band eine tiefe Sehnsucht nach den alten Liedern. Um diese Leidenschaft neu zu entfachen, gründete er seine eigene Band: Die Kinx vom Prenzlauer Berg. Krahel verbindet so auf einzigartige Weise die Klassiker der Band mit seinem frischen Solo-Material, das tief bewegende Geschichten erzählt und seine künstlerische Entwicklung der letzten Jahrzehnte reflektiert.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20 Uhr

»Engelsburg Club Quiz« – Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»22 Bahnen«, 16.30 Uhr
»Sorry, Baby«, 18.40 Uhr
»Herz aus Eis«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr

Führung: »Andrzej Steinbach. Hier«
[Fotografien]

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 11 Uhr

Familienstück: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren!

Galli Theater, 9.30 Uhr

Kindertheater: »Die Weihnachtsgeschichte«
Ein Mythos für die ganze Familie.

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppentheater: »Pinocchio«
Die Abenteuer der berühmten Holzpuppe im Widerstreit zwischen Pflicht und Neigung.
Ab 8 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Weihnachtswichteln«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden

Workshop: »Zwischen Muse und Maschine – Lyrik, Prosa, KI. Ein Update für die Muse«, 17 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs«, 16 und 18.30 Uhr

REGION

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
Konzert: »Philharmonische Weihnacht«
Das Weihnachtskonzert der Thüringen Philharmonie mit Werken von Pjotr Tschaikowski, Camille Saint-Saëns und Jules Massenet.

Weimar, DNT

Kindertheater: »Gullivers Reisen«, 10 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr

Schauspiel: »Felix Krull«, 19.30 Uhr

Weimar, Stellwerk

Kindertheater: »Robin Hood«, 10 Uhr
Impro-Show: »Stell Dich ein«, 19 Uhr

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr

»Kurz & Poetisch – Poetry Clips«
2024 und 2025 hat die Literarische Gesellschaft Thüringen (LGT) fünf Poetry Clips mit Gedichten von Christian Rosenau, Christine Hansmann, Ramona de Jesus, Paula Jänig und Daniela Danz produziert. Zum diesjährigen Kurzfilm-Tag lädt die LGT zu einer kleinen, weihnachtlichen Begegnung ein, um die Filme, die Filmschaffenden und die Autorinnen und Autoren vorzustellen und zu würdigen.

Fr, 19. Dezember

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppenspiel: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.

Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr
Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Oper: »Maria de Buenos Aires«
Ein poetisches Musiktheater über eine Frau, die sich in einer von Gewalt und Machismo dominierten Umgebung aller Widrigkeiten zum Trotz nicht unterkriegen lässt und die über ihre eigene Biografie hinaus gleichzeitig die Seele ihrer Stadt Buenos Aires und den Geist des Tangos in sich vereint.

DASDIE Brettl, 20 Uhr
»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Schotte, 20 Uhr
Schauspiel: »Anleitung zum Unglücklich-sein«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19 Uhr
Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«
Bei großer Nachfrage erfolgt eine weitere Vorstellung bereits um 16 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Paarshit happens – Zweiter Aufguss. Jetzt noch heißer!«

Ob Männerschnupfen kontra Migräne, Dekowahn versus Rasenpflege oder Bier gegen Aperol Spritz – es ist der ewige Kampf um die Frage, wer denn nun eigentlich wirklich die Hosen anhat. Hier kriegen sie alle ihr Fett weg.

KONZERT



Foto: Robert Eikelkopf

Messehalle, 19.30 Uhr

Live: »IN EXTREMO«

IN EXTREMO begeben sich zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres noch einmal auf eine besondere Konzertreise, um ein aufregendes Jahr und 2025 gebührend mit der RAUHNÄCHTE Tour zu verabschieden: Mit einer eigens zusammengestellten Setliste voller Highlights und Hymnen, im Kreis der Lieben, für einen furiosen Jahresausklang. Als Special Guest bei mit an Bord: »DOMINUM«, die mit ihrer unerhörten Mixtur aus Power Metal und Zombie-Horror-Show dafür sorgen werden, dass dieses Package mit Sicherheit eines der explosivsten Spektakel zum Jahreswechsel wird.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Wolf Maahn & Band – Sucht der Träumer Live 2025«

Jugendhaus Fritzer, 21 Uhr

»Earfood«
Line Up: Abmahnung (Punkrock / Erfurt) | Bird's View (Alternative / FFM) | Arschtritt in die Fresse (Skapunk / Böseleben)

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »80s Baby«
[80s / Pop / Rock / New Wave / Synth / Popballaden / Italo Disco / NNDW]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»22 Bahnen«, 16.30 Uhr
»Sorry, Baby«, 18.40 Uhr
»Herz aus Eis«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Lars Eidinger – Hauspostille von Bertolt Brecht«

MÄRKTE UND FESTE

Angermuseum, 10-18 Uhr
Kunstmarkt: »Zeit für Kunst«
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 Uhr
Familienstück: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren

Kinder- und Jugendbibliothek, 16 Uhr
Puppenspiel: »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren«
Ab 4 Jahren!

REGION

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Trauer- und Lustspiel: »Penthesilea & Der zerbrochene Krug«, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Kairos – Liebesgeschichte in Zeiten des Umbruchs«, 20 Uhr

Sa, 20. Dezember

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspescher, 15 Uhr
Puppenspiel: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.

Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr
Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Theater Erfurt, 19 Uhr

Operette: »Märchen im Grand-Hotel«
Von Paul Abraham.

Messe Erfurt, 19.30 Uhr

»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen – ein winterliches Live-Spektakel in außergewöhnlicher Atmosphäre!

DASDIE Brettl, 20 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Schotte, 19 Uhr

»Kulissenwechsel – Eye of the Schotte«
Die letzte Show des Jahres!

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

Musiktheater: »Novemberkinder«
Dieser unterhaltsame Abend bewegt sich abwechslungsreich zwischen Dia-Abend, Wende-Lieder-Medley sowie Nachdenklichem und Lustigem. Es ist eine unterhaltende Begegnung, in der die Frage nach der Verlorenheit einer Generation, ihrer Eltern und den Möglichkeiten gestellt wird – ohne falsches Selbstmitleid und ohne Heroisierung.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«
Bei großer Nachfrage erfolgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

KONZERT

Stadtmuseum / Bartholomäusturm, 16 Uhr
»4. Weihnachtskonzert – Adventsmusik mit den Erfurter Carillonneuren & den Erfurter Turmbläsern«
Eintritt frei!

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »The Granschmids«
[Rock / Blues / Reggae]
Es werden Songs von Bands wie Rolling Stones, Deep Purple, Doors aber auch CCR, Renft und Janis Joplin interpretiert. Für den Oldie Fan der 60er und 70er Jahre ist in jedem Falle etwas dabei!

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Weimar – Grand Finale 2025«
[Rock]

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Kowsky & Band«
Kurz vor Weihnachten, fast schon Tradition: Kowsky lädt in die Franz Mehlhose zu einem bunten Abend mit seiner Band und zig Special Guests aus der Erfurter Musikszene. Auf der Setlist stehen diesmal alle Hits und – Achtung, Spoiler! – brandneue Songs, die ihre Premiere feiern.

CLUB & PARTY

Central Club Erfurt, 22 Uhr

»KomaCasper and Friends« [Tekkno]
Angeführt vom Ausnahmekünstler KomaCasper, der seit über einem Jahrzehnt mit seiner eigenwilligen Stilrichtung Vocaltekkno Grenzen verschiebt, wird diese neue Konzertreihe zum Sammelpunkt für alle, die mehr wollen als das ewig Gleiche. KomaCasper & Friends ist kein klassisches Line-up-Festival – es ist ein Aufeinandertreffen Gleichgesinnter.

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Indie & Beyond]

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Stoopid«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»22 Bahnen«, 16.30 Uhr
»Sorry, Baby«, 18.40 Uhr
»Herz aus Eis«, 20.40 Uhr

MÄRKTE UND FESTE

Angermuseum, 10-18 Uhr

Kunstmarkt: »Zeit für Kunst«
Künstlerinnen und Künstler aus Erfurt und Thüringen präsentieren in der barocken Eingangshalle des Angermuseums ein vielfältiges Angebot – von Grafiken, Zeichnungen, Schmuck, Arbeiten aus Holz oder Metall, Keramiken, Fotografien bis hin zu Tierfiguren aus Plüsch und Textilien. Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Rundgang durch das Theater Erfurt.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kinder- und Jugendbibliothek, 10.30 Uhr

Puppenspiel: »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren«
Ab 4 Jahren!

Alte Oper, 15 Uhr

Familienmusical: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«

Galli Theater, 16 Uhr

Kindertheater: »Die Weihnachtsgeschichte«
Ein Mythos für die ganze Familie.

Petersberg, Besucherzentrum, 16 Uhr
Kindertheater: »Sterntaler«

SONSTIGES

Kabarett Erfurter Puffbohne, 21 Uhr
»Weihnachts-Salsavaganza«

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr
»Weihnachtskonzert mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach«

Weimar, DNT

Jugendtheater: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«, 15 Uhr
Schauspiel: »Iphigenie«, 19.30 Uhr

So, 21. Dezember

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettl, 10 Uhr

»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

FASZIOOO NIEREND!

Heute schon
an Weihnachten
denken!

Jetzt Gutscheine
für Jahreskarten,
Führungen und
andere Erlebnisse
kaufen.



Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Kaisersaal, 16 Uhr
Musical: »Die stille Nacht«
Das Weihnachtsmusical erzählt auf berührende Art die wahre Bedeutung sowie die Entstehungsgeschichte von Weihnachten. Ein Weihnachtsklassiker in neuem und frischem Gewand!

Theater Erfurt, 18 Uhr
Oper: »Don Giovanni«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«

KONZERT

Rathaus, Fischmarkt, 11 Uhr
»Adventskonzert«
Mit dem Kammermusikverein Erfurt e.V.



Zentralheize, 18.30 Uhr

Live: »Christina Rommel & Band – Nachtlicht. Songs für einen Winterabend«
Eine perfekte Mischung aus eigenen neuen und bekannten Winter- oder Weihnachtsliedern wurde in einem Mix aus Klassik und Rock/Pop stilvoll arrangiert, dass die Show von Christina Rommel und ihrer Band vom ersten bis zum letzten Ton verzaubert. Die Texte fangen gefühlvoll die Atmosphäre eines Winterabends im Kerzenlicht oder am Kamin ein und versetzen das Publikum in unvergessliche Weihnachtsstimmung.

Alte Oper, 19 Uhr

Live: »The 12 Tenors – Songs of Eternity Tour 2025/26«
[Classical/Pop]

CLUB & PARTY

Frau Korte, 18 Uhr
»Die besondere Platte«
[Vinyl-Listening]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»22 Bahnen«, 16.30 Uhr
»Sorry, Baby«, 18.40 Uhr
»Herz aus Eis«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer
»Weihnachtsfilme für Kleine«, 11 Uhr
»Mission: Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum«, 14.50 Uhr

Weihnachtsbaum«, 12.30 Uhr
»Charlie und die Schokoladenfabrik«, 14.10 Uhr

Theater Waidspacher, 11 und 16 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.

Galli Theater, 16 Uhr
Kindertheater: »Die Weihnachtsgeschichte«
Ein Mythos für die ganze Familie.

REGION

Gotha, Margarethenkirche, 17 Uhr
Weihnachtsoratorium: »Jauchzet, Frohlocket«
Mit dem Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, DNT, 15 Uhr
Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumsegelung. Ab 6 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 16 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 4 – Entfesselte Kräfte«
Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Paul Dukas, Jaques Ibert und Maurice Ravel.

Mo, 22. Dezember

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19 Uhr
Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
Bei großer Nachfrage erfolgt eine weitere Vorstellung bereits um 16 Uhr.

KONZERT

Theater Erfurt, 19 Uhr
»Weihnachtskonzert des Philharmonischen Chores Erfurt – Heimatklänge«
Das Konzert des Philharmonischen Chores Erfurt wird mit seinen traditionellen und modernen Chorwerken aus Mitteldeutschland auf ein besinnliches und friedvolles Weihnachten einstimmen.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Herz aus Eis«, 16.30 Uhr
»Zweigstelle«, 18.50 Uhr
»Sorry, Baby« (OmU), 20.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer
»Weihnachtsfilme für Kleine«, 11 Uhr
»Mission: Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum«, 12.30 Uhr
»Charlie und die Schokoladenfabrik«, 14.10 Uhr

Theater Waidspacher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater: »Hänsel und Gretel«

REGION

Weimar, DNT
Kindertheater: »Gullivers Reisen«, 16 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 4 – Entfesselte Kräfte«
Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Paul Dukas, Jaques Ibert und Maurice Ravel.

Di, 23. Dezember

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Theater Erfurt, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Don Quijote und die schwebende Wirklichkeit« [Ballett]

KONZERT

Kaisersaal, 19 Uhr
Konzert: »Der MDR-Kinderchor – Tausend Sterne«
Werke von Benjamin Britten, John Rutter, Hans Sandig, Siegfried Köhler und anderen.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Anger77 – Keine Angst«
Das einmalige Konzert zum 25jährigen Band-Jubiläum.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Herz aus Eis«, 16.30 Uhr
»Zweigstelle«, 18.50 Uhr
»Sorry, Baby« (OmU), 20.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer
»Weihnachtsfilme für Kleine«, 11 Uhr
»Charlie und die Schokoladenfabrik«, 12.30 Uhr
»Mission: Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum«, 14.50 Uhr

Theater Waidspacher, 11 und 16 Uhr
Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater: »Froschkönig«

REGION

Weimar, Stellwerk, 11 und 16 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«, 18 Uhr

Mi, 24. Dezember

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 14 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 22 Uhr
Clubabend: »Haifischbar«
Tanz, Spaß und Heiterkeit.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Herz aus Eis«, 16.30 Uhr
»Zweigstelle«, 18.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer
»Weihnachtsfilme für Kleine«, 11 Uhr
»Charlie und die Schokoladenfabrik«, 12.30 Uhr
»Mission: Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum«, 14.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Engelsburg, Café DuckDich, 10.30 und 14 Uhr
Kindertheater: »Das tapfere Schneiderlein«

Galli Theater, 11 und 15 Uhr
Kindertheater: »Die Weihnachtsgeschichte«
Ein Mythos für die ganze Familie.

Weimar, Stellwerk, 11 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater

Do, 25. Dezember

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettli, 10 und 20 Uhr
»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Da kannste nur noch lachen!«

KONZERT

Museums Keller, 20 Uhr
Live: »Jürgen Kerth«
Der Blues-König aus Erfurt mit seinem traditionellem Weihnachtskonzert.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die jüngste Tochter«, 16.30 Uhr
»Therapie für Wikinger«, 18.30 Uhr
»Sentimental Value« (OmU), 20.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer, 14.40 Uhr
»Mission: Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum«

Theater Erfurt, 15 und 18 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Urmel aus dem Eis«
Ab 5 Jahren!

Theater Waidspeicher, 16 Uhr
Puppentheater. »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.

REGION

Weimar, DNT, 16 Uhr
Familienstück: »A Christmas Carol«
Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens. Ab 6 Jahren!

Fr, 26. Dezember

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettli, 10 und 20 Uhr
»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Treffpunkt Tourist-Information, 16.30 Uhr
Krimispaziergang: »Tatort Erfurt«

Theater Erfurt, 18 Uhr
Operette: »Märchen im Grand-Hotel«
Von Paul Abraham.

Alte Oper, 19 Uhr
Ballett: »Der Nussknacker«

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr
Puppenspiel: »Der standhafte Zinnsoldat«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!?!«

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Indiedisco«
[Indie / Rock / Electropop]

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Dejavu«
[90s Hip Hop & RnB]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die jüngste Tochter«, 16.30 Uhr
»Therapie für Wikinger«, 18.30 Uhr
»Sentimental Value« (OmU), 20.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater: »Rotkäppchen«

REGION

Weimar, DNT
Kinderlesung: »Foufou auf großer Suche«, 11 Uhr
Musical: »Kiss me, Kate«, 16 Uhr

Sa, 27. Dezember

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
Musiktheater: »Novemberkinder«
Unterschiedliche Perspektiven auf die Generation der Wendekinder.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Schlagersüsstafel«

Theater Erfurt, 19 Uhr
Oper: »Don Giovanni«
Von Lorenzo da Ponte mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Da kannste nur noch lachen!«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

KONZERT

Kaisersaal, 18 und 20.30 Uhr
»Candlelight – Konzert«
Mit Weihnachtsklassikern um 18 Uhr und Weihnachtsfilmsoundtracks um 21.30 Uhr.

Ilvers, 20 Uhr
»18 Jahre Ilvers Musikbar«
Gefeiert wird mit den Band Wilde Zeiten (Punkrock / Mainz) und Vibration Syndicate (Ska Confusion / Erfurt).

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Those Foxy Mullygrub Kids | Shark Maps | Longest Line« [Punkrock]

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 Uhr
Live: »Mamore«
Außerdem spielen Dropped, Fairy-Mary und Knolle.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die jüngste Tochter«, 16.30 Uhr
»Therapie für Wikinger«, 18.30 Uhr
»Sentimental Value« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Rundgang durch das Theater Erfurt.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 15 Uhr
Puppentheater. »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater: »Ali Baba und die 40 Räuber«

REGION

Weimar, DNT
Musiktheater: »Die Königin der Farben«, 14 Uhr
Salonkonzert: »Weihnachts- und Winterfreuden«, 15 Uhr
Schauspiel: »Faust – Der Tragödie erster Teil«, 18 Uhr

So, 28. Dezember

THEATER & BÜHNE

Kaisersaal, 14 und 16.45 Uhr
Ballett: »Der Nussknacker«
Beim Tchaikowsky-Klassiker »Der Nussknacker« verschmelzen Realität und Vision zu einem magischen Wechselspiel aus sinnlichen Bewegungen.

Theater Erfurt, 15 Uhr
Oper: »Maria de Buenos Aires«
Von Astor Piazzolla.

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Clownin erwacht«
Über die Lust am Scheitern.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
»Winter-Variété 2025«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«

KONZERT

Messe Erfurt, 19.30 Uhr
Live: »Clueso – Weihnachten zu Hause«
Clueso ist einer der erfolgreichsten Musiker Deutschlands. Doch eines ist gewiss: wenn die Weihnachtszeit kommt, heißt es für ihn Heimspiel in der Messe Erfurt. Eine mittlerweile liebgewonnene jährliche Tradition, die auch in diesem Jahr wieder die Fans begeistert wird.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Unimond & Support«
[Rio Reiser Hommage]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die jüngste Tochter«, 16.30 Uhr
»Therapie für Wikinger«, 18.30 Uhr
»Sentimental Value« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater. »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

Alte Oper, 15 Uhr
Familienmusical: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater: »Dornröschen«

REGION

Gotha, Kulturhaus, 15 Uhr
Familienkonzert: »Der Polarexpress«
Mit der Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Chris Van Allsburg.

Weimar, DNT
Oper: »La Traviata«, 16 Uhr
Schauspiel: »Kairo – Liebesgeschichte in Zeiten des Umbruchs«, 20 Uhr

Mo, 29. Dezember

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Kaisersaal, 19 Uhr
Ballett: »Der Nussknacker«
Nach Piotr Tchaikowski.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Ehrhardt-Abend«

KONZERT

Messe Erfurt, 19.30 Uhr
Live: »Clueso – Weihnachten zu Hause«
Der zweite Abend des mittlerweile traditionellen Weihnachtskonzerts von Clueso in seiner Heimatstadt.

Central Club Erfurt, 20 Uhr
Live: »Northern Lite – X-Mas Show – Vorwärts Leben Tour«
Positive Emotionen lassen sich nicht auf Knopfdruck erzeugen – sie brauchen einen Impuls. Seit über 25 Jahren gelingt es Northern Lite, ihrem Publikum genau diesen Impuls zu geben: Momente, in denen Raum und Zeit verschmelzen, Sorgen verblasen und pure Glückseligkeit Einzug hält. Mit ihrer neuen Tour zum kommenden Album Vorwärts leben nehmen Northern Lite ihr Publikum auch diesmal wieder mit auf eine Reise ins Glück.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Therapie für Wikinger«, 16 Uhr
»Sentimental Value«, 18.20 Uhr
»Die jüngste Tochter«, 20.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater: »Rumpelstilzchen«

REGION

Weimar, DNT, 18 Uhr
»Wir sind das Volk«
50 Weimarer und Thüringer Lebensgeschichten zwischen den Jahrgängen 1929 und 2008 gesammelt und für die Bühne arrangiert.

Di, 30. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus« – Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr

Puppenspiel: »Fesche Lola, brave Liesel«
Die berühmte Hollywoodschauspielerin Marlene Dietrich ist auf der Suche nach ihrer Schwester Liesel. Die Spur führt ins Truppenkino des Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Zwei ungleiche Schwestern, zwei Lebenswege, die sich trennen und wieder kreuzen und die durch das Medium Film auf besondere Weise miteinander verbunden sind.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Therapie für Wikinger«, 16 Uhr
»Sentimental Value«, 18.20 Uhr
»Die jüngste Tochter«, 20.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
Mitspieltheater: »Hänsel und Gretel«

REGION

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Dumme Jahre«
Eine Familiengeschichte über Aufstieg und Fall eines Paares in der DDR.

Mi, 31. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Theater Erfurt, 15 und 19.30 Uhr
Operette: »Märchen im Grand-Hotel«
Von Paul Abraham.

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Galli Theater, 17 und 20.30 Uhr
Komödie: »Die Fluchtpappe«
Nach der zweiten Vorstellung folgt eine große Silvesterparty.

Treffpunkt Tourist-Information, 18.30 und 21.30 Uhr
»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch dunkle Keller und über Dachböden.

DASDIE Brettl, 20 Uhr
»Silvester-Gala Winter-Variété 2025«

DASDIE Live, 20 Uhr
»Silvester-Gala Winter-Travestie 2025«
Travestie-Showprogramm.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 15 / 18 und 21 Uhr
Kabarett: »Auf den Busch geklopft«

KONZERT

Kaisersaal, 16 Uhr
»Pleiten, Blech und Pannen – Das

Silvester(blas)konzert«
Humoriges Silvesterkonzert mit der Brass Band BlechKLING und Musik von Klassik, Rock, Pop, Filmmusik bis Weltmusik.

Alte Oper, 19 Uhr
Live: »The Björn Identity – A Tribute to ABBA in Concert«

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Silvesterkonzert: »Kirsche & Co.«
Kalif Storch, 22 Uhr
Clubabend: »Silvester w/ Mutabor«

CLUB & PARTY

Stadtgarten, 18 Uhr
»Silvester-Party 2025«
Mit Tina Rogers, DJ Dorfdisse und Marc Neblung.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 20 Uhr
»Silvester-Gala«
Party und Tanz ins neue Jahr.

Museumskeller, 20 Uhr
»Silvesterparty«
Mit DJ Spinne durch die 80s und ins neue Jahr.

Central Club Erfurt, 22 Uhr
»Erfurts größte Silvesterparty
Charts, Electro, Partyhits, Hip Hop, 90er, 2000er und 2010er sowie viel Partyspaß!

Engelsburg, 23.59 Uhr
Clubabend: »Zeitsprung 2026«
Party ins neue Jahr.

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 11 Uhr
»Kindersilvester 2025«

REGION

Weimar, Weimarerhalle, 16 Uhr
Silvesterkonzert: »Beethovens Neunte!«
Mit der Staatskapelle Weimar.

Weimar, DNT, 17.30 Uhr
Musiktheater: »Heute Nacht oder nie – Ein Abend mit den Comedian Harmonists«, 17.30 Uhr
Party: »Silvester im DNT – Mit Tanz und einem Überraschungssketch ins neue Jahr«, 22 Uhr

Do, 01. Januar**THEATER & BÜHNE**

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

KONZERT

Kaisersaal, 16 Uhr
»Neujahrskonzert«
Das Sorbische Nationalensemble Bautzen spielt Werke von Strauss und Zeitgenossen.

Theater Erfurt, 18 Uhr
»Neujahrskonzert«
Generalmusikdirektor Hermes Helfricht hat für sein erstes Neujahrskonzert mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt ein klassisches Wiener Programm zusammengestellt – mit Werken der Strauß-Dynastie sowie von Franz Lehár und Franz von Suppé.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter«, 16.30 Uhr
»Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße«, 18.30 Uhr
»Rückkehr nach Ithaka«, 20.40 Uhr

REGION

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
Neujahrskonzert: »Aufakt! Die Neunte!«
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach spielt Beethovens 9. Sinfonie zum Start in das neue Jahr.

Weimar, Weimarerhalle, 18 Uhr
Neujahrskonzert: »Beethovens Neunte!«
Mit der Staatskapelle Weimar.

Fr, 02. Januar**THEATER & BÜHNE**

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabi über die Grenze.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Best of 2025«
Die Hits des vergangenen Jahres.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter«, 16.30 Uhr
»Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße«, 18.30 Uhr
»Rückkehr nach Ithaka«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »La Traviata«
Von Giuseppe Verdi.

Sa, 03. Januar**THEATER & BÜHNE**

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Dinner for One...und das grausame Geheimnis«
Eine musikalische Krimi-Show.

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabi über die Grenze.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

DASDIE Brettl, 20 Uhr
Live: »Der Tod – Death Comedy. Totes Neues«

KONZERT

Theater Erfurt, 18 Uhr
»Neujahrskonzert«
Mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter«, 16.30 Uhr
»Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße«, 18.30 Uhr
»Rückkehr nach Ithaka«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Rundgang durch das Theater Erfurt.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 16 Uhr
Familientheater. »A Christmas Carol«
Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens.

So, 04. Januar**THEATER & BÜHNE**

DASDIE Live, 10 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

KONZERT

Rathaus, Fischmarkt, 11 Uhr
»Neujahrskonzert des Salonorchesters Erfurt«
Das Salonorchester spielt in seinem Neujahrskonzert Werke von Ronald Binge, Pablo de Sarasate, Henry Vieuxtemps, Jo Knümann, Alberto Pestaiozza, Luigi Arditi und anderen. Zu erleben ist außerdem die lettische Sopranistin Ieva Sumeja, die auf Alte Musik spezialisiert ist.

Theater Erfurt, 18 Uhr

»Neujahrskonzert«
Mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter«, 16.30 Uhr
»Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße«, 18.30 Uhr
»Rückkehr nach Ithaka«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr

Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 16 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Mo, 05. Januar**THEATER & BÜHNE**

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Di, 06. Januar**THEATER & BÜHNE**

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Mi, 07. Januar

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums Erfurt.
Eintritt frei!

Do, 08. Januar

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

Defensionskaserne, 18 Uhr
Infoabend: »ESIC-Elternabend zum Thema Cannabis«
Nicht erst seit der Teillegalisierung stehen Eltern vor der Herausforderung, mit ihren Kindern angemessen über das Thema Cannabis zu sprechen. Dabei haben Eltern nach wie vor einen großen Einfluss auf Jugendliche. Der ESIC-Elternabend wurde entwickelt, um Eltern zu informieren und sie in der Kommunikation mit ihren Kindern zu stärken.

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Faust – Der Tragödie erster Teil« – Von Johann Wolfgang von Goethe.

Fr, 09. Januar

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
»Erfurter Weihnachtszirkus«
Akrobatik, Comedy, Musik und starke Emotionen.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Alte Oper, 19.30 Uhr
Musical: »Das Phantom der Oper«
Die Originalproduktion von Sasson / Sautter.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Schotte, 20 Uhr
Schauspiel: »Ich, Moby Dick«
Seitdem Kapitän Ahab bei der Jagd auf einen weißen Wal sein Bein verlor, sinnt er auf Rache. Wie besessen verfolgt er Moby Dick, rücksichtslos treibt er seine Mannschaft an und überlässt in Not geratene Schiffe dem Meer. Bald schon hängt die Crew in den Seilen – da sieht sie sich plötzlich dem sagenumwobenen Wal gegenüber...

KABARETT & COMEDY

DASDIE Brettl, 20 Uhr
Live: »Florian Schroeder – Schluss Jetzt!«
Der satirische Jahresrückblick.

KONZERT



Thomaskirche, Schillerstraße 50, 19.30 Uhr

Live: »Kathy Kelly – Weihnachtskonzerte 2025«
Feinste Weihnachtsmusik, präsentiert von der herausragenden Sängerin der Kelly Family.

Die festliche Jahreszeit rückt näher, und dieses Jahr verspricht etwas ganz Besonderes zu werden – die Weihnachtskonzerte 2025 mit Kathy Kelly. Sie präsentiert heute Abend Weihnachtsmusik, von zeitlosen Klassikern bis zu modernen Hits und herzerregenden Traditionals. Sie hält nicht an den Traditionen fest, sondern bringt auch moderne Klassiker ins Spiel. Lieder wie »Last Christmas« und »Mary Boy Child« von Boney M sorgen für eine frische Note und erinnern an zeitgemäße Weihnachtsfreuden, die in keinem Jahr fehlen dürfen. Weitere Höhepunkte des Abends sind die Traditionals und Gospels, die Kathy Kelly mitreißend darbietet. »San Jose« verleiht der Veranstaltung einen Hauch von spanischer Weihnachtstradition, während »Go Tell It On The Mountain« und »Glory Glory Hallelujah« die unvergleichliche Freude und Energie des Gospels einfangen. Es wird ein Abend sein, der die Herzen erwärmt und die Seele berührt, und der das Publikum in die wunderbare Welt der Weihnachtsmusik eintauchen lässt.

Messe Erfurt, 20 Uhr
»The Best of Hans Zimmer – In Concert«
Die legendären Kompositionen von Hans Zimmer live präsentiert von der Cinema Festival Symphonics.

Museumskeller, 20 Uhr
»ELF – Erfurter LiedermacherInnen-Festival«
Newcomerabend des ELF mit Simon Hotz, Aljosha Konter, Matthias Binner, Erik Stenzel, Lagerfeuerrotz, Frau Lehmann, Simone Stahl und Karin Rabhansel.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
»Last Resort« [Alternative / Rock / Disco]

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr
Talk: »Kleingedrucktes«

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Trauer- und Lustspiel: »Penthesilea & Der zerbrochene Krug«
Mit Musik von Othmar Schoeck & Viktor Ullmann.

Sa, 10. Januar

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt
Musik-Show: »Magical Dreams«, 14 Uhr
Show: »Erfurter Weihnachtszirkus«, 15 und 19.30 Uhr
Musik-Show: »Eiskönigin 1&2«, 18 Uhr

Kaisersaal

Ballett: »Der Nussknacker«, 15 Uhr
Ballett: »Schwanensee«, 20 Uhr

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Theater Erfurt, 19 Uhr
PREMIERE: »La Valse / Le Sacre du Printemps« [Ballett-Doppelabend]

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Schotte, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Ich, Moby Dick«
Schauspiel nach Hermann Melville.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!?!«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

KONZERT

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
»ELF – Erfurter LiedermacherInnen Festival«
Hauptabend des ELF mit Reis against the Spülmaschine, Elena Seeger, Sven Garrecht und Reni.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Bert Stephan Group – BSG 9«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Rundgang durch das Theater Erfurt.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musiktheater: »Heute Nacht oder nie«
Ein Abend mit den Comedian Harmonists.

So, 11. Januar

THEATER & BÜHNE

DASDIE Live, 10 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Kaisersaal

Ballett: »Der Nussknacker«, 14 Uhr
Ballett: »Schwanensee«, 19 Uhr

Messe Erfurt, 15.30 und 19.30 Uhr
Show: »Erfurter Weihnachtszirkus«, 15.30 und 19.30 Uhr
Tanz-Show: »Cornamusa – World of Pipe and Irish Dance«, 18 Uhr

KONZERT

Rathaus, Fischmarkt, 11 Uhr
»Neujahrskonzert des Salonorchesters Erfurt«
Werke von Ronald Binge, Pablo de Sarasate, Henry Viouxemps, Jo Knümann, Alberto Pestalozza, Luigi Arditi und anderen.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Konzert: »Comedian Harmonists in Concert«
Unvergessene Hits wie »Wochenend und Sonnenschein«, »Mein kleiner grüner Kaktus« oder »In der Bar zum Krokodil« erklingen in perfektem a-cappella-Gesang und bringen mit mitreißenden Choreographien den Charme und Witz der »Goldenen« 20er Jahre zurück auf die Bühne.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »Da kannst du noch lachen!«
Alte Oper, 19.30 Uhr
»Urban Priol – Jahresrückblick TILT!«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer, 11 Uhr
Film und Gespräch: »The Big Lebowski«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«
Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
Talk: »Umbruchzeiten – Medien«
In der zweiten Ausgabe von »Umbruchzeiten« richtet sich der Blick auf die Rolle der Medien in der Demokratie. Weshalb schwindet das Vertrauen in die klassischen Medien – und welchen Einfluss haben sie selbst auf die Stimmung in der Gesellschaft?

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

REGION

Weimar, DNT, 16 Uhr
Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumsegelung.
Ab 6 Jahren!
Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 5 – Sinfonische Nebel«
Die Staatskapelle Weimar mit Werken von Franz Schreker, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Mo, 12. Januar

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
Lustiges über Fleischeslust und Umweltfrust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen.

REGION

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!
Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 5 – Sinfonische Nebel«
Die Staatskapelle Weimar mit Werken von Franz Schreker, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Di, 13. Januar

LESUNG & BUCH

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Lesung: »Kirsten Fuchs – Muttermund tut Wahrheit kund«
Kirsten Fuchs, 1977 in Karl-Marx-Stadt geboren, ist Schriftstellerin, Lesebühnenautorin und Kolumnistin und lebt in Berlin. 2003 gewann sie den Literaturwettbewerb Open Mike, von 2003-2005 war sie Kolumnistin der »taz« und schreibt seit 2007 regelmäßig für »Das Magazin«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

REGION

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Mi, 14. Januar**THEATER & BÜHNE**

Theater Waidspacher, 10 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe, Verrat, Treue und Rache.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Oper: »Don Giovanni«
Von Wolfgang Amadeus Mozart.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Ehrhardt-Abend«
Es wird gebrochen - und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfideligen Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt. Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums Erfurt. Eintritt frei!

Do, 15. Januar**THEATER & BÜHNE**

Kaisersaal, 19 Uhr
Krimdinner: »Sherlock Holmes und der Fluch der Ashtonburrys«

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Ja, aber auf welchen Busch? Und wenn ja, bringt das was? Eine Menge Humor jedenfalls und Texte, die – wenn man mal eine Kabarettaufgabe zitieren darf – den Leuten den Spiegel vorhalten.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

REGION

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Draußen vor der Tür«
Wolfgang Borcherts bekanntestes Werk ist das Sprachfeuerwerk über den Kriegsheimkehrer Beckmann. In einem gemeinsamen feierlichen Akt der Enthüllung eines Denkmals versucht das Ensemble, die Figur des Beckmann von den Geistern auferstehen zu lassen. Dabei ergründen

sie die Konsequenzen des Traumas einer ganzen Generation und stellen erneut die Frage nach Schuld und Verantwortung.

Fr, 16. Januar**THEATER & BÜHNE**

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Operette: »Märchen im Grand-Hotel«
Von Paul Abraham.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Ehrlich Brothers – Diamonds«
Die besten Illusionen der sympathischen Magier aus den vergangenen 10 Jahren.

Theater Erfurt, 20 Uhr
Musiktheater: »Novemberkinder«
Unterschiedliche Perspektiven auf die Generation der Wendekinder.

Theater Waidspacher, 21 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe, Verrat, Treue und Rache.

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Uwe Steimle – Gesichert: Unbequem«

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

KONZERT

Franz Mehlhose, 20 Uhr
Live: »Olicia«
Im Zentrum von Olicia stehen die Stimmen von Fama M'Boup und Anna-Lucia Rupp. Sie teilen sich in die Leadvocals, schichten, harmonisieren, bilden Rhythmen über Vocal Percussion ... Die Instrumentierung reicht von Synths und geloopten Stimmfetzen bis zu Gitarre und Klarinette. Genre Grenzen sind fluide-fragile Folkmomente, pulsierender Pop, avantgardistischer Soul, Spoken Word, Jazz.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Angelika Express«
[Punkrock / Pop / Poesie]
Mit ihrem Album »Köln ist kaputt« nehmen Angelika Express das Publikum mit auf eine Reise durch die Abgründe ihrer Heimatstadt – voller Wut, Hoffnung und krisenkillender Slogans.

MÄRKTE & FESTE

Messe Erfurt, 10 Uhr
»Oldtema 2026«
Oldtimer und Teilemarkt mit einem bunten Rahmenprogramm.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Talk: »Nadine Angerer – Ecken und Kanten«
Gemeinsam mit einem Überraschungsgast aus der Fußballwelt spricht Nadine über packende Hintergrundgeschichten, persönliche Erlebnisse und besondere Momente auf und neben dem Platz. Offen, direkt und mit einer guten Portion Humor gibt sie Einblicke in eine Welt, die sonst oft verborgen bleibt.

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musical: »Kiss me, Kate«
Übers Verlieben und Betrügn.

EARLY-BIRD-HOCHSCHULINFOTAG

Vom Sofa an die Universität Erfurt
17. Januar 2026

Jetzt online teilnehmen!

WWW.UNI-ERFURT.DE/GO/ONLINE-INFOTAG

Sa, 17. Januar**THEATER & BÜHNE**

Messe Erfurt, 14 und 19 Uhr
Live: »Ehrlich Brothers – Diamonds«
Die besten Illusionen der sympathischen Magier aus den vergangenen 10 Jahren.

DASDIE Brettli, 19 Uhr
»Krimi zum Dinner – Tödliche Abschiedsparty«

Theater Erfurt, 19 Uhr
Ballett: »La Valse / Le Sacre du Printemps«

Alte Oper, 19.30 Uhr
Musik-Komödie: »Weiber 2.0«
Der Mädelsabend geht weiter!

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Theater Erfurt, Studio.Box, 21 Uhr
Tanzabend: »Absolut männlich, typisch Frau!«
Mit vielen Anekdoten und Tänzen quer durch die Jahrhunderte (15. – 19. Jh.) wird sich beschwingt und spielerisch dem Bild der Geschlechter (und vielleicht auch unserem eigenen) angenähert.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Wir halten die Stellung«
Bei großer Nachfrage erfolgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Musik-Kabarett: »Weltkritik deluxe – Gründlich Gemütlich«
Ein wilder Heimatabend.

KONZERT

Franz Mehlhose, 20 Uhr
Live: »Anton & The Dots«
Die Erfurter Band Anton & The Dots spielen dieses Konzert im Rahmen ihrer Tour zum Release ihres Debütalbums »This Could Be An Album«. Die vier sind sich selbst nicht ganz sicher, wie es zu dieser LP gekommen ist. Sie beschreiben den Entstehungsprozess als ungeplant und unsystematisch und feiern das Ergebnis in ihrer Show. Ihr Sound ist liebevoll, analog, einladend und melancholisch – aber auch komplex und mit einigen Ausbrüchen.

Ilvers, 20 Uhr
Live: »Thirteen Stitches | Hodgepodge«
[Punkrock]

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Dietmar & Klaus Bluesband feat. Thomas Uhlmann«
Eine Bluesband mit allem, was dazugehört.

CLUB & PARTY

Zughafen, 20 Uhr
Party: »Charlie Moskau – Winter Edition 2026«
Zusammen mit dem legendären DJ Duo Charlie Moskau, DJ Beathova und DJ Showfact erwartet dich eine unvergessliche Stimmung voller Emotionen, ausgelassener Party und bester Beats.

MÄRKTE & FESTE

Messe Erfurt, 10 Uhr
»Oldtema 2026«
Oldtimer und Teilemarkt mit einem bunten Rahmenprogramm.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Rundgang durch das Theater Erfurt. Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Felix Krull«
Bekenntnisse eines Hochstaplers von Thomas Mann.

So, 18. Januar**THEATER & BÜHNE**

DASDIE Live, 10 Uhr
Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
Puppentheater: »Macbeth!«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
»Theatergruppe Rampenfieber – Lasst Euch nicht verführen!«

KONZERT

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Dota – Springbrunnen Tour 2026«
Dota ist wieder da, mit neuen Songs, ein neues Kapitel, das sich perfekt in die Reihe ihrer bisherigen Alben einreicht, aber eben doch neu, als wäre eine bisher unbekannte Zutat im Songlabor aufgetaucht.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

REGION

Weimar, DNT, 16 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.



Wir verteilen:

- Flyer
- Programmhefte
- Magazine bis A4
- CityCards
- Plakate

City-News

CITY BOARD

CITY PLAKAT

Tel: 0361 26 5 26 0 | www.city-news.info

Mo, 19. Januar

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Da kannste nur noch lachen!«

KINO & FILM

Kaisersaal, 19.30 Uhr

»EOFT – European Outdoor Film Festival«
Die Welt von ihrer abenteuerlichsten Seite erleben.

VORTRAG & FÜHRUNG

Theater Erfurt, Theaterrestaurant 1894, 19 Uhr

Talk: »Künstler:innen im Gespräch«
Diesmal mit Torsten Klier (Fagottist und stellvertretender Orchesterdirektor).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppentheater. »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

Di, 20. Januar

KONZERT

Kaisersaal, 19.30 Uhr

Live: »Wolfgang Niedecken – Niedecken zwischen Start & Ziel«
Das neue Programm von Wolfgang Niedecken bietet eine Mischung aus Konzert und Lesung und präsentiert autobiographische Songs und Geschichten aus seinem Leben.

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Lesung: »Tanja Kinkel – Sieben Jahre«
Ein atemberaubender Roman über Krieg und Liebe, Macht und Verrat von einer der erfolgreichsten deutschen Autorinnen.

Mi, 21. Januar

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppenspiel: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Ja, aber auf welchen Busch? Und wenn ja, bringt das was? Eine Menge Humor jedenfalls und Texte, die – wenn man mal eine Kabarettaufgabe zitieren darf – den Leuten den Spiegel vorhalten.

KONZERT

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Mike Masse« [Classic Rock]

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums Erfurt.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Ballettsaal, 10 Uhr

PREMIERE: »Zerlina strikes back!« [Oper]
Mit Oper nichts am Hut? Zerlina wird das ändern! Denn das Theater Erfurt hat eine Klassenzimmeroper, die zeigt, was Mozarts alte Geschichte mit uns heute zu tun hat.

Do, 22. Januar

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 10 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Macbeth!« [Puppenspiel]
Mit Musik aus Giuseppe Verdis »Macbeth« und Texten aus William Shakespeares gleichnamiger Tragödie.

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppenspiel: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
Die Welt ist voller Hass und Hämie, darum bietet das Kabarett »Die Arche« ein Programm über die Liebe. Ein Abend voller reizender Reime – ein erotisches Hindernisrennen in sechs (oder wenn Sie so wollen Sex) Kapiteln.

KONZERT

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»5. Sinfoniekonzert«
Das Philharmonische Orchester Erfurt mit Werken von Aaron Copland, John Corigliano und Antonin Dvořák.

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »Tocotronic«
Nach dem Erscheinen ihres aktuellen Albums Golden Years am 14. Februar 2025, einer restlos ausverkauften Frühjahrs-Tournee und einem intensiven Festivalsommer 2025 kündigten Tocotronic acht Zusatztermine für Januar 2026 an – und auch Erfurt ist dabei! Ihr 14. Studioalbum »Golden Years« stieg auf Platz 2 der offiziellen deutschen Charts ein und wurde für seine Verbindung aus persönlicher Tiefe und politischer Klarheit vielfach gelobt.

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Krimifestival Erfurt: »Bernhard Aichner – John«
Yoko ist eine gesuchte Mörderin auf der Flucht. Unter einer neuen Identität lebt sie als John auf einer kleinen griechischen Insel, arbeitet in einem Restaurant hoch über dem Meer, hat Freunde gefunden und ist zur Ruhe gekommen. Yoko ist Vergangenheit. John ist die Zukunft. Doch als dieser enttarnt wird, beginnt die Jagd.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Gotha, Stadthalle,

Konzert: »Weber – Liszt, Wagner & Raff – Von Thüringen in die Welt«
Die Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach gibt einen Einblick in die Thüringer Musikgeschichte von Werken von Carl Maria von Weber, Franz Liszt, Richard Wagner und Joachim Raff.

Fr, 23. Januar

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Schlagersüsstafel«

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr

»Kabarett-Dinner«

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Suizidberatung – Ein lebensfroher Abend für Entschlussfreudige«

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

Konzert: »Der König der Löwen«
Die Musik live in Concert.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»5. Sinfoniekonzert«
Das Philharmonische Orchester Erfurt mit Werken von Aaron Copland, John Corigliano und Antonin Dvořák.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Weitersagen! & Band«
[Westernhagen-Show]

LESUNG & BUCH

Theater Erfurt, Studio.Box,

Lesung & Plauderstunde: »Ingrid und Ulf Annel – Zusammen 140«
Das Autorenpaar Ingrid und Ulf Annel feiert in diesem Jahr runde Geburtstage, die in Summe 140 ergeben. Zwei Leben, die in vielem eng verbunden sind, aber auch getrennt betrachtet werden können: privat und schriftstellerisch. Die beiden lesen aus ihren Büchern, auch aus denen, die sie gemeinsam schrieben. Märchenhaftes, Anekdotisches, Humoristisches,

Satirisches und plaudern dabei ein wenig aus ihren Leben.

MÄRKTE & FESTE

Messe Erfurt, 12-18 Uhr

»Automobilmesse Erfurt«
Die größte regionale Automesse Deutschlands mit einem umfangreichen Angebot aus den Bereichen Automobile, Motorsport und Tuning.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

REGION

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

PREMIERE: »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
Eine Gruppe junger Erwachsener erkannte 1942 die Bedrohlichkeit des NS-Regimes in Deutschland. Unter dem Namen »Weiße Rose« riefen sie mit Flugblättern zum Widerstand auf und forderten Freiheit. Gemeinsam mit jungen Erwachsenen und den beiden Sänger:innen des Thüringer Opernstudios will das Theaterduo hashtagmonike (Henrike Commichau und Mona Vojacek Koper) erforschen, was Widerstand heute bedeutet und wann er geboten ist.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Iphigenie«
Eine Heimsuchung von Johann Wolfgang von Goethe & Julienne De Muirier.

Sa, 24. Januar

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppenspiel: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.

Alte Oper, 19 Uhr

Musical: »Rocky Horror Show«

Kaisersaal, 19 Uhr

»Die große Musical-Dinner-Show«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Schlagersüsstafel«

Theater Erfurt, 19 Uhr

Oper: »Maria de Buenos Aires«
Von Astor Piazzolla.

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

Musiktheater: »I want to live!«
In einem kollektiven Prozess ist ein Abend über Frauen im Kultur- und Medienbetrieb entstanden, die ihre Erfahrungen in einer Welt voll sexistischer Gewalt und patriarchalen Erwartungen reflektieren.

KABARETT & COMEDY

Zughafen, Halle 6, 20 Uhr

Stand-Up-Comedy: »Gelungener Abend«
Mit dabei sind André Herrmann (Leipzig),

Jasmin Kettana (Hamburg), Rebecca Pap (Berlin) und Marvin Hoffmann (Hamburg).

Die Arche, 21 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!«

KONZERT

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Transmission – The Sound of Joy Division«
20 Jahre Jubiläumstour der Joy-Divison-Tribute und Coverband.

CLUB & PARTY

Stadtgarten, 20 Uhr

»The real 80s Club Night«
Mit DJ Major Tom.

LESUNG & BUCH

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Lesung: »Johann von Bülow – Lorient. Der ganz offene Brief«

MÄRKTE & FESTE

Messe Erfurt, 12-18 Uhr

»Automobilmesse Erfurt«
Die größte regionale Automesse Deutschlands.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Rundgang durch das Theater Erfurt.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

REGION

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Stückentwicklung: »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
Musikalisches Rechercheprojekt von jungen Erwachsenen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Der Barbier von Sevilla« [Oper]

Wer in Sevilla Hilfe braucht, geht zum Fri-seur – Figaro findet für jedes Problem eine Lösung. Diesmal jedoch hat er eine besonders harte Nuss zu knacken, denn die eingesperrte Rosina will aus dem Haus ihres strengen Vormunds Bartolo befreit werden.

So, 25. Januar

KABARETT & COMEDY

DASDIE Live, 10 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Die Arche, 16 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

Theater Erfurt, 18 Uhr

Operette: »Märchen im Grand-Hotel«
Von Paul Abraham.

MÄRKTE & FESTE

Messe Erfurt, 12-18 Uhr

»Automobilmesse Erfurt«
Die größte regionale Automesse Deutschlands.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr

Talk: »Umbruchzeiten – Nostalgie«
Die dritte Ausgabe von »Umbruchzei-

agenda production präsentiert:

MUSIK-SHOW AUF EIS

EISKÖNIGIN 1&2

MIT MUSIK-HIGHLIGHTS U.A. AUS FROZEN

Alle Songs LIVE!

Die Vorstellung wird auf Kunststoffeis aufgeführt

Mi · 28.01.2026 · 19 Uhr

CC WEIMARHALLE

WEIMAR

Tickets: 0761 88499 99

an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
sowie auf www.eventim.de und www.reservix.de

ten« beschäftigt sich mit der Nostalgie: Was steckt hinter dem Phänomen »Ostalgie« und gibt es dafür nach 1990 ein westdeutsches Pendant? Und: Wann und warum blicken wir überhaupt zurück, und welche Funktion erfüllt dieses Gefühl in der Gesellschaft?

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

Alte Oper, 15 Uhr

Familienmusical: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«

REGION

Weimar, DNT, 16 Uhr

»Wir sind das Volk«
Weimarer Lebensgeschichten gesammelt und für die Bühne arrangiert von Luise Voigt und Eva Bormann.

Mo, 26. Januar

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Ja, aber auf welchen Busch? Und wenn ja, bringt das was? Eine Menge Humor jedenfalls und Texte, die – wenn man mal eine Kabarettaufgabe zitieren darf – den Leuten den Spiegel vorhalten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Studio.Box, 10 und 15 Uhr

Schauspiel: »Rotkäppchen muss weinen«
Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Roman von Beate Teresa Hanika und handelt von Mut, Freundschaft und Hilfsbereitschaft. Es geht ums Erwachsenwerden, Hin-Hören und Hin-Sehen. Es zeigt mit viel Humor und gleichzeitig eindrucksvoll einfühlsam, wie wichtig es ist, über erlebten sexuellen Missbrauch zu sprechen und auf der Suche nach Hilfe niemals aufzugeben. Ab 10 Jahren!

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

Di, 27. Januar

KONZERT

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Michelle – Zum letzten Mal«
[Pop-Schlager]

Mit dem selbstbewussten Blick zurück geht Michelle auf ihre Abschiedstournee an. Die Tour wird die Künstlerin ein letztes Mal quer durch Deutschland führen und für ihre Fans zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.

REGION

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Stückentwicklung: »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
Musikalisches Rechercheprojekt von jungen Erwachsenen.

Mi, 28. Januar

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Stückentwicklung: »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
Musikalisches Rechercheprojekt von jungen Erwachsenen.

Messe Erfurt, 20 Uhr

»Falco meets Amadeus«
Der Abend erzählt ebenso bildgewaltig und exzentrisch von zwei absoluten Ausnahmeerscheinungen in der Musikgeschichte und kombiniert dabei alle großen Falco-Hits live mit der spannenden Geschichte des legendären Wieners.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«
Statt den wohlverdienten Ruhestand zu genießen, will das Arche-Urgestein Andreas Pflug seinen 41 Bühnenjahren eine Zugabe folgen lassen. Eine bunte Auswahl vieler eigener Texte und anderer Autoren soll das Publikum zum gemeinsamen Lachen vereinen, auch wenn die Zeiten mehr zum Heulen sind.

KONZERT

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Nick & June - New Year's Face Tour 2026«
Der Sound von Nick & June ist eine eklektische Fusion aus melancholischem Indie-Folk, kombiniert mit Dream Pop und Alternative-Rock-Klängen.

LESUNG & BUCH

Thüringer Vinarium, 19.30 Uhr

»Die Wein-Lese im Januar mit Dieter Kalka«
Im Januar 2026 ist der in Altenburg geborene Schriftsteller und Liedermacher Dieter Kalka mit seinem Schelmenroman »Das Bandoneon des Kulturministers« in der Wein-Lese zu Gast.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute«
Jens Raschkes prämiertes und hoch aktuelles Stück erzählt von den Ereignissen im Konzentrationslager Buchenwald aus der überraschenden Perspektive seiner Zootiere. Ab 9 Jahren!

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums Erfurt.
Eintritt frei!

Do, 29. Januar

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!«

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute«

REGION

Weimar, DNT

Kindertheater: »Gullivers Reisen«, 10 Uhr
Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werther«, 19.30 Uhr

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Impro-Show: »Stell Dich ein«

Fr, 30. Januar

THEATER & BÜHNE

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Kabarett: »Gut im Abgang!«
Jahresrückblick des Kabarett-Theaters Distel Berlin.

KONZERT**Engelsburg, 19.30 Uhr**

Live: »100 Kilo Herz – Hallo, Startblock Tour 2026« [Punkrock]

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »Knorkator – 30 Jahre« [Rock / Metal]

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Richard Spaven Trio«
Mit Wurzeln in der britischen Club- und Hip-Hop-Szene bringt der Drummer Richard Spaven einen frischen Ansatz an sein Instrument, der gleichzeitig modern und traditionell ist. Er kombiniert maschinenähnliche Präzision mit jazzbeeinflussten, improvisatorischen Fähigkeiten.

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

»Whisk(e)y trifft Worte – Die „flüssige“ Lesung mit Jürgen Deibel«

Kaisersaal, 19.30 Uhr

Lesung: »Andrea Sawatzki – Biarritz«
Mit ihrem neuen Roman Biarritz legt die Bestsellerautorin eine bewegende Mutter-Tochter-Geschichte vor, die von Konflikten, Versöhnung und der Suche nach Nähe erzählt – mit all den Emotionen, die das Leben schreibt.

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Multimedia-Vortrag: »Christoph Strasser – Weiterkommen«
Vollkommen auf sich alleine gestellt und nur mit einem Rennrad und den nötigsten Utensilien ausgestattet, machte sich Christoph Strasser auf zu einer neuen Herausforderung – das Unsupported Transcontinental Race. Das Rennen führt tausende Kilometer quer durch Europa und zwar – wie der Name schon sagt – ohne Hilfe von außen und ohne Team.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Erfurt, Studio.Box, 9 und 10.30 Uhr**

»2. Märchenkonzert – Musikalischer Kabelkrawall«
Was passiert, wenn eine Kiste voller Kabel, Schläuche, Spielzeug und merkwürdiger Objekte neu entdeckt wird? Wird es dabei laut? Bestimmt! Wird es dabei musikalisch? Ja, klar! Lassen Euch überraschen! Ab 5 Jahren!

Alte Oper, 16 Uhr

Live: »Julian Janssen – Komm, wir finden's raus!«
Für kleine Wissens-Fans wird Julian Janssen – auch bekannt als Checker Julian – naturwissenschaftliche Phänomene unter die Lupe nehmen, aber auch ganz normalen alltäglichen Fragen nachgehen.

REGION**Gotha, Kulturhaus, 10 Uhr**

Jugendkonzert: »Der Polarexpress«
Mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Chris van Allsburg.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »Der Barbier von Sevilla«
Eine haarige Komödie von Gioachino Rossini.

Sa, 31. Januar**THEATER & BÜHNE****Theater Waidspacher, 15 Uhr**

Puppentheater: »Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute«

Jens Raschkes prämiertes und hoch aktuelles Stück erzählt von den Ereignissen im Konzentrationslager Buchenwald aus der überraschenden Perspektive seiner Zootiere.

DASDIE Brettli, 19 Uhr

Live: »Mellow – Blow your Mind« [Magie & Illusionen]

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Schlagersüsstafel«

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie: »Schlag den Schlager und den Star dazu«

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »I want to live!« [Musiktheater]
Basierend auf der Kammeroper »Dafne«.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 18 Uhr**

Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Paarshit happens – Zweiter Aufguss. Jetzt noch heißer!«
Ob Männerschneppen kontra Migräne, Dekowahn versus Rasenpflege oder Bier gegen Aperol Spritz – es ist der ewige Kampf um die Frage, wer denn nun eigentlich wirklich die Hosen anhat. Hier kriegen sie alle ihr Fett weg.

KONZERT**Kultur Haus Dacheröden, 20 Uhr**

»Winterball«
Mit dem Winterball beginnt das Jubiläumsjahr »30 Jahre Erfurter Herbstlese« festlich und schwungvoll – an einem Ort voller Geschichte, dem Kultur: Haus Dacheröden. Freuen Sie sich auf einen stilvollen Abend mit tanzbarer Musik vom Orchester Franz'L., einem stimmungsvollen Tangosalon und überraschenden Showeinlagen.

LESUNG & BUCH**Franz Mehlhose, 20.15 Uhr**

Lesung: »Alex Solman & Gereon Klug – Staying Alive«
Sterben kann jeder. Aber inspirierend tot sein nur die wenigsten! Ein Abend für alle, die bleiben wollen, auch wenn andere gehen!

MÄRKTE & FESTE**Messe Erfurt, 10 Uhr**

»Mag-C 2026«
Die MAG-C ist eine Community-Convention, die Menschen aus den Bereichen Games, Cosplay, Fashion, Art, Creator, Anime und Japan vereint und sich zum Ziel gesetzt hat, die Gemeinschaft in den Vordergrund zu stellen. In den Messehallen wird ein farbenfrohes Fest gefeiert, auf dem es neben spannenden Live-Shows und Wettbewerben auch bekannte Influencer hautnah zu erleben gibt.

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Rundgang durch das Theater Erfurt.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**

Musical: »Kiss me, Kate«
Übers Verlieben und Betrogen.

Veranstaltungsadressen**ADRESSEN ERFURT****Angermuseum**

Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz

Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek-erfurt.de

egapark

Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum

Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden

Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbach

Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspeicher.de

Messe Erfurt

Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum

Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM**Alte Oper**

Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/ DASDIE Stage

Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live

Marstallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt

Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss

Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer

Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.

Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt

P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte

Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais

Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspeicher

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspeicher.de

Buchhandlung Peterknecht

Anger 51
Telefon: 0361-244 060
www.peterknecht.de

Puppenspiel e.V.

Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thueringen.de

MUSIK**Club From Hell**

Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Frau Korte

Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Cosmopol

Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopol.com

Engelsburg

Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose

Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de-
Haus der Sozialen Dienste HsD
Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle

Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers

Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.

Juri-Gagarin-Ring 140A
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch

Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller

Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark

Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly

Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub

Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten

Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

| IMPRESSUM |**tam.tam DAS STADTMAGAZIN****Verlag**

Florian Görmär Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmär
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Timon Jansen (TJA), Olaf Neumann (ONE), Kerstin Klaholz (KKL), Susann Leine (SLE), Friederike Lüdde (FRL), Sylvia Obst (SYO), Sören Sarbeck (SSA), Kathrin Stern (KAS), Michael Stocker (MST)

Anzeigenleitung

Florian Görmär, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: privat
Seite 3: privat / Andreas Hornoff / Sylvia Obst
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement

10 Ausgaben 28,- € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise

zehnmals pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

16.01.2026 für die Februar-Ausgabe 2026

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Was ist Dein ultimativer Weihnachts-Soundtrack?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



SARAH, 35
Grundschullehrerin

Für mich ist es »In der Weihnachtsbäckerei«. Als Lehrerin kann ich mich dem Lied einfach nicht entziehen, in der Adventszeit ist es quasi schon Pflichtprogramm in der Schule. Der Musiker Rolf Zuckowski hat damit ganze Generationen geprägt und ich finde es sehr spannend, wie das Lied neben den ganzen alten Weihnachtsliedern zu einem absoluten Klassiker geworden ist. Ich habe auch lange Zeit gar nicht gewusst, dass es von ihm ist. Damit ist Zuckowski wirklich etwas Tolles gelungen. Anstrengend ist allerdings, dass ich den Song im Dezember dann auch ständig im Kopf habe. Das ist wirklich ein Dauerohrwurm.



PIET, 31
Kulturwissenschaftler

Ich habe während des Studiums zwei Auslandssemester in Spanien verbracht. Seitdem gehört »Feliz Navidad« für mich zum Weihnachtsfest dazu. Das Lied stammt eigentlich aus den USA, aber wegen des sich im Text ständig wiederholenden spanischen Weihnachtsgrüßes ist es natürlich auch in vielen anderen Ländern ein Hit geworden. Und es ist so simpel: Es wird nur ein paar Mal »Feliz Navidad« und ein paar Mal »I wanna wish you a Merry Christmas« gesungen. Diesen Text merkt man sich auch mit viel Glühwein intus, haha. In Spanien haben wir mangels Glühwein immer heißen Sangria, einen Sangria Caliente, getrunken. Schöne Erinnerungen!



MONI, 42
Physiotherapeutin

Ich habe kein bestimmtes Lied, das ich in der Weihnachtszeit öfter hören möchte. Wenn ich eins wählen müsste, dann wäre es wohl »Stille Nacht«. Das Lied ist schön ruhig und langsam, also das genaue Gegenteil der hektischen Weihnachtszeit. In unserer Familie werden an den Feiertagen aber keine Weihnachtslieder unter dem Baum gesungen, deshalb ist mir das nicht so wichtig. Den Text kann ich trotzdem auswendig. Als Kinder haben wir das Lied in der Schule so oft gesungen, den behalte ich auf ewig drin. »Oh Tannenbaum« kann ich auch, wie ich gerade merke ...



NATALIE, 37
Arbeitet im Einzelhandel

Wir haben zwei kleine Kinder zu Hause und diese fanden in den letzten Jahren »Schneeflockchen, Weißröckchen« immer ziemlich gut. Das ist zwar kein richtiges Weihnachtslied, aber die Jahreszeit stimmt ja schon einmal. Gerade der Jüngste kann es wirklich kaum erwarten, bis endlich Schnee fällt und ich kann ihn gut verstehen – ich mag das auch. Leider kommt Schnee in unseren Gegenden ja nicht mehr so häufig vor. Und wenn es doch mal geschneit hat, taut es zumindest in der Stadt meist auch schnell wieder weg. Wir unternehmen dann immer Ausflüge in den Thüringer Wald, da hat man doch noch immer etwas mehr Glück.



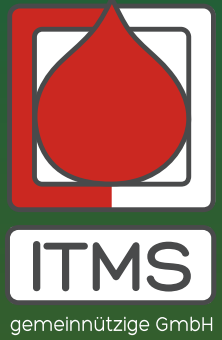
LUKAS, 37
Arbeitet im Marketing

Ich muss gestehen: »Last Christmas« ist mittlerweile mein Weihnachtssong. Ich fand das Lied eigentlich immer ganz furchtbar. Wie George Michael die Zeilen eher haucht als singt, ist wirklich schlimm. Aber über all die Jahre hinweg habe ich meinen Frieden mit dem Lied gemacht. Lustig ist ja, dass es eigentlich gar kein Weihnachtslied ist, sondern ein Liebeslied, in dem zufällig Weihnachten eine Rolle spielt. Das dazugehörige Video im Schnee und die damalige Popularität von Wham! haben eben dazu geführt, dass das Lied zum Hit wurde. Auch ich singe es mittlerweile immer mit, wenn es im Radio läuft. Es ist halt Kult.



STEFFEN, 42
Arbeitet als Hauswirtschafter

Ich habe keinen Lieblings-Weihnachtssong, aber ich habe etwas, was mich musikalisch an Weihnachten wirklich wütend macht: wenn klassische Weihnachtslieder von Popkünstlern gecovered werden – oder diese gar selbst Songs über Weihnachten schreiben. Ich höre gerne Hardrock und Heavy Metal und auch dieses Genre macht davor nicht Halt. Selbst meine großen Helden von Motörhead haben mit »Run Run Rudolph« einen eigenen Weihnachtssong. Gegen die gängigen Weihnachtslieder habe ich überhaupt nichts, aber Pop-Weihnachtssongs sind für mich ganz große Abzocke, um dem Fan zum Fest noch ein paar Euro abzuknöpfen.



DAS TEAM DES BLUT- UND PLASMASPENDEZENTRUMS ERFURT-RIETH WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN

**WE NEED
HEROS!**



Erstpender: innen für die
Blut- und Plasmaspende
werden dringend gesucht!

Denn auch in der Weihnachtszeit und über den Jahreswechsel werden
dringend Blutprodukte für Kranke und Verletzte, für kleine und große
Patienten benötigt.

Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt
Mo-Fr 07:00-19:00 Uhr . Sa 07:30-12:30 Uhr
Mainzer Str. 36-37 (Vilnius Passage)



SWE | Strom | Gas | Wärme

ENERGIE *für* ERFURT

Wir wünschen eine
schöne Winterzeit.

swe-energie.de